

atelier

hamb

BLACK BOX

CINEMA

METROPOL

Souterrain

udt KINOWELT

UFA-PALAST DÜSSELDORF

FAF

tanz haus nrw

Q DEUTSCHER AMBIEN DÜSSELDORF JÜRSBURG

zakk...

D'haus Düsseldorfer Schauspielhaus Junges Schauspiel Bürgerbühne

TONHALLE DÜSSELDORF Einfach. Fühlen.

Komödchen

NEUER TANZ

Hf Heinersdorff Konzerte

JAZZ SCHNIEDE

MUSEUM KUNSTPALAST

Düsseldorfer Marionetten-Theater

Stary THEATER

CAPITOL THEATER DÜSSELDORF

FLIN BECK

THEATER KANTINE

Frauenberatungsstelle Düsseldorf e. V.

FREI ZEIT STÜTZE GARATH

BÜRGERHAUS REISHOLZ

maxhaus

maxhaus

Kultur. Kino. Düsseldorf.

biograph

Juli 2018 / 39. Jhg.

www.biograph.de

ASPHALT Sommer festival der Künste 12-22 Juli 2018

alle Infos unter asphalt-festival.de

16.07. - 28.08.2018

FERIENKINO

MONTAGS BIS FREITAGS** | 11.00 UHR



KINO SCHON AB
4,50 €*



* Alle Filme laufen NUR in 2D!

** Die Preise verstehen sich hier für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre; zzgl. Zuschläge für Erwachsene, Loge, VIP und Überlänge. Die Preise gelten nur für das Ferienkino um 11:00 Uhr und für die hier aufgelisteten Filme (außer an Feiertagen).

Inhalt im Juli 2018



NEUER TANZ zeigt
„von mit nach t: No2“
ROBERT KENNEDY
13. und 14. Juli
im Marstall Schloss Benrath

Theater und...

- 03 Ouverture von **Hans Hoff**
- 04 Düsseldorfer Schauspielhaus
- 05 Forum Freies Theater
- 15 Savoy Theater
- 19 Frauenberatungsstelle
- 27 Düsseldorfer Marionettentheater
- 31 Aus der Carlstadt
- 31 Robert Hülsmann kocht
- 34-36 Theater in Düsseldorf
- 35 Theaterkantine
- 36 biograph Bühnentipps
- 46 Theater Flin

Tanz und Musik

- 06/07 zakk
- 11 NEUER TANZ im Marstall, Benrath
- 13 Robert Schumann Hochschule
- 36 Deutsche Oper am Rhein
- 37 Jazz & Weltmusik im Hofgarten
- 38-39 Rock, Pop, Jazz:
Tipps von **Hans Hoff**
- 40 Tonhalle

Literatur

- 21 Die **biograph**
Buchbesprechung

Termine

- 41-47 Alle Veranstalter
im Monatsüberblick

Film ABC Neue Filme in Düsseldorf

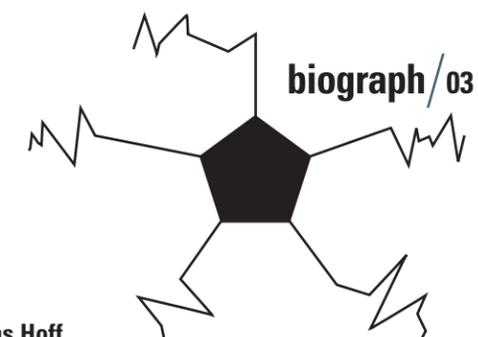
- 17 303
- 15 Auf der Suche
nach Ingmar Bergman
- 12 Candelaria – Ein kubanischer
Sommer
- 21 Egal was kommt
- 18 Endless Poetry
- 15 Foxtrot
- 11 Die Frau, die vorausgeht
- 20 Fridas Sommer
- 21 Grenzenlos – Submergence
- 20 Gute Manieren
- 18 Könige der Welt
- 18 Landrauschen
- 12 Liebe bringt alles ins Rollen
- 19 Ein Lied in Gottes Ohr
- 16 LOMO - The Language
Of Many Others
- 16 Los Versos del Olvido –
Im Labyrinth der Erinnerung
- 16 Love, Cecil
- 10 Love, Simon
- 13 Marvin
- 18 Nico, 1988
- 16 Sicario 2
- 20 Symphony of Now
- 14 Time Trial - Die letzten Rennen
des David Millar
- 13 Um Gottes Willen
- 20 Die verborgenen Farben der Dinge
- 10 Die Wunderübung
- 14 Zentralflughafen THF

Kino

- 02 UFA-Palast Düsseldorf
- 08/45 alltours Kino
- 10-21 **Erstaufführungen**
der Düsseldorfer Filmkunstkinos
- 22 **Klassik im Kino**
- 23-30 **Filmindex** -
Repertoire der Filmkunstkinos
- 24/25 **Sonderprogramme**
der Düsseldorfer Filmkunstkinos
- 30 **Kinderkino in den Filmkunstkinos**

Kunst

- 32 Künstler in Düsseldorf:
Christian Odzuck
- 33 Kunst aus Düsseldorf:
**Von fremden Ländern
in eigenen Städten**
- 33 Galerien und Museen
im Juli



Ouverture von Hans Hoff

Nichtdabeisein ist alles

Jetzt gehen sie dahin, die schönen Tage. Bald wird es sie nicht mehr geben, die feinen Momente der Beschaulichkeit, da man sich beinahe schwebend durch die Lande bewegen konnte, ohne jenem Ungeheuer zu begegnen, das mit Masse nur schwerlich umfassend beschrieben ist. Vorbei die Stunden der Muße, da die Seele sich wiegte in der Gewissheit, ungestört bleiben zu dürfen, unbehelligt von Getöse. Bald wird alles wieder seinen gewohnten Gang gehen. Bald wird sie vorbei sein, die Fußball-WM.



Hans Hoff

Seit 1. April 1988 verfasst Hans Hoff Texte für den **biograph**. Er war zehn Jahre lang Medienredakteur der Rheinischen Post und pendelt derzeit als freier Journalist zwischen Nideggen und Düsseldorf. Der gebürtige Düsseldorfer, Jahrgang 1955, schreibt regelmäßig Artikel für die Süddeutsche Zeitung, die Welt am Sonntag und das Fachmagazin „Journalist“. Samstags und sonntags erscheint sein Medienblog bei dvd.de. Außerdem lässt er seine Gesangsstimme erklingen in der Bluesband Old Love.

Ja, die Fußball-WM. Was für schöne Tage waren das, da man sich sicher sein konnte, in bestimmten Stunden draußen allein zu sein oder den Ausblick, die Gegend, die Luft zumindest nur mit jenen teilen zu müssen, die auch beseelt waren von dem Gedanken, sich nicht vereinnahmen zu lassen von dieser Fußballindustrie. Dieses Momentum der Erhabenheit, wenn man seinen Kinobesuch just auf den Termin eines wichtigen Spiels legte, wohlwissend, dass man dann die Stadt, die Straßen, das Lichtspielhaus für sich hat, das war erhebend.

Es ist ja nicht so, dass alle Fußballfans Deppen sind, aber die Annahme, dass alle Deppen Fußballfans sind, trägt doch sehr weit und dürfte irgendwo im 90-Prozent-Bereich rangieren. Was für ein feines Gefühl war das, wenn man für ein paar Stunden wusste, dass

die Stadt deppenfrei sein würde. Was für ein Gefühl der ganz großen Freiheit. Vertraute Wege zu gehen und kaum eine Seele zu treffen, und wenn man eine traf, dann war da die hohe Wahrscheinlichkeit, dass es eine verwandte sein würde.

Nur um das mal klarzustellen: Ich habe nichts gegen Fußball. Ich halte Fußball für eine wunderbare Art der Körperertüchtigung, und auch das Anschauen zweier Elfergruppen, die sich keinen zweiten Ball leisten können und deshalb ständig hinter dem einen herjagen, kann reizvoll sein. Meine Abscheu, und ja, ich sage Abscheu, speist sich vielmehr aus dem inzwischen industriellen Gehabe dieser Branche. Warum soll ich diesen traurigen Gestalten, deren Ausdruckskraft sich oft in der Verwaltung ihrer Ganzarmtattoos erschöpft, beim Arbeiten zusehen. Ich gehe ja auch nicht ins nächstgelegene Bankhaus und sage: Lasst mich mal Zeuge werden, wie ihr Leute beschießt. Nein, für mich grenzt das Zuschauen bei solchen Pseudoevents an Voyeurismus der ganz üblen Sorte.

Vor allem stört mich die Verengung der Diskussionen während einer so genannten Weltmeisterschaft. Alles scheint sich nur noch um Fußball zu drehen, und im Schatten der Begeisterung werden Gesetzesvorhaben durchgedrückt, die man vor dem hellen Licht einer breiten Öffentlichkeit bewahren möchte. Und überhaupt der Begriff. Weltmeisterschaft. Klingt in meinen Ohren immer noch ein bisschen nach Weltherrschaft. Solch ein Begriff ist unbefangen nicht zu goutieren.

Deshalb lasst uns die letzten Tage genießen, lasst uns den Vögeln lauschen, die klug sind, denn sie haben keinen Fernseher. Lasst uns denen ein Lächeln schenken, die sich auch verweigern dem großen durchkommerzialiserten und zutiefst korrupten Irrsinn. Genießen wir noch eine kurze Weile die Gemeinsamkeit der Abtrünnigen, und machen wir uns die Negation eines berühmten olympischen Mottos zueigen: Nichtdabeisein ist alles. //

D'haus

Düsseldorfer Schauspielhaus — Junges Schauspiel
— Bürgerbühne — Spielzeit 2018/19 — www.dhaus.de

Schauspielhaus

Menschen im Hotel
von Vicki Baum
in einer Fassung von
Stephan Kaluza
Regie: Sönke Wortmann
Premiere am 14. 9. 2018

Abiball
von Lutz Hübner und
Sarah Nemitz
Regie: Robert Lehniger
Uraufführung am 19. 10. 2018
— *Im Bühnenraum des Schauspielhauses*

In der Stadt

Räuber Hotzenplotz und die Mondrakete
Kinder- und Familienstück von
Otfried Preußler
in einer Bearbeitung von John
von Düffel
Für alle ab 6 Jahren
Regie: Robert Gerloff
Uraufführung am 11. 11. 2018
— *Im Capitol in der Erkrather Straße*
JUNGES SCHAUSPIEL

Central — Große Bühne

Das Schloss
von Franz Kafka
Regie: Jan Philipp Gloger
Premiere am 15. 9. 2018

Momentum
von Lot Vekemans
Regie: Roger Vontobel
Uraufführung am 12. 10. 2018

Wonkel Anja – Die Show!
nach Anton Tschechow
von Barbara Bürk und
Clemens Sienknecht
Regie: Barbara Bürk und
Clemens Sienknecht
Uraufführung am 10. 11. 2018

Don Karlos
von Friedrich Schiller
Regie: Alexander Eisenbach
Premiere am 14. 12. 2018

Central — Kleine Bühne

Bilder deiner großen Liebe
von Wolfgang Herrndorf
in einer Fassung von
Robert Koall
Regie: Jan Gehler
Düsseldorfer Premiere am 16. 9. 2018

Eva und Adam
Tatsachen über Frauen und
Männer und alles dazwischen
Regie: Christof Seeger-
Zurmühlen
Uraufführung am 22. 9. 2018
BÜRGERBÜHNE

No President. Ein aufklärerisches Handlungsballett in zwei unmoralischen Akten
von Nature Theater of
Oklahoma
In englischer und
deutscher Sprache
Düsseldorfer Premiere am 28. 9. 2018
Koproduktion mit der
Ruhrtriennale

Der zerbrochne Krug
von Heinrich von Kleist
Regie: Laura Linnenbaum
Premiere am 8. 11. 2018

Peer Gynt
nach Henrik Ibsen
Düsseldorfer Jugendliche
stapeln hoch und setzen alles
auf eine Karte
Regie: Felix Krakau
Premiere am 16. 12. 2018
BÜRGERBÜHNE

Münsterstraße 446

Jugend ohne Gott
von Ödön von Horváth
in einer Fassung von
Kristo Šagor
Für alle ab 13 Jahren
Regie: Kristo Šagor
Premiere am 13. 9. 2018
JUNGES SCHAUSPIEL

Like me
von Franziska Henschel, Veit
Sprenger und Ensemble
Für alle ab 10 Jahren
Regie: Franziska Henschel
Uraufführung am 18. 9. 2018
— *Studio*
JUNGES SCHAUSPIEL

Deutschland. Ein Wintermärchen
nach Heinrich Heine
Ein transkultureller Roadtrip
durch die neue Heimat
Regie: projekt.il
Premiere am 5. 11. 2018
— *Studio*
JUNGES SCHAUSPIEL

Sagt der Walfisch zum Thunfisch
von Carsten Brandau
Für alle ab 3 Jahren
Regie: Juliane Kann
Uraufführung am 25. 11. 2018
JUNGES SCHAUSPIEL



Theater

plöger|winkler|becker

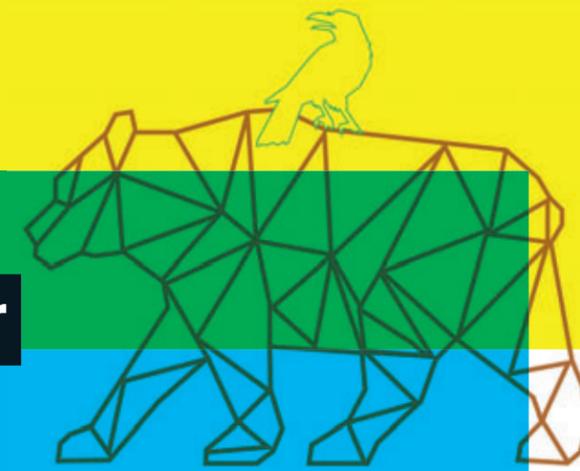
Kräh und Bär

6. - 9.7.

von Martin Baltscheit

Eilmeldung! Bär rettet Krähe vor dem Ertrinken! Das Video dieser ungewöhnlichen Rettungsaktion im Budapester Zoo ging um die Welt. Es inspirierte den Düsseldorfer Autor Martin Baltscheit zu einer Geschichte über die Freundschaft zwischen einem Bären und einer Krähe. Der Bär sehnt sich nach Freiheit, die Krähe nach ausreichend Futter. Aber wie können sie sich gegenseitig helfen? Die Lösung ist ganz und gar ungewöhnlich und nicht ganz ungefährlich: Körpertausch! In einer bewegenden Mischung aus Schauspiel, Musik und Tanz erzählt das Künstler-Trio plöger|winkler|becker ein tierisches Abenteuer.

Ab 10 Jahren, 6.7., 10 Uhr Premiere, 7.7., 10 Uhr, 8.7., 16 Uhr, FFT Kammer spiele



Tanz

Thuwis|Vonder Mühl|Biedermann

Liebe üben

1. - 3.7.

Du gehörst zum Leben. Du bist schön. Du bist kompliziert. Ach, Liebe, kann man dich eigentlich üben? Oder entziehst du dich jeder Kontrolle? In der Regie von Hannah Biedermann erzählen uns Nora Vonder Mühl und Ives Thuwis Geschichten von der Liebe und lassen sie auf der Bühne lebendig werden. Vor unseren Augen wird die Liebe geübt: Durch Annähern und Weggehen, Berühren und Loslassen, sich ein Herz fassen und Angst haben. **Liebe üben** ist inspiriert durch Recherchen mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in Belgien, Deutschland und der Schweiz. Ob wir die Liebe nach diesem Stück besser verstehen oder ob sie uns sogar besser gelingt? Wir sind gespannt!



Ab 10 Jahren,
1.7., 16 Uhr Premiere, 2. + 3.7.,
jeweils 10 Uhr, FFT Jutta

Sommerferienprogramm mit Jugendlichen

YourHaus: Das Theater der Digital Natives

Abschlusspräsentation

27.7.



Wie sieht das Theater einer Generation aus, die im Umfeld von smarten Devices, Fake News, Hate Speech, Twitter-Präsident, Instagram und Snapchat aufwächst? In den Sommerferien gehen 40 Jugendliche und junge Erwachsene diesen Fragen zusammen mit Künstler*innen aus den Bereichen Bildende Kunst, Performance und Musik nach und holen in YourHaus ihre digitale Welt auf die analoge Bühne des Theaters.

27.7., 16 Uhr, FFT Jutta

Anmeldung zum Mitmachen für Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren bis zum 8. Juli unter juta@fft-duesseldorf.de

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Landeshauptstadt
Düsseldorf



Das FFT wird gefördert durch die Landeshauptstadt Düsseldorf und das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen.

fft-duesseldorf.de



Pussy Riot

Riot Days: Punkperformance
Wort & Bühne • Sa. 14.7.

FRISCHES FLEISCH FÜR DIE COMEDYSZENE!



Frischfleisch

Die Nachwuchscomedyshow
Wort & Bühne • Mi. 18.7.



Motorpsycho

13. Internationaler Musiksommer
Musik • Do. 26.7.

- Fußball WM Public Viewing** Wir zeigen alle Spiele mit deutscher Beteiligung- gegebenenfalls muss der Spanische Abend am 3. oder 10.7. deshalb ausfallen
- Sa 30.6. **Clublaut.zakk: Beschimpfungsworkshop** Entwerft mit uns eloquente, gemeine, bössartige, rassistische, ironische oder höfliche Beschimpfungen- und redet darüber! Kommt und seid laut! • auch 1.7., jeweils 11 - 17 Uhr • Eintritt frei
 - So 1.7. **Pixelbörse** Retro Games, Konsolenklassik, Merchandise und jede Menge Infos rund um's Thema Gaming • 12 Uhr • AK € 3
 - Mo 2.7. **Poesiepause: Künstler*innen des Wortes stören den Unterricht!** Poetische Interventionen an Düsseldorfer Schulen.
 - Mo 2.7. **Poesiepause: Workshop** Die kreative Phase der Schüler*innen bricht an. Auch 5. + 6.7. sowie 10.7.
 - Di 3.7. **Spanischer Abend: Rumba Gitana** Unsere sommerliche Flamenco - Reihe 19 Uhr • Eintritt frei • Achtung Fußball WM: Wenn Deutschland im Viertelfinale steht, übertragen wir das Spiel und der Spanische Abend muss leider ausfallen
 - Mi 4.7. **German language course for refugees** refugees welcome • every monday & wednesday • 9 Uhr • free entrance
 - Mi 4.7. **Mittwochsf Frühstück** Selbstorganisiert von/für Erwerbslose/n • jeden Mittwoch 9.30 Uhr • Frühstück € 1,50
 - Do 5.7. **Poesiepause: Workshop** Die kreative Phase der Schüler*innen bricht an
 - Fr 6.7. **Royal Beat Club** Dubstep mit Penelope! Und zu Gast diesmal Heavy Rotation Gang und SWC TV • 23 Uhr • AK € 7
 - Di 10.7. **Spanischer Abend: Rumba Gitana** Unsere sommerliche Flamenco - Reihe 19 Uhr • Eintritt frei • Achtung Fußball WM: Wenn Deutschland im Viertelfinale steht, übertragen wir das Spiel und der Spanische Abend muss leider ausfallen
 - Do 12.7. **High Five** dreitägiger Impro-Theaterworkshop • Anmeldung unter: werbung@zakk.de • 16 Uhr • Eintritt frei
 - Fr 13.7. **Poesie & Wortgestöber** Texte erwünscht • 18 Uhr • Eintritt frei
 - Fr 13.7. **Wir können auch anders: 50+ Party** Immer am 2. Freitag des Monats • Musikalisches Special: Kurz vor 23 Uhr wird es funky! 19 Uhr • AK € 8
 - Fr 13.7. **Wreckers at zakk** Neu im Club: House- und Techno-Tunes • 23 Uhr • AK € 6
 - Sa 14.7. **High Five Performance** des Impro-Theaterworkshops • 20 Uhr • Eintritt frei
 - Sa 14.7. **Riot Days: Pussy Riot Theatre - Punkperformance** Die russische Polit-Punk-Gruppe mit ihrer rebellischen Show • Weltkunstzimmer, • 21 Uhr • VVK € 18
 - Mo 16.7. **11. Werkstatt InterkulTour** Sprachcamp 2018 • 16. - 27.7. • Anmeldung bitte an: taner.atabek@duesseldorf.de • 10 Uhr • Eintritt frei
 - Mo 16.7. **Reisebericht aus Sheba (Nordsyrien)** 19.30 Uhr • Eintritt frei
 - Di 17.7. **Spanischer Abend: Rafael de Alcalá** Unsere sommerliche Flamenco - Reihe mit Live- Musik und hausgemachten Tapas • 19 Uhr • Eintritt frei
 - Mi 18.7. **Frischfleisch Comedy** Nachwuchscomedyshow • 20 Uhr • VVK € 7 / AK € 10
 - Mi 18.7. **Dead or Alive Poetry Slam** Ein gnadenloser Dichter*innen-Wettstreit! Im Weltkunstzimmer • Asphalt Festival & zakk • 20.30 Uhr • VVK € 10
 - Do 19.7. **Der Eisbär im Rheinland oder Klima, Kohle, RWE** Vortrag und Diskussion • 19.30 Uhr • Eintritt frei
 - Do 19.7. **Mukke & der Hut** Das Maskottchen präsentiert Musiker*innen aus Düsseldorf oder von weit weg • mit Carpet Waves u.a. • 20 Uhr • Eintritt frei
 - Fr 20.7. **Back to the 80s Special** Eine spannende Mischung aus Pop-Hits der 80er - garniert mit Wave • 22 Uhr • AK € 5
 - Sa 21.7. **Ausverkauft: Straßenleben** Eine alternative Führung durch Düsseldorf mit Verkäufer*innen des Straßenmagazins fiftyfifty • 15 Uhr • auch 22.7. (ausverkauft)
 - Di 24.7. **Spanischer Abend: Encuentro Flamenco** Unsere sommerliche Flamenco mit Live- Musik und hausgemachten Tapas • 19 Uhr • Eintritt frei
 - Mi 25.7. **Tango im zakk** argentinisches Lebensgefühl in Flingern • 19 Uhr • Eintritt frei
 - Do 26.7. **13. Internationaler Musiksommer: Motorpsycho** Die norwegischen Psychedelic-Rocker zurück im zakk! support: Love Machine • 20 Uhr • VVK € 25
 - Fr 27.7. **Poesie & Wortgestöber** Texte erwünscht • 18 Uhr • Eintritt frei
 - Fr 27.7. **Die Üblichen Verdächtigen** Party für alle ab 30 • 22 Uhr • AK € 7
 - Fr 27.7. **Der Rockclub** die Rockhits der Dekaden • 23 Uhr • AK € 7
 - So 29.7. **Poesieschlachtpunktacht** Der Düsseldorfer Poetry Slam im zakk • Moderation: Pamela Granderath & Markim Pause • 20 Uhr • AK € 3,50
 - Di 31.7. **Spanischer Abend: Rumba Gitana** Unsere sommerliche Flamenco - Reihe • 19 Uhr • Eintritt frei

Musik



Mukke und der Hut

Auch im Sommer hält unser kleiner Booker für Euch die Stellung und holt Musiker*innen aus der Umgebung für Euch auf die Biergarten- oder Kneipen-Bühne, je nach Wetterlage. Am Ende des Abends freut sich Mukke über eine kleine Aufmerksamkeit in seinem Hut. Unter anderem dabei sind Carpet Waves. Do. 19.7. • 20 Uhr • Eintritt frei



Motorpsycho

Die norwegischen Psychedelic- Rocker spielen im zakk eine exklusive Clubshow und präsentieren das Material ihres aktuellen Albums "The Tower" sowie ein Best-Of ihrer Bandgeschichte. Hardcore-Fan Oliver Polak: „Motorpsycho sind quasi alle deine Lieblingsbands in einer Band. Besser als die Beatles.“ Do. 26.7. • 20 Uhr • VVK € 25 / AK € 30

Politik & Gesellschaft



Beschimpfungsworkshop

Von Hass-Tweets bis zum totalen Ausraster, von der öffentlichen Beleidigung bis zum umgeschriebenen Trennungsbrief entwickeln und schreiben wir Texte, um einer neuen Zeit der ungezügelten Gemeinheiten und Perversitäten zu begegnen. Workshop mit Verena Mais und Alexander Steindorf 30.6.-1.7. • 11-17 Uhr • Eintritt frei



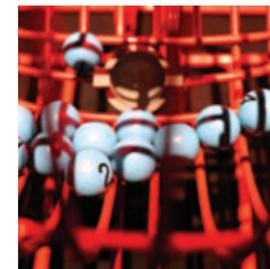
Public Viewing Fussball-WM

Auch wenn die Mannschaft sich bei Redaktionsschluss noch nicht mit Ruhm bekleckert hat, sind wir zuversichtlich, dass sie das Achtelfinale erreicht und die Fans im Juli das ein oder andere Spiel mit deutscher Beteiligung im zakk gucken können. Es warten Großbildleinwand, Kickertisch, Torwand & BBQ! Termine siehe WM Spielplan • Eintritt frei

Demnächst im zakk

- 2.8. Sepultura
- 2.9. zakk Straßenfest
- 5.9. Dr. Leon Windscheid
- 6.8. Algiers
- 12.8. Jason Bartsch
- 13.8. Protomartyr
- 24.8. Zeltinger Band
- 26.8. Jazzslam
- 29.8. Simon & Jan
- 31.8. Shantel & Bucovina
- 5.9. Heinz Strunk
- 17.9. Leo & Gutsch
- 18.9. Leo & Gutsch
- 20.9. Lisa Feller
- 22.9. Bummelkasten
- 25.9. Hazel Brugger
- 7.10. Damien Jurado
- 9.10. Katinka Buddenkotte

Wort & Bühne



Dead or Alive Slam

Wer ist besser? Die verstorbenen Autoren von Klassikern der Literaturgeschichte, zitiert von Schauspielern*innen, oder die lebendigen Stars der Poetry Slam Szene? In einem gnadenlosen Wettstreit kämpfen sie im Weltkunstzimmer um die Gunst des Publikums. In Kooperation mit Asphalt Festival. Mi. 18.7. • 20 Uhr • VVK € 10



Pussy Riot

Die russische Polit-Punk-Gruppe kommt mit ihrer rebellischen Bühnenshow „Riot Days“ ins Weltkunstzimmer. Das Projekt ist ein feministisches Punk-Manifest, eine rasende Mischung aus Konzert, Videodokumentation, Theaterperformance und Lesung. In Kooperation mit Asphalt Festival. Sa. 14.7 • 21 Uhr • VVK € 18/ € 12 erm.

Party



Spanischer Abend

Unser beliebter Sommer- Klassiker entführt jeden Dienstag nach Andalusien. Flamenco live auf der Biergarten-Bühne, dazu unsere hausgemachten Tapas und spanischer Wein- das ist wie ein kleiner Kurzurlaub in der Stadt. Mit freundl. Unterstützung der Stadtwerke. Bitte evtl. Änderungen wegen WM beachten! Jeden Di. • 19 Uhr • Eintritt frei



Weitere Partys im Juli

Der Sommer überrascht mit einem Kirmes-Special der 80er Party! Direkt nach dem Feuerwerk geht's ab ins zakk, wo VDE und DJ Alex eine Mischung aus Pop-Hits der 80er mit Wave garnieren. Außerdem im Juli zu Gast: Penelope mit dem Royal Beat Club. Und Wreckers mit House- und Techno-Tunes. Versch. Termine • AK € 5/ € 7/ € 6

Vorverkauf im zakk



Im Juli/ August bleibt zakk montags geschlossen. Dienstags wegen Spanischem Abend kein VVK. Mi. /Do. VVK ab 19 Uhr bei Veranstaltungen, am Wochenende an den Abendkassen. Oder 24h auf zakk.de.

Kontaktieren Sie uns

Zentrum für Aktion, Kultur und Kommunikation
Fichtenstraße 40 • 40233 Düsseldorf • Telefon 0211. 97 300 10
info@zakk.de • www.zakk.de



In Zusammenarbeit mit:



Filmnächte unter Sternen

19. Juli bis 19. August im Rheinpark Düsseldorf

- | | |
|---|---|
| Do 19.7. westticket.de SpecialNight Unsere Erde 2 | Fr 03.8. L'ORÉAL MEN EXPERT Special Night The Commuter |
| Fr 20.7. Mamma Mia! - Sing Along | Sa 04.8. Jurassic World 2: Das gefallene Königreich |
| Sa 21.7. Fack ju Göhte 3 | So 05.8. Vorpremiere Deine Juliet |
| So 22.7. Papst Franziskus – Ein Mann seines Wortes | Mo 06.8. Ocean's 8 |
| Mo 23.7. European Outdoor Filmtour 2017/2018 | Di 07.8. Wunder |
| Di 24.7. Das Leben ist ein Fest | Mi 08.8. Die Sch'tis in Paris- eine Familie auf Abwegen |
| Mi 25.7. Die Verlegerin | Do 09.8. Sondervorstellung zur Filmmesse 2018 |
| Do 26.7. König Pilsener SpecialNight | Fr 10.8. Ready Player One |
| Three Billboards Outside Ebbing, Missouri | Sa 11.8. Familienvorstellung Peter Hase |
| Fr 27.7. König Pilsener SpecialNight Dead Pool 2 | So 12.8. Das schweigende Klassenzimmer (mit Filmgästen) |
| Sa 28.7. Familienvorstellung Dieses bescheuerte Herz | Mo 13.8. JokerNight |
| So 29.7. Die dunkelste Stunde | Titel wird veröffentlicht unter www.alltours-kino.de |
| Mo 30.7. Vorpremiere EMPEROR PALACE Special Night | Di 14.8. Mord im Orient-Express |
| Destination Wedding | Mi 15.8. Feinde - Hostiles |
| Di 31.7. Shape of water | Do 16.8. Call Me By Your Name |
| Mi 01.8. Vorpremiere UCI Special | Fr 17.8. Red Sparrow |
| Mission Impossible – Fallout | Sa 18.8. Solo: A Star Wars Story |
| Do 02.8. The Greatest Showman | So 19.8. Mamma Mia 2: Here we go again! |



playtime by biograph

Juli 2018
Das Programm der Filmkunstkinos und der Black Box - Kino im Filmmuseum

CANDELARIA EIN KUBANISCHER SOMMER

EIN FILM VON JHONNY HENDRIX HINESTROZA



Frühbucherrabatt im
alltours Kino
Bis zu 30% Rabatt beim Kartenkauf vor 157.*



www.alltours-kino.de

* Bei Kauf bis einschließlich 15.7. kosten die Tickets für unnummerierte Plätze nur 10 € plus 1 € VK-Gebühr statt 16 € an der Abendkasse

ab 5.7. im Kino



Die Wunderübung

Das Licht der Bühnenwelt erblickte Daniel Glattauers Komödie „Die Wunderübung“ über ein streitendes Paar in Therapie 2015 in den Wiener Kammerspielen. Nach zahlreichen Folgeaufführungen auf deutschsprachigen Bühnen, darunter im Düsseldorfer Theater an der Kö, kommt das Erfolgsstück jetzt auf die große Leinwand. Wie in Wien hat Michael Kreihsl die Regie übernommen und mit Devid Striesow und Aglaia Szyszkowitz die idealen Partner für seine leichtfüßige Inszenierung gefunden.

Joana und Valentin sind ein langjähriges eingespieltes Team, vor allem im Streiten. Von der genervten Tochter zur Paarberatung geschickt, setzen nun alle ihre Hoffnung in den Therapeuten Harald. Doch alle Versuche des routinierten Psychologen sind zum Scheitern verurteilt. Doch dann erhält Harald eine SMS seiner Ehefrau, die ihn völlig aus der Bahn wirft...

„Du hörst mir nie zu! – „Wozu denn, du sagst ja immer das Gleiche!“ „Du verstehst mich nicht!“ – Wem solche Sätze in der eigenen Beziehung bekannt vorkommen, wird sicher seine Freude haben an dieser „Wunderübung“ Denn oft sind gerade die Situationen am komischsten, in denen wir uns selbst wiedererkennen können, ohne die Betroffenen zu sein. Vornehmlich als Kammerspiel inszeniert wird DIE WUNDERÜBUNG zum vergnüglichen Schlagabtausch eines starken Ensembles, der Spaß macht, aber auch zum Nachdenken anregt. // //ANNE WOTSCHKE

DIE WUNDERÜBUNG

Ab 28.6.

Österreich 2018 - Regie: Michael Kreihsl. Mit Devid Striesow, Aglaia Szyszkowitz, Erwin Steinhauer u.a.



Love, Simon

„Love, Simon“ ist ein Crowd-Pleaser durch und durch, ohne überhaupt einen Hehl daraus zu machen. Dabei, dass er mit solcher Konsequenz – nämlich mit Herz, Humor, Übertreibungen und sympathischem Kitsch – seine lebensbejahende Botschaft hinausträgt, lässt sich fast vergessen, dass hiermit im Jahre 2018 endlich einmal ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung gemacht wurde: Es ist der erste von einem großen Studio produzierte Film über das Thema Coming Out, weshalb auch wir nicht versäumen, die charmanten Highschool-Dramödie nach dem Roman „Simon vs. the Homo Sapiens Agenda“ von Becky Albertalli auf unseren Leinwänden zu zeigen.

Simon (Nick Robinson) gesteht es sich gleich zu Anfang selbst ein: Eigentlich ist alles in seinem Leben ein kleines bisschen ZU perfekt: Der gutaussehende Dad (Josh Duhamel) ist ehemaliger Footballstar, seine Mom (Jennifer Garner) die frühere Highschool-Queen und die kleine Schwester eine angehende Profi-Köchin. Er hat tolle Freunde, ein gesundes Umfeld, das nichts zu wünschen übrig lässt. Nur er selbst hütet ein kleines großes Geheimnis, das ihn wehmütig seufzen macht, sobald der schicke Gärtner mit den sexy Boots wieder Laub saugt: Er ist schwul und empfindet seine Existenz als ein großes Luft-Anhalten. Als sich dann ein Mitschüler anonym im Online-Schulforum outet, regt sich etwas Mut in Simon. Er ist nicht ganz alleine auf der Welt. Also beginnt er einen heimlichen Chat mit Mr. Unbekannt, in dem sie sich über ihre verborgenen Sehnsüchte austauschen. Zum ersten Mal fühlt Simon sich so wirklich verstanden, wird offener und hält schließlich sogar Ausschau nach seinem mysteriösen Chat-Partner. Bis jemand sein Geheimnis herausfindet und sich schlagartig alles für ihn ändert...

Von der Familie über die Freunde, bis hin zu den Mitschülern und den Lehrern – all die Prämissen, die die Geschichte setzt, sind schon fast haarsträubend utopisch. Selbst die Schultoielten sind blitzblank! Ein idyllisches Ambiente – nahezu wie es sein sollte! Generation Z wird passenderweise stets mit Smartphone in der Hand ironisch konterkariert und es werden einige kluge Fragen gestellt. Sexualität wird in einer Montage beispielsweise perspektivisch verdreht: In einer Fantasie Simons müssen plötzlich Heteros sich vor den eigenen Eltern outen, die peinlich berührt oder mit grimassierenden Impuls-Gebeten gen Himmel reagieren. Genau diese Momente sind es, die „Love, Simon“, der ganz fröhlich und manchmal sogar dreist die allgemeine Wirklichkeit verbiegt, so bemerkenswert machen. Er ist ganz darauf zugeschnitten, einem breiteren Publikum ein Sujet nahezubringen, das im Mainstream-Kino viel zu lange umschiffen wurde und längst überfällig war. Und auch wenn viele Problematiken, mit denen sich schwule oder lesbische Teenager rumschlagen müssen, hier verharmlost werden, könnte man auf der anderen Seite argumentieren, dass gerade dies die größte Stärke dieser optimistischen und eigentlich – bis auf die „Queerness“ – klassischen High-School-Dramödie ist! Demnach gibt es hier also kein verheerendes Mobbing, keine Eltern die ihr Kind verstoßen, keine suizidalen Allüren – nein! – eine Welt von (hoffentlich) morgen: Umgänglich, solidarisch, tolerant! Das (und anderes) mag zwar an so mancher Stelle stark überzuckert sein, ist andererseits aber herrlich universell, auf bedarfte Weise visionär und von vorne bis hinten überaus unterhaltsam! // //NATHANAEL BROHAMMER

LOVE, SIMON

Ab 28.6.

Vorpremiere in der engl. Originalfassung mit dt. Untertiteln am 25.6. im Cinema Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de USA 2018 - 110 Min. - Regie: Greg Berlanti. Mit Nick Robinson, Josh Duhamel, Jennifer Garner, Katherine Langford, Logan Miller u.a.

Neue Filme in den Filmkunstkinos



Die Frau, die vorausgeht

Im Frühjahr 1889 reist die verwitwete Malerin Catherine Weldon, dargestellt von Jessica Chastain, von New York nach Dakota, um im Reservat niemand Geringeres als Sitting Bull zu porträtieren – zum Unwillen der Soldaten, die sie der Spionage verdächtigen. Schlimmer noch: Sie muss erleben, wie die Armee die Indianer mit hinterlistigen Intrigen vernichten will. Ruhig erzählter Spätwestern nach einer wahren Geschichte, der die komplexen Machtspiele der Armee Oberen aufdeckt und gleichzeitig in den Gesprächen zwischen Weldon und Sitting Bull aufschlussreich über die Kultur der Indianer erzählt.

Nur wenige Wochen nach „Feinde - Hostiles“ kommt ein weiterer Western in die Kinos, der versucht, ein adäquates Bild der Vernichtung der amerikanischen Ureinwohner zu zeichnen und gleichzeitig der Kultur der Indianer gerecht zu werden. Er tut dies mit weniger Gewalt und Grausamkeit als der Vorgänger. Regisseurin Susanna White ging es nicht so sehr um Action, sondern um die politischen Winkelzüge, mit denen weiße Politiker, vertreten durch hochrangige Soldaten, den Indianern ihr Land stahlen. Erzählt wird diese Geschichte – der Titel deutet bereits daraufhin – aus der Sicht einer Frau: Catherine Weldon (Jessica Chastain), eine junge Witwe, die sich der Malerei verschrieben hat. Im Frühjahr 1889 verlässt sie das zivilisierte New York und fährt nach Dakota, um niemand Geringeren als Sitting Bull zu porträtieren.

Wenn sie zu Beginn im weißen, eleganten Kleid durch die staubige, einsame Prärie marschiert, muss man ihr eine gewisse Naivität unterstellen. Auf dieses Land war sie nicht vorbereitet, auf die kalten, unfreundlichen, sogar gewalttätigen Siedler schon gar nicht. Damit nicht genug: Bereits im Zug hatte Catherine Colonel Groves (Sam Rockwell) kennen gelernt, der sie der Spionage verdächtigt und unbedingt loswerden will. Er bereitet nämlich im Reservat Wahlen vor, bei denen die Indianer über den Ausverkauf ihres Landes abstimmen sollen. Zeugen kann er keine gebrauchen, und Agitatoren, die den Indianern die Augen öffnen, erst recht nicht. Catherine bleibt stur. Sie lernt trotz aller Widerstände Sitting Bull (Michael Greyeyes) kennen, einen weisen, friedfertigen Mann, der die furchtlose Frau wegen ihres forschenden, zielstrebigem Gangs „Woman Walks Ahead“ tauft. Vertrauen und Sympathie prägt fortan ihre Beziehung. Doch mit der hinterlistigen Intrige, die Groves vorgesetzter Commanding Officer (Ciarán Hinds) einfädelt, haben sie nicht gerechnet.

Eine wahre Geschichte, die sich so oder ähnlich zugetragen hat, Catherine Weldon hat es wirklich gegeben (ihr richtiger Vorname ist Caroline), zwei ihrer vier Ölgemälde von Sitting Bull hängen in amerikanischen Museen. Die Gespräche zwischen ihr und dem Häuptling nehmen im Film einen großen Raum ein. Drehbuchautor Steven Knight vermittelt interessante Einsichten in die Kultur der Ureinwohner und das Leid, das sie erdulden mussten, er zeigt Sitting Bull als zwar machtlos, aber immer noch stolzen Mann. Catherine hingegen ahnt, dass sie ihre Beobachterrolle aufgeben und sich engagieren muss, um eine Katastrophe zu vermeiden. Der Film macht dabei nicht den Fehler, ihnen eine Liebesgeschichte anzudichten. Die wenigen Andeutungen, die auf eine erotische Spannung hinweisen könnten, etwa der gemeinsame Aufenthalt in einem Zelt oder Sitting Bulls Kleiderwechsel, sind vage. Die eigentliche Stärke des Films liegt woanders, nämlich in der Beschreibung der komplexen Machtspiele der Armee Oberen. Das unfreundliche Misstrauen von Colonel Groves, sein Versuch, Wahlen zu fälschen, und das vorgetäuschte Verständnis des Commanding Officers haben letztendlich nur ein Ziel: die Vernichtung der Indianer. Die unmittelbare Folge dieser Machenschaften, darauf verweist eine Schrifttafel im Abspann, ist das Massaker vom Wounded Knee. // //PROGRAMMKINO.DE

DIE FRAU, DIE VORAUSGEHT

Ab 5.7.

Vorpremiere in der engl. Originalfassung mit dt. Untertiteln am 2.7. im Cinema (Woman walks ahead) USA 2017 - 100 Min. - Regie: Susanna White. Mit Jessica Chastain, Michael Greyeyes, Sam Rockwell, Ciarán Hinds u.v.a.

Spenden Sie jetzt!

Für die Sanierung des Düsseldorfer Schauspielhauses

Neue Schauspiel GmbH
Sparkasse Düsseldorf
IBAN: DE81 30050110 10 0000 2020
BIC: DUSSEDDXXX
Verwendungszweck: Schauspielhaus2020

Schauspielhaus 2020

Eine Kampagne von Düsseldorfer
Bürgerinnen und Bürgern für ihr
Theater

Alle Informationen zur
Kampagne des Kuratoriums
»Schauspielhaus2020«
finden Sie auf der Website
www.schauspielhaus2020.de.

„von mit nach t: No 2, ROBERT KENNEDY“
Char(e)lographie VA Wölfl
Am Freitag, den 13. und Samstag, den 14. Juli 2018,
jeweils um 20:00 Uhr

Mit:
Alfonso Bordi
Lenah Flaig
Naoko Hoshino
Ondrej Krejci
Nicholas Mansfield
Maki Masamoto
Maria Moretti
Eva Pageix
Kristian Schäfer
Kristin Schuster
Yuki Takimori
Jürgen Grohnert
Achim Niekel
Wolfgang Wehlau
Marco Wehrspan
Emmanuel Wittersheim
Björn Zach
VA Wölfl

MARSTALL Schloss Benrath,
Urdenbacher Allee 10
40593 Düsseldorf
Reservierung
+ 49 (0) 211-718 777

NEUER TANZ
wird gefördert
durch das
Ministerium für
Kultur und
Wissenschaft
des Landes
Nordrhein-Westfalen
das Kulturamt der
Landeshauptstadt
Düsseldorf,
die Stiftung
Schloss und Park
Benrath,
Defence Systems
& Equipment
International London,
Kulturstiftung NRW
und
NEUER TANZ.



Liebe bringt alles ins Rollen

Ein schöner Mann und eine schöne Frau in einer französischen Sommerkomödie? Das verspricht leichte Kost für laue Abende. Nicht mehr, aber auch nicht weniger bietet Franck Dubosc in seinem Regiedebüt, in dem er selbst die Hauptrolle spielt. Die Story vom egoistischen Pascha, der dank der Liebe zu einer Frau im Rollstuhl zum Softie mutiert, ist schwungvoll, witzig und romantisch, eine Boulevardkomödie mit französischem Charme und Esprit.

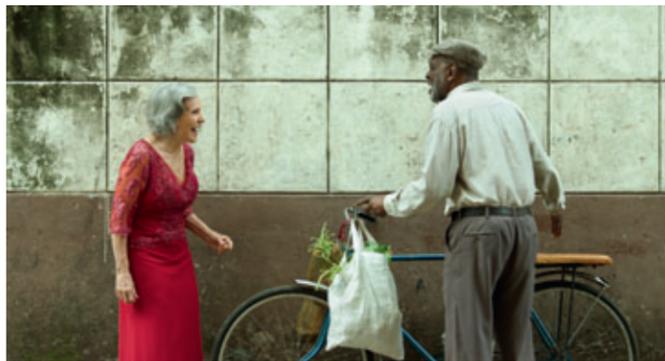
Jocelyn hat alles, was ein Mann nach landläufiger Meinung braucht, damit die Frauen ihm zu Füßen liegen: Er sieht gut aus, ist reich, erfolgreich und charmant. Nur schade, dass er seine zahlreichen Freundinnen in etwa so oft wechselt, wie seine schicken Maßhemden – mit dem Unterschied, dass er seine Maßhemden deutlich besser behandelt als die Mädchen. Doch auch an Jocelyn gehen die Jahre nicht spurlos vorbei, der alternde Playboy muss immer schwerere Geschütze auffahren, um hübsche Mädchen an Land bzw. ins Bett zu ziehen, und dabei schreckt er nicht einmal vor Lügengeschichten zurück. Eine dieser Stories bringt ihn in echte Kalamitäten: Als er sich zufällig im Haus seiner verstorbenen Mutter aufhält und in ihrem Rollstuhl sitzt, wird er von der jungen, schönen Nachbarin überrascht, die ihn für behindert hält. Statt das Missverständnis aufzuklären, nutzt Jocelyn die Gelegenheit und spielt ihr den Rollstuhlfahrer vor. Sie fällt prompt darauf rein. Als sie Jocelyn zu ihren Eltern einlädt, wähnt er sich – wie üblich – auf der Gewinnerseite. Aber ach ... Julie stellt ihn ihrer Schwester Florence vor, die aufgrund eines Unfalls gelähmt ist und tatsächlich einen Rollstuhl braucht. Jocelyn sucht irgendeine Möglichkeit, um sich mit einer halbwegs vernünftigen Erklärung oder mit der Wahrheit aus der Geschichte zu retten. Doch er verpasst jede Gelegenheit und irgendwann kommt er aus der Sache nicht mehr raus. Strafverschärfend kommt hinzu, dass Jocelyn sich tatsächlich in Florence verliebt. Ihm ist absolut klar, dass sie nichts mehr mit ihm zu tun haben will, wenn sie die Wahrheit erfährt.

Leicht, locker und luftig ist diese kleine Komödie, und mit viel Schwung schickt Franck Dubosc sich selbst und seine Mitstreiter ins Rennen. Als Autor, Regisseur und Hauptdarsteller zieht er alle Fäden und hat sich für sein Buch ein großes Vorbild ausgesucht, das damals als Renaissance der Screwball Comedy gefeiert wurde: Die Dramaturgie erinnert stark an BETTGEFLÜSTER – seinerzeit war Rock Hudson der gemeingefährliche Weiberheld, der sich Doris Day gegenüber als unbedarfter Texaner ausgibt, um ihr Herz zu gewinnen. Wie in einer Boulevardkomödie üblich, jagt auch hier ein Missverständnis das andere, zahllose Fallstricke müssen entknüpft und Hindernisse überwunden werden. Genau wie in der Vorlage sind es auch hier die sogenannten „Character Actors“, die für weitere Verwicklungen sorgen, die Handlung vorantreiben und zusätzliche Komik ins Spiel bringen. Bei Franck Dubosc sind das seine Sekretärin und sein bester Freund Max, der gleichzeitig sein Arzt ist. Gérard Damon spielt ihn mit hintergründigem Witz und viel Präsenz. Absolut hinreißend ist die wunderbare Elsa Zylberstein. Sie spielt Jocelyns Sekretärin Marie mit sehr viel komischem Talent als Helferin in allen Nöten. Und ebenso wie in BETTGEFLÜSTER gibt es ein paar Überraschungen zum Ende hin ... und die sind tatsächlich ziemlich piffig. /// PROGRAMMKINO.DE

LIEBE BRINGT ALLES INS ROLLEN

Ab 5.7.

Vorpremiere in der frz. Originalfassung mit dt. Untertiteln am 3.7. im Atelier Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de (Tout le monde debout) Frankreich 2018 - 107 Min. - Regie: Franck Dubosc. Mit Franck Dubosc, Alexandra Lamy, Gérard Darmon, Elsa Zylberstein u.a.



Candelaria – Ein kubanischer Sommer

Eine gefundene Videokamera bringt den eingefahrenen Alltag und das Liebesleben eines langjährigen Ehepaars überraschend wieder in Schwung. Der im Kriegsgeschüttelten Kuba der 1990er-Jahre angesiedelte Film des Kolumbianers Jhonny Hendrix Hinestroza eroberte schon auf verschiedenen Festivals Preise und das Herz des Publikums. Jetzt tritt er in unseren Kinos an, um zu zeigen, dass Armut im Alter der Freude am Leben nicht entgegenstehen muss.

Ein Tag scheint wie jeder andere im Leben von Candelaria und Victor Hugo. Die beiden Mittsiebziger leben in Kubas Hauptstadt Havanna. Die Bevölkerung leidet unter einer Verschärfung des Wirtschaftsembargos durch die USA und unter dem Zusammenbruch der Sowjetunion, die Kuba wirtschaftlich unterstützt hat. Auch das betagte Ehepaar leidet unter chronischem Geldmangel. Dass sie abends meist bei Kerzenschein zusammensitzen ist weniger der Romantik geschuldet – ihre Beziehung hat sich im Laufe der Jahre eher abgekühlt – denn der schieren Not. Um über die Runden zu kommen, müssen beide noch arbeiten gehen. Victor hat einen Job in einer Zigarrenfabrik, Candelaria in der Wäscherei eines Hotels. Als sie dort eines Tages unter der Schmutzwäsche eine Videokamera findet, wird das Leben der zwei Senioren gründlich auf den Kopf gestellt. Statt ihren Fund abzugeben, nimmt Candelaria die Kamera mit zu sich nach Hause. Zunächst ist diese ein Fremdkörper für die Eheleute. Doch Candelaria und Victor beginnen sich mehr und mehr für das Fundstück zu interessieren und fangen an, sie auszuprobieren und zunehmend in ihr Leben zu integrieren. Bald ist die Kamera immer dabei, was einen erstaunlichen Effekt hat. Ihre Experimentierfreude erwacht. Sie filmen sich gegenseitig und entdecken so neue Facetten am Ehepartner, beim Tanzen, Küssen und Austausch von Zärtlichkeit. Ihre scheinbar erloschene Liebe entflammt erneut.

Groß ist ihr Entsetzen, als die Kamera eines Tages gestohlen wird. In seiner Verzweiflung sieht Victor nur einen Ausweg: Er wendet sich an den berüchtigten Hehler Hugo „El Hormiguelo“, bei dem viele Dinge landen, die in Havanna abhandeln kommen. Und tatsächlich ist dieser in den Besitz der Kamera gelangt, aber keineswegs bereit, sie ohne Gegenleistung wieder abzugeben. Stattdessen macht er den beiden ein „unmoralisches“ Angebot.

„Zu fast jeder meiner Geschichten habe ich einen persönlichen Bezug, so auch bei dieser“, erzählt Regisseur Hinestroza über seinen Film. „Als ich vor einigen Jahren eingeladen wurde, einen meiner Filme im Rahmen des Havanna Film Festivals zu zeigen, begegnete ich in einer kleinen Nebengasse der Stadt einer alten Dame mit dem Namen Candelaria. Diese erzählte mir ihre sehr persönliche Geschichte. Diese Geschichte wurde geprägt von einer Reihe unvorhersehbarer Zufälle und hat persönliche Bezüge zu meiner eigenen Jugend. Sie diente mir als Vorlage für diesen Film.“

Liebevoll fängt Kameramann Soledad Rodríguez das Leben der beiden Protagonisten ein, die sich im hohen Alter noch einmal neu entdecken. Regisseur Hinestroza lässt ihnen genügend Raum zur Entwicklung, nimmt sein Erzähltempo zurück zugunsten einer nuancierten Charakterstudie, nicht ohne diese mit lakonischem Witz zu würzen. Nicht aus dem Blick geraten dabei die gesellschaftlichen Verhältnisse eines von politischer Instabilität und Drogenhandel geprägten Landes im Kampf ums Überleben in wirtschaftlich schweren Zeiten. // ANNE WOTSCHKE

CANDELARIA – EIN KUBANISCHER SOMMER

Ab 5.7.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de Kuba 2017 - 88 Min. - Regie: Jhonny Hendrix Hinestroza. Mit Veronica Lynn, Alden Knight, Philipp Hochmair, Manuel Viveros u.a.

Neue Filme in den Filmkunstkinos



Marvin

Lose auf dem autobiografischen Bestseller „Das Ende von Eddy“ des aufstrebenden Intellektuellen Édouard Louis basierend, erzählt Anne Fontaine die Geschichte des in prekären Umständen aufwachsenden homosexuellen Marvin Bijou. Neben der Emanzipationsgeschichte gelingt ihr ebenso der unverklärte Blick in die Alltags-Tristesse der französischen Arbeiterklasse.

Marvin Bijou ist anders. Still beobachtet er die ihn umgebenden Geschehnisse: den pöbelnden Halbbruder, die kettenrauchende Mama, seinen saufenden Vater. In der Schule wird er drangsalieren, von älteren Mitschülern als „Schwuchtel“ identifiziert. Sein Alltag ist hart, seine Haut zu dünn, er viel zu sensibel für die Rohheit, die Schikanen. Erst im Theaterteam seiner Schule findet er Möglichkeiten, sich auszudrücken und die angestauten Gefühle zu kanalisieren.

Anne Fontaine findet nüchterne Bilder für das dargestellte Milieu und erzeugt gerade durch die Distanziertheit ihrer Inszenierung eine bedrückende Atmosphäre. Finnegan Oldfield bleibt in der Hauptrolle zwar etwas blass, dafür überzeugt „Marvin“ durch exzellente Nebendarsteller und einer wie immer famosen Isabelle Huppert, die sich ausnahmsweise einmal selbst spielen darf. In Venedig gewann das Drama den „Queer Lion“ und reiht sich nahtlos zu den sehenswerten Beiträgen des Queer-Cinema der letzten Jahre ein. // NATHANAEL BROHAMMER

MARVIN

Ab 5.7.

Frankreich 2017 - 115 Min. - Regie: Anne Fontaine. Mit Finnegan Oldfield, Gregory Gadebois, Vincent Macaigne, Isabelle Huppert, Catherine Salee, Jules Porier, Charles Berling, Catherine Mouchet



Um Gottes Willen

Tommaso ist Herzchirurg, ebenso erfolgreich wie arrogant. Um seine Frau Carla und seine Tochter Bianca kümmert er sich wenig. Sein ganzer Stolz ist sein Sohn Andrea, der Medizin studiert und in Papas Fußstapfen treten soll. Aber in letzter Zeit wirkt Andrea verändert und verbirgt offensichtlich etwas. Ist der Junge vielleicht schwul? Tommaso bleibt locker, man ist ja liberal. Doch es kommt viel schlimmer: Andrea offenbart seiner Familie, er wolle sein Leben künftig Jesus weihen und Priester werden!

Das ist allerdings ein harter Schlag für den überzeugten Atheisten Tommaso. Wer hat seinen Sohn einer Gehirnwäsche unterzogen? Bald stößt er auf den eigenwilligen Priester Don Pietro, der mit einer fulminanten One-Man-Show viele Jugendliche in seinen Bann schlägt. Tommaso ist entschlossen, diesen Don Pietro als Scharlatan zu entlarven. Mit allen Mitteln. In seinem Eifer merkt Tommaso gar nicht, dass seine Frau und seine Tochter ebenfalls beginnen, eigene Wege zu gehen... Eine temporeiche, in Italien äußerst erfolgreiche Komödie, die Weltbilder und Lebensvorstellungen aufeinander prallen lässt. Glänzend gespielt, mit witzigen Dialogen und vielen Überraschungen. Edoardo Galleoni erhielt den italienischen Filmpreis David di Donatello als bester Debut-Regisseur. //

UM GOTTES WILLEN

Ab 5.7.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de (Se Dio vuole) Italien 2015 - 87 Min. - OmU - Regie: Edoardo Galleoni. Mit Marco Giallini, Alessandro Gassmann, Enrico Oetiker, Ilaria Spada Laura Morante u.a.

Robert Schumann
ROBERTSCHUMANN
HOCHSCHULE
DÜSSELDORF.

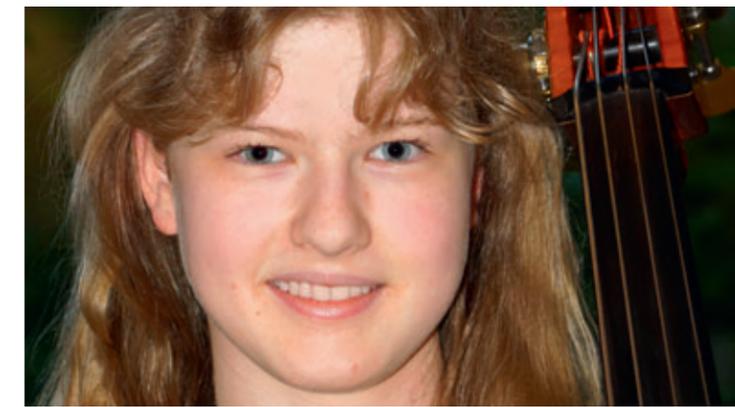
Konzerte Juli 2018

Summertime

Klavier und Gesang mit der Klasse Prof. Hans Eijsackers: Spanische und lateinamerikanische Lieder stehen auf dem Programm.

Sonntag, 1.7. 11 Uhr

Unsere jungen Talente



Beim Konzert des Ausbildungszentrums Schumann Junior spielt u.a. die 15-jährige Thea Borstell das Dittersdorf-Konzert für Kontrabass: musikalisch reizvoll und voller klanglicher Feinheiten.

Sonntag 8.7. 16 Uhr

Auf Flügeln des Gesangs

Lieder und Arien von Mozart, Schubert, Richard Strauss und Johann Strauß mit der Gesangsklasse Anja Paulus

Freitag, 13.7. 19.30 Uhr

Haus der Universität, Schadowplatz 14, 40212 Düsseldorf

Tage der Kammermusik

Zwei Tage lang präsentieren sich die Ensembles der Hochschule mit klassischer und zeitgenössischer Musik.

Samstag, 14. und Sonntag, 15.7. 11–23 Uhr

Liebe und Tod

Chorkonzert mit Klavier, Harfe, Kontrabass und Schlagzeug: Der Komponist Geronti Chernyshev hat sich von Rainer Maria Rilke inspirieren lassen.

Do 19.7. 19.30 Uhr

Spielort, wenn nicht anders angegeben:

Robert Schumann Hochschule, Fischerstr. 110, 40476 Düsseldorf
Eintritt frei.

www.rsh-duesseldorf.de

Heute ist Kino.

Heute ist biograph.de

Alle Kinos. Alle Filme. Online.

biograph.de
facebook.com/biographDuesseldorf
twitter.com/biograph_due



Time Trial – Die letzten Rennen des David Millar

Profi-Radsport und Doping sind nicht mehr zu trennen, zu sehr haben Enthüllungen und Betrug in den letzten Jahren die Aufmerksamkeit von der rein sportlichen Leistung abgelenkt. Insofern wagt Finlay Pretsel in seiner impressionistischen Dokumentation „Time Trial – Die letzten Rennen des David Millar“ einen Spagat, porträtiert er doch einen geständigen Dopingsünder, aber auch den spannenden Alltag eines Profi-Radfahrers.

Fast genau ein Jahr nach dem Grand Départ in Düsseldorf freuen wir von Schicke Mütze uns, mit David Millar einen der legendärsten britischen Radsportler der letzten zwanzig Jahre in Düsseldorf begrüßen zu können. David Millar hat nicht nur im Peloton für Furore gesorgt, sondern seine Bücher „Vollblutrennfahrer“ und „Auf der Straße“ gelten als ehrliche und schonungslose Berichte aus der Welt des Radsports.

Wir begrüßen David ab 14:00 Uhr zu einem Meet & Greet in der Mütze (Talstr. 22), stellen Teile seiner neuen Bekleidungskollektion CHPT3 vor und laden schließlich ab 16:00 Uhr gemeinsam mit ihm zu einer Rennradausfahrt ins Düsseldorfer Umland ein. Ab 21:00 Uhr geht es dann ins Cinema in der Schneider-Wibbel-Gasse zur offiziellen Deutschland-Premiere von „Time Trial“. //

TIME TRIAL – DIE LETZTEN RENNEN DES DAVID MILLAR Ab 5.7.
Vorpremiere am 4.7. in Anwesenheit von David Millar um 21 Uhr im Cinema Großbritannien 2017 - 81 Min. - Regie: Finlay Pretsel.



Zentralflughafen THF

Seit zehn Jahren ist der Berliner Flughafen Tempelhof in seiner ursprünglichen Funktion geschlossen, einige Zeit später wurde das Flugfeld zum größten öffentlichen Park Berlins – und 2015 wurden Teile der riesigen, denkmalgeschützten Hallen zum Flüchtlingslager umfunktioniert. An diesem widersprüchlichen, vielfältigen Ort hat Karim Aïnouz seine spannende, genau beobachtete Dokumentation „Zentralflughafen THF“ gedreht, die im Panorama der Berlinale Weltpremiere hatte.

Es ist eines der größten Gebäude der Welt: Der Flughafen Tempelhof im Zentrum Berlins, 1923 gegründet, im Dritten Reich ausgebaut, inzwischen denkmalgeschützt und wie so vieles in Berlin Teil politischer Debatten. 2015 überholte die Gegenwart alle Überlegungen zur Zukunft des Gebäudes, die Flüchtlingswelle verlangte nach schnellen Lösungen und viel Platz und so wurden die riesigen Hallen des Flughafens in Notunterkünfte umgewandelt. Dabei ist das Tempelhofer Feld seit seiner Freigabe für die Öffentlichkeit zu einem der beliebtesten Orte Berlins geworden. Gerade im Sommer finden sich hier jeden Tag und besonders am Wochenende, tausende Menschen wieder, die auf den ehemaligen Start- und Landebahnen grillen, trinken und den Ausblick über das weite Feld genießen. Direkt daneben, getrennt durch einen Zaun: Die Flüchtlinge, Teil des Lebens, Teil von Berlin, aber mit einer ganz anderen Realität. //

ZENTRALFLUGHAFEN THF Ab 5.7.
Deutschland, Brasilien, Frankreich 2017 - 97 Min. - Regie: Karim Aïnouz.



Auf der Suche nach Ingmar Bergman

Am Anfang stand das Projekt, zu Ingmar Bergmans 100. Geburtstag eine Doku über ihn zu produzieren. Die Produzenten wählten überraschenderweise Margarethe von Trotta als Regisseurin, doch die lehnte zunächst ab, weil sie noch nie einen Dokumentarfilm gemacht habe. Dagegen kannte sie Bergman persönlich und er hatte ihren Lebensweg entscheidend beeinflusst. So entstand keine übliche Biopic, sondern ein sehr menschliches Porträt.

Während ihres Literatur-Studiums in Paris sah von Trotta zum ersten Male DAS SIEBENTE SIEGEL, der zu einem Initiations-Erlebnis für ihre Karriere wurde. Solche Filme wollte sie auch machen. Später dann sollte sie ihr Idol in seiner Münchner Zeit persönlich kennen lernen. Ihre Bewunderung für ihn beruhte offensichtlich auf Gegenseitigkeit, jedenfalls setzte er ihren Film „Die bleierne Zeit“ auf seine 'All-Time-Favorites-Filmliste', und mit seiner Hauptdarstellerin und langjährigen Lebensgefährtin Liv Ullmann verbindet sie auch heute noch eine innige Freundschaft.

Trotta arbeitet hier erstmals mit ihrem Sohn Felix Moeller (Sympathisanten) zusammen, der sie bei der Recherche und beim Einbau des gefundenen Archivmaterials unterstützte. Mit bisher unveröffentlichtem Material und ihren Interviews von Zeitzeugen setzt sie Akzente, und so wird ihre Dokumentation zu einer ausgesprochen persönlichen Spurensuche. //

AUF DER SUCHE NACH INGMAR BERGMAN Ab 12.7.
Das Souterrain zeichnet in einer kleinen Werkschau die wesentlichen Stationen Ingmar Bergmans nach und gratuliert herzlichst zum 100.
D 2018 - 98 Min. - Cannes Classics 2018 - Doku von Margarethe von Trotta.



Foxtrot

Ausgezeichnet mit dem Großen Preis der Jury bei den Filmfestspielen in Venedig gelangt dem israelischen Regisseur Samuel Maoz („Lebanon“) ein psychologischer Anti-Kriegsfilm, dessen surreale Kraft und genaue Zeichnung der Figuren an „Waltz with Bashir“ erinnert.

„Foxtrot“ ist kein Animationsfilm und dennoch gelingt es Maoz durch seine faszinierende Bildsprache eine Erfahrung des Krieges zum Leben zu erwecken, die sich aufgrund ihres traumatischen Gehalts normalerweise schwer darstellen lässt. In drei surreal inszenierten Episoden gibt er einen Eindruck der Seelenzustände jener Menschen, die über die Nachwirkungen des Holocaust und der anhaltenden Gewalt im Nahen Osten in einer traumatischen Spirale gefangen sind, die sich über Generationen hinweg immer weiter fortschreibt. Wie im Gesellschaftstanz des titelgebenden „Foxtrot“ führt die Schrittfolge in einem Viereck wieder zum Ausgangspunkt zurück und wird so zur eindringlichen Metapher für den stummen Wiederholungszwang der Gewalt. Samuel Maoz Film wirkt daher besonders lange nach, weil er, wie bereits in seinem Kammerspiel „Lebanon“, nicht einfach nur militärische Konflikte nachzeichnet, sondern nach den sozialen Konsequenzen der Kriegserfahrung fragt. //

FOXTROT Ab 12.7.
Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de
Israel, Deutschland, Frankreich, Schweiz 2017 - 108 Min. - Silberner Löwe Venedig 2017 – Regie: Samuel Maoz. Mit Lior Ashkenazi, Sarah Adler u.a.

KUNSTRAUM DÜSSELDORF

bis 08.07.2018
Bove-Expat
M. Bovo, S. Buckner, C. Erhard, A. Hartenstein,
K. Jahnke, L. Jones, J. Kämmerling, A. Könitz,
C. Korn, J. Kröpelin, R. Luduvico, S. Lux,
C. Moldrick, B. Otto, T. Schmidt, F. Schramm,
R. Werner, A. Wissmann, P. Zamojski
kuratiert von Armin Hartenstein
EXTRA: Do, 05.07.2018, 20 Uhr
Himmelgeister Straße 107E
40225 Düsseldorf
Telefon 02 11/89-961 48
02 11/33 02 37
kunstraum@duesseldorf.de
Do/Fr: 15–20, Sa/So: 14–18 Uhr
www.kunstraum-duesseldorf.de



THEATER

Juli/Aug 2018 Graf-Adolf-Str. 47, 40210 Düsseldorf

Freitag 27. Juli	20.00 Uhr	NIGHTWASH Live
Freitag 24. Aug.	20.00 Uhr	NIGHTWASH Live
Samstag 25. Aug.	20.00 Uhr	HERBERT PIXNEWR PROJEKT electrifying
Freitag 31. Aug.	20.00 Uhr	UKULELE ORCHESTRA OF GREAT BRITAIN
TIPPS		Tonhalle Düsseldorf PAT METHENY An evening with Pat Metheny
Freitag 13. Juli 2018	20.00 Uhr	
Sonntag 14. Okt. 2018	19.00 Uhr	Club im Capitol Theater BEERBITCHES
Donnerstag 15. Nov. 2018	20.00 Uhr	Gloria Theater Köln STOPPOK mit Band
Freitag 16. Nov. 2018	20.00 Uhr	Mitsubishi Electric Halle PAUL PANZER Glücksritter - vom Pech verfolgt
Freitag 30. Nov. 2018	20.00 Uhr	Tonhalle Düsseldorf HAGEN RETHER Liebe
Donnerstag 20. Dez. 2018	20.00 Uhr	Mitsubishi Electric Halle MARTIN RÜTTER Freispruch!
Donnerstag 14. Feb. und Freitag 15. Feb. 2019	20.00 Uhr	Tonhalle Düsseldorf HELGE SCHNEIDER Ordnung muss sein!
Sonntag 24. Febr. 2019	19.00 Uhr	Capitol Theater FAISAL KAWUSI Anarchie
Freitag 12. Apr. 2019	20.00 Uhr	Mitsubishi Electric Halle EURE MÜTTER Ich find ja die Alten geil!
Donnerstag 31. Okt. 2019	20.00 Uhr	Tonhalle Düsseldorf JOHANN KÖNIG Jubel, Trubel, Heiserkeit
Sonntag 1. Nov. 2020	20.00 Uhr	Mitsubishi Electric Halle MARKUS KREBS Pass auf... kennst du den?!

Vorverkauf: Hollmann Presse: 0211 32 91 91,
Ticket Shop Kautz, Tel. 0211 - 37 30 70, sowie alle bekannten VVK-Stellen.
Karten im Internet: www.savoytheater.de



LOMO – The Language of Many Others

Julia Langhof entwirft in ihrem Kinodebüt ein kritisches Bild der Generation Web 2.0 und der deutschen Wohlstandsgesellschaft. Karl lebt fast nur für seinen Blog LOMO. Aus enttäuschter Liebe wird er zum Online-Zombie, der sich von seinen Followern steuern lässt.

Spätestens seit Goethes jungen Werther ist das Phänomen des vom Leben und von der Liebe enttäuschten jungen Mannes medienkompatibel. Ähnlich wie Werther ist auch Karl ein Narzisst, der versucht, seine innere Leere mit Sinn zu füllen. Julia Langhof zeigt die Entwicklung in wechselnden Tempi und in kühlen, klaren Bildern, die wenig Raum lassen für Mitleid mit dem großen Kind. Diesen Jungen zu mögen, ist schwierig. Ist Karl ein Wohlstandsverwahrloster Gymnasiast, der eigentlich alles hat, es aber nicht zu schätzen weiß? Ist er ein psychisch Kranker, den man aufhalten sollte? Oder ist er ein Opfer der Social Media? Eines ist er keinesfalls: unschuldig. Die Identifikation zwischen Publikum und Hauptdarsteller läuft sehr stark über die Bilder, die oft etwas Unwirkliches haben und Traumsequenzen sein könnten, wären sie nicht Bestandteile von Karls Online-Existenz. Er macht sich zum Avatar im eigenen Leben und testet dabei sowohl die technischen als auch die menschlichen Grenzen aus. // PROGRAMMKINO.DE

LOMO – THE LANGUAGE OF MANY OTHERS

Ab 12.7.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de

Deutschland 2017 - 101 Min. - Regie: Julia Langhof. Mit Jonas Dassler, Lucie Hollmann, Eva Nürnberg, Karl Alexander Seidel, Marie-Lou Sellem, Peter Jordan, Julika Jenkins und Barbara Philipp



Los Versos del Olvido – Im Labyrinth der Erinnerung

Im Stil des magischen Realismus erzählt, gelingt dem iranischen Regisseur Alireza Khatami eine universelle Geschichte über die Notwendigkeit von Erinnerungskultur, die er, aufgrund der politischen Beschränkungen in seinem eigenen Land, nach Lateinamerika verlegt hat. Voller poetischer Bildideen und getragen von einer liebenswert lakonischen Hauptfigur wurde „Los Versos del Olvido“ zum Geheimtipp bei den Filmfestspielen von Venedig.

Ein kauziger alter Mann arbeitet als Bestatter auf einem malerischen Friedhof in einer nicht genannten Stadt. Eines Tages wird die Ruhe durch Militärs gestört, die einige tote Körper verschwinden lassen wollen, darunter den einer jungen Frau. Wohl wissend, dass er sich dadurch in Gefahr bringt, versucht der alte Mann ihr doch noch ein würdiges Begräbnis zu ermöglichen – und wird dabei von den Erinnerungen an seinen eigenen Sohn heimgesucht. Khatamis Inszenierung ist einerseits sehr politisch und verliert nie die Ernsthaftigkeit ihres Anliegens aus den Augen, andererseits aber auch voller origineller Szenen und Figuren, die für sich genommen so faszinieren und unterhalten, dass man sich durch den Film tragen lassen kann, ohne vorher viel über ihn zu wissen. Auf diese Weise erreicht er eine hohe Übertragbarkeit des Themas mit einem berührenden, humanistischen Zugang. // SILVIA.BAHL

LOS VERSOS DEL OLVIDO - IM LABYRINTH DER ERINNERUNG

Ab 12.7.

Frankreich, Deutschland, Chile 2017 - 92 Min. - span. OmU - Filmfest Venedig 2017 - Regie: Alireza Khatami. Mit Juan Margallo u.a.



Love, Cecil

Mitreißendes Porträt eines ewigen Träumers. Cecil Beaton (1904-1980) war Modefotograf für die Vogue, Bühnen- und Kostümdesigner am Theater und in Hollywood (u.a. „My Fair Lady“), Illustrator, Autor und ein echt britischer Dandy. Seine Fotos dokumentieren Look und Zeitgeist von den Roaring Twenties bis zu den Swinging Sixties – aber auch seine eigene ausgeprägte Liebe zur Inszenierung, mit der er nicht zuletzt sich selbst geschaffen hat.

Die Doku lässt uns tief eintauchen in die Welt dieses hierzulande erstaunlich wenig bekannten Künstlers. Chronologisch jagt sie durch sein Leben anhand von zahllosen seiner Fotos, die rastlos über die Leinwand huschen und an denen man sich dennoch nie satt sieht – weil sie reines Kino sind: von den expressionistisch geprägten Modefotos und Porträts der Zwanziger Jahre über amerikanische Straßenszenen in den Dreißigern bis hin zu Trümmerfotos aus London zu Zeiten des Blitzkriegs. Alles verströmt eine Magie und – so absurd es zum Teil scheint – Schönheit. Das waren seine beiden Hauptanliegen. Zu Wort kommen dazu Zeitzeugen, Freunde und Angehörige, Arbeitskollegen und er selbst. Der eigentliche Geniestreich aber sind seine Tagebuchaufzeichnungen, die Rupert Everett zu den Bildern liest: So kurz nach „The Happy Prince“ fällt es schwer, sich dafür jemand besseren vorzustellen, war Cecil Beaton doch selbst ein kleiner Oscar Wilde. // DANIEL.BÄLDLE

LOVE, CECIL

Ab 12.7.

USA 2017 - 99 Min. - Dokumentarfilm von Lisa Immordino Vreeland. Sprecher: Rupert Everett.



Sicario 2

„Sicario“ von Denis Villeneuve eroberte 2015 als virtuos inszenierter Actionthriller die Kinoleinwände. In der Fortsetzung führt der Regisseur von „Blade Runner: 2049“ zwar nicht mehr die Regie, doch dasselbe Team zeichnet für das Skript verantwortlich. Neben Benicio Del Toro ist auch Josh Brolin wieder von der Partie. Wie im ersten Teil werden beim Krieg gegen die mächtigen Drogenkartelle nicht nur Ländergrenzen, sondern auch moralische Grenzen überschritten. Die ersten englischsprachigen Kritiken zur Fortsetzung fielen enthusiastisch aus!

Nach dem letzten gemeinsamen Einsatz von FBI-Agent Matt Graver (Josh Brolin) und Auftragskiller Alejandro Gillick (Benicio Del Toro) sind zwei Jahre vergangen. Nun schweißen sich die beiden erneut zusammen, denn an der amerikanisch-mexikanischen Grenze herrscht Ausnahmezustand. Zahlreiche Selbstmordattentäter werden in die Vereinigten Staaten geschleust und sorgen für Panik. Matt will einen Krieg zwischen den diversen Drogenkartellen initiieren, indem er Alejandro die Tochter eines Kartell-Anführers kidnappen lässt. Doch Alejandro hat auch noch eine private Rechnung mit dem Kartellboss Reyes offen. Diesmal ohne Emily Blunt, konzentriert sich das Sequel vollständig auf die ambivalente Figur von Benicio Del Toro. Ein bis in die Nebenrollen hochkarätig besetzter Actionthriller. //

SICARIO 2

Ab 19.7.

Double Feature zusammen mit SICARIO (beide in OmU) am 18.7. um 19 Uhr im Cinema. Karten für 16 / 14 € ab sofort im Cinema erhältlich. (Sicario: Day of the Soldado) USA, Italien 2018 - 122 Min. - Regie: Stefano Sollima. Mit Benicio del Toro, Josh Brolin, Catherine Keener, Matthew Modine



303

Zur Cannes-Premiere von „Die fetten Jahre sind vorbei“ trotzte Hans Weingartner einst dem Glamour und fuhr mit seinem klapprigen Campingbus am Roten Teppich vor. Ein altes Wohnmobil vom Titel gebenden Typ 303 spielt nun die Hauptrolle in diesem Lovestory-Road-Movie. Mit dem alten Daimler will die junge Studentin Jule nach Portugal zu ihrem Freund fahren. Unterwegs nimmt sie den Tramper Jan auf. Die beiden philosophieren, streiten, flirten während der gesamten Reise. Slow-Dating auf 2.500 Kilometer quer durch Europa. 14 Jahre nach Cannes gelingt Weingartner wieder ein kapitalismuskritischer Coup mit Kultfilm-Qualitäten.

Wie gut Plappern auf der Leinwand klappen kann, hat Richard Linklater mit seiner „Before Sunrise“-Trilogie bestens bewiesen. Wie dort Julie Delpy und Ethan Hawke, überzeugen hier nun Mala Emde und Anton Spieker als quirlig sympathisches Duo der wahrhaftigen Art mit reichlich Wiedererkennungspotenzial. Beim Quatschen über Gott und die Welt und die letzten Fragen der Menschheit bleibt natürlich noch genügend Zeit zum Suchen und Finden der Liebe:

Die Biologie-Studentin Jule (Mala Emde) hat gerade keinen ganz so guten Lauf. Sie rasselt trotz leichter Fragen durch die Prüfung. Mama drängt die Tochter zur Abtreibung. Freund Alex im fernen Portugal ahnt derweil noch gar nichts vom kommenden Vaterglück. Um klaren Kopf zu bekommen, macht sich Jule mit ihrem alten Wohnmobil auf die lange Reise in Richtung Süden. Der Politik-Student Jan (Anton Spieker) hat gleichfalls wenig Grund zum Jubeln. Sein eingeplantes Stipendium wurde mit windiger Begründung abgelehnt. Frustriert beschließt er spontan, endlich seinen leiblichen Vater in Spanien zu besuchen, dessen Existenz ihm erst seit Kurzem bekannt ist. Von der gebuchten Mitfahrgelegenheit versetzt, bleibt nur noch Tramper-Glück. Nach etlichen Absagen auf einer Raststätte, trifft Jan schließlich auf Jule. Die freut sich durchaus auf ein bisschen Gesellschaft am Steuer. Die beiden 24-Jährigen sind sich auf Anhieb sympathisch. Ein kleines Missverständnis sorgt jedoch für großen Ärger. Jan fliegt alsbald aus dem Wohnmobil. Das Schicksal führt die beiden wenig später unter dramatischen Umständen aber wieder zusammen. Nach diesem etwas holprigen Start kann die Reise Richtung Atlantik losgehen... Es ist sichtlich spürbar, welches Vergnügen Weingartner am Verfassen der witzig nachdenklichen Wortgefechte hatte – gleichsam nebenbei erfindet „303“ das Genre der philosophischen Screwball-Comedy. Für Schauspieler sind solch geschliffenen Dialoge natürlich eine gemähte Wiese. Sie so spontan und natürlich klingen zu lassen, ist freilich das starke Stück, das Mala Emde und Anton Spieker mit so überzeugender Leichtigkeit liefern wie einst Julie Delpy und Ethan Hawke bei ihren „Before Sunrise“-Auftritten.

So verlässlich der alte Daimler, Baujahr 1980, mit gemächlichem Tempo gen Süden zuckelt, so pannenfrei entwickelt sich der Charme dieses vergnüglich nachdenklichen Roadmovies. Regisseur Weingartner, einst in Wien bei „Before Sunrise“ als Produktionsassistent mit dabei, sagt über seine Lovestory „Es ist sozusagen der ‚Anti-Tinder‘ Film. Statt 3 Sekunden Wisch-und-Weg, die langsame Annäherung zweier Seelen. Zwei Menschen beim sich langsam ineinander Verlieben zuschauen. So wie es früher einmal war.“ Das trifft durchaus den Nerv der Zuschauer. Die erste Fahrprüfung vor Publikum hat „303“ auf der Berlinale jedenfalls bestens bestanden. // PROGRAMMKINO.DE

303

Ab 19.7.

Vorpremiere am 13.7. um 20.30 Uhr im Metropol. Regisseur Hans Weingartner und Hauptdarsteller Anton Spieker sind nach der Vorstellung zu einem Gespräch anwesend.

Deutschland 2018 - 145 Min. - Generations, Berlinale 2018 - Regie: Hans Weingartner. Mit Mala Emde, Anton Spieker, Thomas Schmuckert, Steven Lange, Martin Neuhaus u.a.

OSKA
DÜSSELDORF
Hohe Straße 16
40213 Düsseldorf
T 0211 20051993
ISCHIKO.COM

zum
Csikos
Jule

Restaurant mit
Kult(ur) seit 1950

Andreasstraße 7-9 | 40213 Düsseldorf-Altstadt
Fon: 0211 - 544 792 12 | www.zumcsikos.com
Öffnungszeiten: Mo. – Fr.: 17 bis 24 Uhr
Sa.: 12 bis 24 Uhr | So.: 10 bis 24 Uhr



Endless Poetry

Als Filmemacher war Alejandro Jodorowsky („El Topo“, „Montana Sacra“) lange von der Bildfläche verschwunden. Mit „Endless Poetry“ kehrt er mit Wucht zurück und inszeniert seine Jugend und Suche nach künstlerischer Freiheit als surrealen Karneval der Befindlichkeiten.

Santiago de Chile Ende der 40er Jahre. Der junge Jodorowsky entscheidet sich gegen den Willen seiner Familie für die brotlose Kunst des Schriftstellers. Bald kommt er in Kontakt zu Chiles intellektueller Avantgarde und trifft auf Enrique Lihn, Stella Diaz, Nicanor Parra und einige andere. Brüder und Schwestern im Geiste testen sie Grenzen aus und befreien sich von den Fesseln bürgerlicher Konventionen.

Magie, Spiritualität und Selbstfindung waren schon in Jodorowskys frühen Werken als Themen immer präsent. Damals noch stärker chiffriert, bezieht er sich nun direkt auf seine eigene Biografie, wirft einen verklärten Blick zurück, und erzählt sein Leben als eklektisches Spektakel. Stilistisch herausragend und reich bebildert von Kameramann Christopher Doyle („In the Mood for Love“, „2046“) ist das Ergebnis eine filmische Wundertüte voller Poesie und Inspiration, die tiefe Einblicke in Alejandro Jodorowskys kreatives Universum gewährt. // //ERIC HORST

ENDLESS POETRY

Ab 19.7.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de (Poesía Sin Fin) Chile, Großbritannien, Frankreich 2016 - 128 Min. - OmU - Cannes 2016 - Regie und Buch: Alejandro Jodorowsky. Mit Adan Jodorowsky, Brontis Jodorowsky, Leandro Taub, Pamela Flores u.a.



Könige der Welt

Vier Jungs aus der deutschen Provinz: Ebenso musikbegeistert wie naiv gründen eine Rockband – Union Youth – und werden für kurze Zeit berühmt. Der Film über sie beginnt 15 Jahre später, als der Ruhm beinahe vergessen ist. Die Jungs wollen nochmal von vorn anfangen, aber einer von ihnen ist krank ... drogensüchtig. Der spannende Dokumentarfilm erzählt ohne Gefühlsduseleien eine Geschichte über Freundschaft, Rock'n'Roll, Drogen und das Musikbusiness.

So funktioniert die Branche also, könnte man nach der ersten halben Stunde des Films denken, in der einige Klischees bedient werden, so wie man sie aus den Erfolgsgeschichten von Stars kennt: Vier Jungs aus der niedersächsischen Provinz gründen im Jahr 2000 eine Band. Ihre Leidenschaft fürs Musikmachen ist deutlich stärker ausgeprägt als ihre Virtuosität. Aber frech kommt weiter – die vier von UNION YOUTH wollen mit Gewalt berühmt werden, sie schaffen es durch ihre teils naive, teils arrogante Dreistigkeit, die natürlich auch ein Privileg der Jugend ist. Der Ruhm kommt schnell, die Band wird aufgrund eines Demobandes in die USA eingeladen. Sie treten mit den Größten des Rock'n'Roll auf, sie genießen das gute Leben, sie machen Tourneen, aber der Glanz ist nicht lange von Dauer, es gibt Probleme, und die Band trennt sich 2006, fünf Jahre nach ihrer Gründung. // //PROGRAMMKINO.DE

KÖNIGE DER WELT

Ab 19.7.

Am 5.7. NRW-Premiere im Atelier mit den Regisseuren Christian von Brockhausen und Timo Großpietsch sowie die Band 'Pictures' (ehemals 'Union Youth'). Nur begrenzter Kartenverkauf ab sofort im Atelier. D 2017 - 94 Min. - Doku von Timo Großpietsch und Christian von Brockhausen.



Landrauschen

Fantasielose Förderbürokraten sowie risikoscheue Fernseh-Redaktionen sind die chronische Crux des deutschen Kinos. Zum Glück sorgt Crowd-Funding bisweilen für ein bisschen frischen Wind. So auch bei dieser Lovestory in Bubenhausen. Dort mischt die Berlin-Heimkehrerin Toni das Dorfleben in der schwäbischen Provinz gehörig auf. Beim Max Ophüls-Festival von Saarbrücken hat das wilde Werk rigoros abgeräumt. Dank authentischer Figuren, unverkrampfter Spielfreude samt origineller Dialoge dürfte der Ophüls-Hype sich auch im Kino fortsetzen.

Die Berlin-Bilanz von Toni (Kathi Wolf) fällt nicht besonders brillant aus. „Sobald du stehen bleibst, wirst du überholt!“, vertraut die Heldin sich gleich zum Auftakt dem Publikum an. Mit zwei Hochschulabschlüssen, doch ohne Job und ohne Geld, kehrt die junge Frau zurück in die schwäbische Provinz nach Bubenhausen. Im nahegelegenen Ulm hofft Toni auf eine Stelle als Journalistin. Der schmierige Chefredakteur bietet ihr gönnerhaft jedoch lediglich ein Praktikum im Lokalteil an. Die kritischen Töne der Reporterin kommen in der Zentrale gar nicht gut an. Prompt bekommt jener überaus ehrgeizige Kollege den Auftrag, aus dem Text vom Vorjahr einen frenetisch feiernden Bericht zusammen zu schustern. Für Frust hat Toni indes gar keine Zeit: Mit der wilden Rosa (Nadine Sauter) findet sie eine Freundin, die ganz neuen Schwung in ihr lahmes Leben bringt. // //PROGRAMMKINO.DE

LANDRAUSCHEN

Ab 19.7.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de Deutschland 2018 - 101 Min. - Regie: Lisa Miller. Mit Kathi Wolf, Nadine Sauter, Heidi Walcher, Volkram Zschiesche, Rupert Markthaler u.a.



Nico, 1988

Das Ende einer Pop-Ikone. Nico, bürgerlich Christa Päffgen aus Köln, war das erste deutsche Topmodel, Muse von Andy Warhol und Sängerin bei Velvet Underground. Sie war eine Galionsfigur der Gegenkultur der Sechziger und transportierte den neuen Look und das neue Lebensgefühl. Zwanzig Jahre später ist sie ein Wrack. Ein Film, der den Blick auf die Schattenseite des Ruhmes wagt – und die viel spannendere Figur entdeckt.

Eine Nico, die nicht mehr schön ist, es auch gar nicht sein will. Die keinen Hehl aus ihrer Heroinsucht und ihre eigene Musik macht, auch wenn sie keiner wirklich hören will oder versteht (später wird man ihr attestieren, Punk und Gothic den Weg bereitet zu haben). Die dänische Schauspielerin Trine Dyrholm verkörpert sie mit einer umwerfenden Spröde, die bei allem Leid auch eine unbeugsame Kraft verströmt. Tatsächlich singt sie auch alle Songs im Film und imitiert dabei gekonnt Nicos Gesang, dieses rauhe Denglisch, das oft knapp neben dem Ton liegt und gerade deshalb so berührt. Eine ernstzunehmende und handwerklich grandiose Liebeserklärung an eine verkannte Künstlerin, tragische Mutter und starke Frau am Ende (Nico starb 1988). // //DANIEL BÄLDLE

NICO, 1988

Ab 19.7.

Wer nochmal die schillernde Seite von Nico sehen will, für den zeigen wir am 19.7. um 20 Uhr im Double Feature NICO-ICON und anschließend NICO 1988. Karten ab sofort für 16 / 14 € im Atelier. Italien, Belgien 2017 - 93 Min. - engl. OmU - Buch u. Regie: Susanna Nicchiarelli. Mit Trine Dyrholm, John Gordon Sinclair, Anamaria Marinca u.a.

Neue Filme in den Filmkunstkinos



Ein Lied in Gottes Ohr

Ach, wie wär das schön, würden alle Religionen miteinander harmonieren statt so viel Hass, Machtmissbrauch und Krieg hervorzubringen! In der französischen Komödie „Ein Lied in Gottes Ohr“ rückt diese Utopie ein Stück näher, als die jüdisch-christlich-muslimisch besetzte Band „Coexister“ die Charts erklimmt. Doch freilich bietet die religionsübergreifende Musik-Kollaboration auch viel Konfliktpotential, das die Bandkollegen in Form kleiner Sticheleien und handfester Provokationen austragen. Der Autor, Regisseur und Darsteller Fabrice Eboué zimmert aus dem Stoff eine muntere Komödie mit hoffnungsvoller Botschaft.

Wenn er seinen Job behalten will, muss der Musikproduzent Nicolas (Fabrice Eboué) in nur sechs Monaten eine Band in die Charts bringen und im angesagten Pariser Club „Olympia“ auftreten lassen. Nach einer durchzechten Kostümparty kommt dem frisch von seiner Frau Alexia (Amelle Chahbi) getrennten Nicolas die unorthodoxe Idee, eine Band aus einem Rabbi, einem Pfarrer und einem Imam zu formen. Mit Samuel, Benoît und Moncef (Jonathan Coen, Guillaume de Tonquédec, Ramzy Bedia) finden Nicolas und seine flippige Assistentin Sabrina (Audrey Lamy) die passende Besetzung – auch wenn Moncef kein echter Imam, sondern ein versoffener Singer-Songwriter ist. Die skurrile Band „Coexister“ nimmt eine versöhnliche Ballade samt Musikvideo auf, doch Backstage trägt das Trio viel religiösen Zoff aus, der Nicolas den letzten Nerv raubt. Für die gute Sache raufen sich die Geistlichen schließlich zusammen und stürmen mit einem von Moncef geschriebenen Ohrwurm die Hitparade.

Ein Rabbi, ein Pfarrer und ein Imam gründen eine Band... Die Synopsis klingt wie der Anfang eines Witzes. Und tatsächlich zündet der Drehbuchautor und Regisseur Fabrice Eboué alle möglichen Pointen, die der Schlußschluss zwischen den Religionen so hergibt. Der Humor steht jederzeit im Vordergrund, wenn der depressive Samuel, der gütige Benoît und der Fake-Imam Moncef in einem Musikvideo nach Jerusalem reisen oder vor dem Hotel wie Rockstars empfangen werden.

Klar, dass auch die „Dornenvögel“-hafte Verführung des Pfarrers nicht ausbleibt und einige schlüpfrige Anspielungen das religiöse Setting persiflieren. Besonders derb wird es, wenn eine Beschneidung in ein Blutbad ausartet oder eine Radiohörerin es als schönes Zeichen der Liebe empfindet, gemeinsam gegen Homosexuelle zu demonstrieren. Die Beleidigungen der Bandkollegen untereinander sorgen regelmäßig für satirische Lacher. Mit eingängiger Popmusik und Persiflagen auf HipHop-Videos und andere Aspekte des Musikgeschäfts liefert „Ein Lied in Gottes Ohr“ gute Unterhaltung mit einem gesellschaftlichen Anliegen. Besonders gewinnt der Film durch die klar und plastisch gezeichneten Charaktere, die nicht nur symbolisch für ihre jeweilige Religion stehen, sondern ein zwar nicht unbedingt komplexes, dafür aber immerhin individuelles Profil entwickeln. Zur Zeit sei es heikel, etwas über Religionen zu machen, heißt es zu Beginn der Handlung. Umso rührender ist es, der religiösen Eintracht beizuwohnen, die die im Bandnamen angestrebte Koexistenz zumindest fiktional in die Tat umsetzt. Interessant wäre es zu erfahren, wie Religionsvertreter*innen auf die Komödie reagieren. Über sich selbst zu lachen wäre jedenfalls ein erster Schritt in Richtung Besserung. // //PROGRAMMKINO.DE

EIN LIED IN GOTTES OHR

Ab 26.7.

Vorpremiere in der frz. Originalfassung mit dt. Untertiteln zur Eröffnung des Frankreichfestes am 6.7. im Cinema. Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de (Coexister) Frankreich 2017 - 90 Min. - Regie: Fabrice Eboué. Mit Ramzy Bedia, Fabrice Eboué, Guillaume de Tonquédec, Audrey Lamy, Jonathan Cohen, Mathilde Seigner u.a.

info@frauenberatungsstelle.de
www.frauenberatungsstelle.de

frauenberatungsstelle düsseldorf e.V.

Talstraße 22 - 24, 40217 Düsseldorf
Telefon 0211 68 68 54, Fax 67 61 61

Allgemeine Beratung und Beratung für:

- Frauen, die in ihrer Kindheit sexualisierte Gewalt erlebt haben
- vergewaltigte Frauen
- Frauen in Gewaltbeziehung
- Migrantinnen
- Lesben

Persönliche
Beratung nach
Absprache

Telefonische Beratungszeiten

Mo, Mi: 14 - 18 Uhr • Di, Do, Fr: 10 - 14 Uhr

Workshops, Veranstaltungen, Gruppen

Mehr Infos: www.frauenberatungsstelle.de
Anmeldung: 0211 68 68 54, info@frauenberatungsstelle.de

- **Trennung/Scheidung – Vorträge einer Rechtsanwältin**
Mi 4.7., Mi 1.8., 16.30 Uhr • Kosten: je 5 €, Anmeldung erforderlich!
- **Treff für Lesben um 40 und älter**
Wir klönen und reden über private und politische Themen, werden kreativ, besuchen Ausstellungen oder sehen Filme.
Mi 11.7., Mi 25.7., 19-22.15 Uhr • Kosten: je 2-6 €, Anmeldung erforderlich!
- **Offener Frauen- und Lesbentreff**
Hier wird geklönt, gegessen, gespielt, gelacht. Es werden Verabredungen für den nächsten Schwoof, fürs Kino etc. getroffen. Wir freuen uns auf Dich.
Do 19.7., 19-22 Uhr
- **Lesbians international**
New to Düsseldorf? You want to meet other (international) lesbians? Or long time Düsseldorferin and want to greet and welcome lesbian newbies? We offer you a cosy place to talk about your experiences and get to know each other. Come along and bring your friends!
Thursday, 19th of July, 7 pm - 9 pm • Information, contact and signing up: Eva Bujny, Frauenberatungsstelle
- **Regenbogenfamilien in der Spielose – Selbstorganisierte Gruppe lesbisch/schwuler/trans* Eltern**
Wir tauschen uns über Kindesentwicklung, Plätzchenrezepte, aber auch über unsere Erfahrungen als lesbische, schwule und trans* Eltern aus. Besonders die Kinder genießen diese Treffen!
Sa 28.7., 15-18 Uhr • Infos und Kontakt: rfamodus@gmail.com
Paritätische Akademie NRW in Zusammenarbeit mit der frauenberatungsstelle düsseldorf e.V.
- **Lesben mit Kinderwunsch**
Wie kommt Lesbe zum Kind? Welche Familienvorstellungen habe ich? Was muss ich beachten? In einer fortlaufenden Gruppe sollen Fragen und Unsicherheiten geklärt, Erfahrungen ausgetauscht werden und Spaß und Humor Raum haben.
1-mal monatlich 19.30 Uhr, Termin bitte erfragen • Kosten: je 2-6 €, Anmeldung erforderlich! In Kooperation mit der AWO Düsseldorf
- **Sexualisierte Gewalt in der Kindheit – Angeleitete Selbsthilfegruppen**
Wie kann ich wieder in Verbindung mit der eigenen Stärke kommen und alltagstaugliche Lösungen entwickeln? Wenn Ihnen diese und ähnliche Fragen durch den Kopf gehen und Sie nach unterstützenden Möglichkeiten suchen, sind Sie herzlich willkommen!
Jeden 2. und 4. Mo, 19-21 Uhr, jeden 1. und 3. Do, 11-13 Uhr • Neueinstieg März und September mit Vorgespräch • Kosten: je 2-6 €, Anmeldung erforderlich!

Unser neues Programm für das zweite Halbjahr 2018 ist erschienen. Einfach anrufen und zuschicken lassen!

Die Frauenberatungsstelle ist barrierefrei.

Spenden unterstützen unsere Arbeit.
IBAN: DE78 3601 0043 0007 6294 31



Gute Manieren

Die junge Ana stammt aus wohlhabenden Verhältnissen und bewohnt ein schickes Appartement in São Paulo. Alleine und hochschwanger findet sie in der Krankenschwester Clara eine geeignete Haushälterin und nach und nach entwickelt sich auch eine Liebesbeziehung zwischen den beiden. Als das Kind schließlich da ist, muss Clara mehr Verantwortung übernehmen als sie dachte, denn der Kleine ist irgendwie anders...

Das brasilianische Regie-Duo Juliana Rojas und Marco Dutra verbindet Motive aus dem klassischen Horrorfilm mit Elementen des Sozialdramas und erzählt eine berührende Geschichte zwischen der Liebe zweier Frauen und einer ungewöhnlichen Mutter-Kind-Beziehung, die sich im weiteren Verlauf zum gruseligen Großstadt-Märchen entwickelt.

In geschliffenen Bildern und untermalt von einem sparsam eingesetzten Score wird die spannungreiche Atmosphäre São Paulos zwischen Modernität und folkloristischen Traditionen eingefangen. GUTE MANIEREN ist aber zugleich ein kritischer Kommentar auf die heutige brasilianische Gesellschaft, die noch immer stark von patriarchalen Ordnungen, sozialen Klassenunterschieden und dem strengen Glauben an die katholische Kirche geprägt ist. // //ERIC HORST

GUTE MANIEREN

Ab 26.7.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de (As Boas Maneiras) Brasilien, Frankreich 2017 - 135 Min. - OmU - Locarno International Film Festival: Spezialpreis der Jury - Buch & Regie: Marco Dutra, Juliana Rojas. Mit Isabél Zuaa, Marjorie Estiano, Miguel Lobo u.a.



Die verborgenen Farben der Dinge

Der Grafikdesigner Theo verliebt sich bei einem Workshop in die Stimme der blinden Emma. Ausgerechnet er, der es gewohnt ist, sich und allen anderen erfolgreich etwas vorzumachen, kommt bei der blinden Emma an einen Punkt, an dem er Farbe bekennen muss. Der italienisch-schweizerische Regisseur Silvio Soldini, der mit „Brot und Tulpen“ internationale Bekanntheit erlangte, zeigt einmal mehr sein Gespür dafür, die magischen Momente einer aufkeimenden Liebe einzufangen.

Theo ist stets auf der Flucht – vor seiner Familie und vor emotionaler Nähe. Das Einzige, was er wirklich leidenschaftlich liebt, ist sein Job als kreativer Kopf bei einer Werbeagentur. Die Osteopathin Emma ist seit dem sechzehnten Lebensjahr blind. Aber sie ist eine Kämpferin, mutig, unabhängig und mit sich selbst im Reinen. Frisch von ihrem Ehemann getrennt, ist sie offen für eine Affäre mit einem Charmeur. Und ehe sich Theo versieht, wird er in Emmas Bann gezogen. Sie zeigt ihm eine Welt, die dem Profi des Sehens verborgen geblieben ist.

Mit seinem neuen Spielfilm begeisterte Silvio Soldini das Publikum an den Filmfestspielen Venedig sowie am Filmfestival São Paulo, am Zurich Film Festival und an den Solothurner Filmtagen. „Die verborgenen Farben der Dinge“ ist berührend, charmant und inspirierend. //

DIE VERBORGENEN FARBEN DER DINGE

Ab 26.7.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de (Il colore nascosto delle cose) Italien, Schweiz 2017 - 116 Min. - OmU - Regie: Silvio Soldini. Mit Valeria Golino, Adriano Giannini u.a.



Fridas Sommer

Das feinfühlig, stark autobiografisch gefärbte Drama „Fridas Sommer“ kehrt auf behutsame Weise das fragile Seelenleben eines Mädchens nach außen, das eines Tages aus ihrem gewohnten Umfeld gerissen und Teil einer anderen Familie wird. Mit nachhaltigem Gespür folgt Regie-Debütantin Carla Simón der kleinen Frida bei ihrem Versuch, ihren Platz in der neuen Umgebung abseits der Heimat zu finden. Ein ergreifender, sehr sensibel umgesetzter Film, der die Geschehnisse aus kindlichem Blickwinkel schildert.

Spanien 1993: in Barcelona ist es Sommer, doch für die sechsjährige Frida (Laia Artigas) ist es eine traurige Zeit. Ihre Mutter ist erst kürzlich gestorben, ihren Vater hat sie schon vor längerem verloren. Jetzt muss sich das Mädchen fernab der Heimat auch noch an ein neues Zuhause gewöhnen. Denn die Familie ihres Onkels holt sie zu sich aufs Land. Das Dasein in der Ferne und die Umstellung auf das Leben in einer fremden Familie fallen der Sechsjährigen alles andere als leicht. Wird sie sich je voll und ganz heimisch fühlen? „Fridas Sommer“ erlebte seine Premiere auf der Berlinale 2017 und gewann dort den Großen Preis der Internationalen Jugend-Jury. Auch auf anderen Filmfestivals wurde die spanische Produktion ausgezeichnet. // //PROGRAMMKINO.DE

FRIDAS SOMMER

Ab 26.7.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de (Estiu) Spanien 2016 - 96 Min. - Regie: Carla Simón. Mit Laia Artigas, Paula Robles, Bruno Cusi, David Verdaguer, Fermi Reixacha u.a.



Symphony of Now

Johannes Schaffs filmische Liebeserklärung an Berlin hat tatsächlich eine Wirkung, die mit einer Symphonie vergleichbar ist. Sie besteht aus eindringlichen Bildern und Tönen, deren assoziative Kräfte gemeinsam wirken. Wer bereit ist, sich in diese Stimmung fallen zu lassen, wird sowohl den Film verstehen als auch die vielen Menschen, die es nach Berlin zieht.

Berlin ist absolut angesagt – das hat sich inzwischen nicht nur in der gesamten Welt, sondern auch in ganz Deutschland und sogar in Berlin selbst herumgesprochen. Junge Menschen von allüberall strömen in die Stadt, prägen das Bild und sorgen für jede Menge neuen Schwung und eine ganz besondere Atmosphäre. Angelehnt an den Klassiker „Berlin. Die Sinfonie der Großstadt“ setzt Johannes Schaff diesem neuen, jungen Berlin ein kleines Filmdenkmal, das visuell ebenfalls experimentell gestaltet ist und darüber hinaus einen interessanten elektronischen Soundtrack präsentiert. Die intelligent gemachte, filmische und musikalische Liebeserklärung an Berlin wendet sich offenkundig an ein eher jüngeres Publikum und ist ein milde avantgardistischer, auf jeden Fall künstlerisch ambitionierter Beitrag für Berlinfans, die Electrosound und Technoklänge schätzen. Die kurzen, flashartigen Einstellungen von Bauten, Menschen, bekannten und unbekanntem Ausblicken schaffen ein eigenes Tempo. Zusammen mit der Musik ergibt sich irgendwann eine Mischung aus Ruhelosigkeit und Entspannung, nur auf den ersten Blick ein Gegensatz. // //PROGRAMMKINO.DE

SYMPHONY OF NOW

Ab 26.7.

Deutschland 2018 - 65 Min. - Regie: Johannes Schaff.



Egal was kommt

Mit „Weit. Eine Geschichte von einem Weg um die Welt“ kam im vergangenen Jahr eine tolle Reisedokumentation heraus und brachte frischen Wind in das Genre, in dem sich nun auch Christian Vogel versucht. Er erfüllt sich seinen Traum und will die Erde in 333 Tagen auf seinem Motorrad umrunden. Mit Graphic-Novel-Elementen angereichert, kreierte er sein eigenes Roadmovie und hält eine Reise fest, die ihn in entlegenste Gebiete führt.

Christian Vogel, Fernsehjournalist, ist 34 Jahre alt, als er 2015 den Job hinschmeißt, seine Wohnung kündigt und sich von seiner Freundin verabschiedet. All dies, um sich auf eine wagemutige Reise ins Ungewisse zu begeben – nur mit einem Motorrad will er einmal den Globus umrunden. Durch 22 Länder soll ihn sein Roadtrip führen – quer durch Amerika und Asien. Neben gewaltigen Wäldern sind auch endlose Wüste, Strände und Gebirge zu durchqueren. In tollen Bildern hält Christian Vogel seine Erlebnisse und Begegnungen fest, schildert aber auch extreme Herausforderungen und Gefahren. Am Ende erreicht er sein Ziel. „Egal was kommt“ erzählt nicht nur von den Abenteuern, sondern auch von den Lehren, die Christian Vogel aus ihnen zog. //

EGAL WAS KOMMT

Ab 2.8.

Zur Premiere kommen Christian Vogel (Regisseur) und Miriam Zimmermann (Partnerin) am 29.7. ins Metropol. Karten ab sofort Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de Deutschland 2018 - 121 Min. - Dokumentarfilm von Christian Vogel.



Grenzenlos – Submergence

Boy meets girl. Doch weil er ein Undercover-Agent mit Arbeitsplatz in Somalia ist und sie eine Meeresbiologin auf Tauchgang im Nordatlantik, sind die Dinge nicht ganz so einfach. Und weil dies ein Film von Wim Wenders ist, wird hier auch mehr verhandelt als nur die Liebe und ihre Unwägbarkeiten.

Der Film beginnt zunächst mit Bildern, die der Zuschauer noch nicht einordnen kann. Ein junger Mann, verletzt und abgemagert, kauert in einem kahlen, dunklen Raum. Erst später werden wir erfahren, wie er dort hingelangt ist und warum. Denn zunächst erzählt Wenders eine andere Geschichte, die Geschichte einer Liebe. Die Meeresbiologin Danielle Flinders (Alicia Vikander) und der vorgebliche Wasserbauingenieur James More (James McAvoy) lernen sich in einem exklusiven, heimeligen Hotel in der Normandie kennen. Eigentlich haben sie weder Zeit noch Lust, sich zu verlieben. Zu dringend sind die beruflichen Herausforderungen, die auf sie warten. Trotzdem funkt es, und beide wissen, dass sie füreinander geschaffen sind. Doch plötzlich sind sie weiter voneinander entfernt, als ihnen lieb sein kann. James ist in Wahrheit ein britischer Agent, der in Somalia ein Ausbildungslager für Selbstmordattentäter aufspüren soll... // //PROGRAMMKINO.DE

GRENZENLOS – SUBMERGENCE

Ab 2.8.

Am 30.7. Vorpremiere in OmU im Cinema Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de Deutschland, Frankreich, Spanien, USA 2017 - 112 Min. - Regie: Wim Wenders. Mit Alicia Vikander, James McAvoy, Alexander Siddig, Celyn Jones, Reda Kateb u.a.

Godards neurotische Kapriolen

Die biograph Buchbesprechung von Thomas Laux

Die im letzten Jahr mit 70 Jahren verstorbene Anne Wiazemsky war Ende der 1960er Jahre mit Jean-Luc Godard verheiratet, sie spielte auch in einigen seiner Filme mit, u.a. in „Die Chinesin“ von 1967, hatte aber auch mit anderen namhaften Regisseuren dieser Zeit zu tun, etwa mit Bertolucci oder Pasolini, selbst wenn es da für sie in der Regel nur für Nebenrollen reichte. Bekannt wurde sie desweiteren durch autobiografisch gefärbte Romane, die von der Kritik generell gut aufgenommen wurden. Im vorliegenden Buch betrachtet sie die Zeit um den Pariser Mai 1968. Man spürt die heftigen Vibrationen, die Spannung, die vornehmlich von den Demonstrationen ausgeht, und das Pärchen ist da mittendrin. Ganz nebenher zeichnet sie das Bild einer Clique von Künstlern, in denen insbesondere die angesagten Regisseure der Zeit eine Rolle spielen – Rohmer, Rivette, Truffaut, die ganzen „Nouvelle Vague“ also, wo aber auch Schauspieler wie Jean-Pierre Léaud oder Marcello Mastroianni auftreten, die sich der stattfindenden Rebellion vornehmlich im Geiste verbunden zeigen.



ANNE WIAZEMSKY: PARIS, MAI '68. EIN ERINNERUNGSROMAN. Aus dem Französischen von Jan Rhein.

Verlag Klaus Wagenbach Berlin 2018. 162 S., 18,- €

Selbst wenn Paris das Zentrum ihrer Aktivitäten bleibt, tingeln Godard und Wiazemsky viel durch die Weltgeschichte, sie treffen sich in London mit den Beatles, um herauszubekommen, ob ein gemeinsamer Film produziert werden kann, doch John Lennon erweist sich als ein kontraproduktiver, ziemlich arrogant auftretender Kotzbrocken, der das Projekt schnöde scheitern lässt. Godard wird später stattdessen mit den Stones drehen (sein Film „Sympathy for the Devil“), wo der ganze aufflammende Spirit direkt ein ganz anderer ist.

Godard erweist sich als eine schillernde, insgesamt eher unangenehme Person, das Porträt, das eine mitunter fassungslos erscheinende Wiazemsky von ihrem damaligen Gatten zeichnet, zeigt einen oft mürrischen, widersprüchlichen Mann, der auch schon mal wirres Zeug von sich gibt, seine narzisstische Ader heftig pochen lässt und gerade seinen auf Eifersucht beruhenden „Liebesstreit“ mit ihr bis aufs Äußerste reizt; schwer zu sagen, was das Pärchen da noch zusammenhält. Jeder Unternehmung, was immer es auch sein mag, ist das Provisorische eingeschrieben, nichts erscheint reflektiert oder von Dauer – so wie die geschilderte Zeit des Aufstands selbst. Im Juni '68, nur einen Monat später, ist es mit der positiven Stimmung auch schon wieder vorbei, dem Traum von einer Revolution geht rapide die Luft aus, man sieht Godard und Wiazemsky vor allem durch Paris hetzen auf der Flucht vor einer prügelnden Polizei. Und die öffentliche Meinung schwenkt um, das Volk sehnt sich bereits wieder nach Ruhe und Ordnung.

Das Pärchen konzentriert sich nunmehr auf seine Arbeit, auf die Filmprojekte und Reisen, in New York werden Kontakte zu Künstlern wie Gato Barbieri oder der Pop-Gruppe Jefferson Airplane hergestellt. In Europa steht immer wieder Rom ganz oben auf der Liste, man trifft sich dort etwa mit dem Schriftsteller Alberto Moravia.

Godard bleibt auch nach '68 radikalisiert, Wiazemsky hingegen hält sich, wie zuvor schon, in ihren Statements zurück, sie zeigt sich zwar solidarisch mit ihrer Umgebung, doch eine markante Äußerung politischer Art findet man nicht, die damals 20-Jährige sucht offensichtlich noch nach ihrer Rolle. „Mir war bewusst, dass ich privilegiert war, das Wissen darum gab mir Selbstvertrauen (...).“ Jedenfalls ist sie eine exzellente Zeitzugin. Das Buch endet im Mai 1969, genau ein Jahr nach den Unruhen. Wiazemsky sieht da tatsächlich den Anfang der „allmählichen Trennung“ von Godard – was insofern kurios ist, als beide noch zehn weitere Jahre als Paar auftreten sollten. //

BOLLYWOOD

SANJU –
EIN MANN, VIELE LEBEN!

(Sanju) Indien 2018 - 153 Min. - hindi mit dt. Untertiteln - Regie: Rajkumar Hirani. Mit Ranbir Kapoor, Anushka Sharma, Sonam Kapoor u.a.



Das Leben weniger Menschen in unserer Zeit ist so dramatisch und rätselhaft wie das von Sanjay Dutt. Da er von einer Reihe von Kinolegenden abstammte, wurde er selbst ein Filmstar und erreichte schwindelnde Höhen ebenso wie die dunkelsten Abgründe. Dazu gehörten die tiefste Bewunderung seiner Fans, die nicht enden wollenden Kämpfe gegen zahlreiche Abhängigkeiten, Bekanntschaften mit der Unterwelt, Gefängnis-aufenthalte, der Verlust von geliebten Menschen sowie die immer wiederkehrende Verdächtigung, er sei ein Terrorist. Abwechselnd urkomische und zu Herzen gehende Darstellung vom Kampf eines Mannes gegen sich selbst und die Kräfte von außen, die ihn zu zerstören drohen. Es ist eine schier unglaubliche Geschichte, die letztendlich dann doch wahr ist.

Nur am 1.7. um 14 Uhr im Atelier

KONZERT

RYUICHI SAKAMOTO: CODA

Japan, USA 2017 - 102 Min. - jap., engl. OmU - Ein Dokumentarfilm von Stephen Nomura Shible.



Oscar-Preisträger für seine Film Soundtracks und ebenfalls renommierter Pionier der elektronischen Musik: Der japanische Komponist Ryuichi Sakamoto kann auf eine lange und außergewöhnliche Karriere zurückblicken. Sein filmisches Porträt ist jedoch keine bloße biografische Rückschau, sondern eine dokumentarische Begleitung des künstlerisch-musikalischen Schaffensprozesses selbst.

Am 6.7. im Rahmen der Reihe "Open Source Festival plus" um 21 Uhr im Atelier.

Im Anschluss an den Porträtfilm zeigen wir den Konzertfilm RYUICHI SAKAMOTO: async AT THE PARK AVENUE ARMORY. Dieser 65-minütige Dokumentarfilm, bei dem ebenfalls Stephen Nomura Shible Regie führte, zeigt Sakamotos erste Live-Performance seines letzten Albums „async“, das von Musikmagazinen wie Rolling Stone und Pitchfork als Meisterwerk und eines der besten Alben des Jahres 2017 gefeiert wurde. Der Musiker gastierte dafür im April 2017 für zwei Abende im Veterans Room des New Yorker Park Avenue Armory, einem nur knapp 200 Zuschauer fassenden Saal.

MUSICAL

Live from the Apollo Theatre, London:

EVERYBODY'S TALKING
ABOUT JAMIE

Inspired by a true story, "Everybody's Talking About Jamie" is the new award-winning five-star hit musical for today. Jamie New is sixteen and lives on a council estate in Sheffield. Jamie doesn't quite fit in. Jamie is terrified about the future. He is going to be a sensation. Supported by his brilliant loving mum and surrounded by his friends, Jamie overcomes prejudice, beats the bullies and steps out of the darkness, into the spotlight. John McCrea, Josie Walker, Tamsin Carroll, Lucie Shorthouse and Phil Nichol lead a twenty-four strong company and an eight-piece band that will 'sweep you away on a tide of mischief, warmth and exuberance' (Financial Times). With 'songs that have the wow factor' (The Times) by lead singer-songwriter of The Feeling, Dan Gillespie Sells, and 'hilarious' book and lyrics 'with delightful punch' (Whatsonstage), by writer Tom MacRae, this funny, fabulous, feel-good, musical sensation has been thrilling audiences and critics alike.

Winner of 3 WhatsOnStage Awards including Best New Musical and nominated for 5 Olivier Awards, „Everybody's Talking About Jamie" will be broadcast live from the Apollo Theatre in London's Shaftesbury Avenue to cinemas.

Length: 165 min. english OV

Am 5.7. um 20.15 Uhr im Cinema

Eintritt: 22 €/ 20 € mit Gilde-Pass

THEATER

OSCAR WILDE'S
AN IDEAL HUSBAND

Director: Jonathan Church

Length: 165 min.

english OV with english subtitles

With: Edward Fox, Freddie Fox, Frances Barber

A new production of the Rolls-Royce of English comedies, Oscar Wilde's "An Ideal Husband", will be broadcast live to cinemas from the Vaudeville Theatre in London's West End. This entertaining and still topical play brings an act of political sin into the heart of the English home. As an ambitious government minister, Sir Robert Chiltern's smooth ascent to the top seems assured until Mrs Cheveley appears in London with damning proof of his previous financial chicanery. This is the third play from the Oscar Wilde Season, a year-long celebration of the brilliant Victorian playwright being staged by the Classic Spring Theatre Company.

Am 15.7. um 14 Uhr im Atelier

Eintritt: 14 €/ 12 € mit Gilde-Pass

Demnächst:

18.11.: The Importance of Being Earnest

BALLETT

Stuttgarter Ballettwunder

ROMEO UND JULIA

Choreographie: John Cranko

Mit: Marcia Hadée, Egon Madsen u.a.

Dauer: 127 Min.

Vor über 50 Jahren sorgte Choreograph John Cranko für das „Stuttgarter Ballettwunder“, wie es die New York Times nannte. Mit seinen einzigartigen Handlungsballen verhalf er seinem Ensemble quasi über Nacht zu Weltruhm und formte aus dem Stuttgarter Ballett ein Ensemble, das in einem Atemzug mit den Compagnien von Paris, London, New York, Moskau und Sankt Petersburg genannt wird. Bis heute tanzt die Truppe in Stuttgart und im Rahmen internationaler Gastspiele an der Weltspitze.

„Romeo und Julia“, Shakespeares berühmte Liebesgeschichte, kongenial vertont von Sergej Prokofjew, zählt zu den bedeutendsten Choreographien Crankos und zu den Meilensteinen der Ballettgeschichte. Mit ergreifenden Pas de deux, hitzigen Fecht-kämpfen und pompösen Ballen lässt Cranko das bunte Treiben im Verona der Renaissance lebendig werden. Zu Prokofjews berühmten Melodien stürzt das Publikum mit den Protagonisten von den Höhen der neu gefundenen Liebe in die Tiefen des erschütternden Todes.

Die von Ballettliehabern heiß ersehnte Aufzeichnung von John Crankos „Romeo und Julia“ kommt nun einmalig auf die große Leinwand: erstmals überhaupt wird am Sonntag, den 22. Juli 2018, das weltbekannte Ballett im Kino zu erleben sein.

Am 22.7. um 15 Uhr im Cinema

Eintritt: 14 €/ 12 € mit Gilde-Pass

Demnächst:

23.9. ONEGIN

OPER

Live aus Bayreuth:

LOHENGRIN

Regie: Yuval Sharon

Musikalische Leitung: Christian Thielemann

Mit: Georg Zeppenfeld, Roberto Alagna u.a.

Dauer: ca. 300 Min. mit Pausen



Wagners romantische Oper in drei Akten eröffnet in diesem Jahr die traditionsreichen Bayreuther Festspiele. Wir übertragen den Publikumsliebbling live direkt zu uns ins Kino! Die Handlung um die junge Elsa von Brabant und die Intrige um ihren Geliebten Galsritter Lohengrin bewegt sich zwischen Mythos und Historie. Wagner bediente sich sowohl Motiven der griechischen Mythologie als auch des Nibelungenliedes und verknüpfte sie mit der Legende um den niederhainischen Schwanenritter.

Die Kinoübertragung der Live-Aufzeichnung beginnt um 18:00 Uhr und damit zwei Stunden später als die eigentliche Aufführung im Festspielhaus. Durch die gestrafften Pausen nähert sich die Übertragung zeitlich dem tatsächlichen Bühnengeschehen in Bayreuth an und lässt die Übertragung damit quasi zum Live-Erlebnis werden.

Am 25.7. um 18 Uhr im Atelier

Eintritt: 28 €/ 26 € mit Gilde-Pass

IHR TICKET IN DIE MET

Vorverkauf Saison 2018/2019

Der Vorverkauf für die nächste Saison hat mit großem Erfolg begonnen. Es sind aber noch genug Karten erhältlich, die Sie im Atelier-Kino zu den Öffnungszeiten kaufen können. Leider ist nur Barzahlung vor Ort möglich. Wenn Sie Ihre Karten nicht im Atelier kaufen wollen, können Sie Ihre Kartenwünsche an uns mailen (an atelier@filmkunstkinos.de) und schicken Ihnen nach Eingang des Geldes die Karten auf dem Postwege zu.

Die Preise im Vorverkauf betragen 28 € für die normale Karte und 35 € für die Logen-karten. Die Gebühr für Porto und Verpackung beträgt 2 € pro Zusendung. Der Vorverkauf endet zehn Werktagen vor der jeweiligen Veranstaltung. Danach ist der Vorverkauf nur noch direkt im Kino möglich. An der Abendkasse gibt es nur noch Restkarten, soweit vorhanden. Dies erfragen Sie bitte im Kino unter Tel: 0211.5663496

Eine Übersicht über die kommende Saison finden Sie unter www.metimkino.de

KONZERT

ANDRÉ RIEU: „AMORE –
MY TRIBUTE TO LOVE“ - DAS
MAASTRICHT-KONZERT 2018

40 Millionen verkaufte Alben, über 600.000 Konzertbesucher jährlich: André Rieu ist einer der beliebtesten Live-Künstler der Welt. Seine romantischen, humorvollen und einmaligen Konzerte begeistern seit Jahren Millionen von Menschen. Am 28. und 29. Juli wird sein spektakuläres Maastricht-Konzert 2018 weltweit in mehr als 2.000 Kinos zu sehen sein. Mit dem romantischen Open Air Konzert aus seiner Heimatstadt feiert André Rieu in diesem Jahr die Liebe.

„Amore - My Tribute to Love“ ist eine Hommage des berühmten Violinisten an seine Liebe zur Musik, und zu seinen beiden Familien: seiner Frau und den Kindern und seinem legendären Johann Strauss Orchester, welches erst 2017 sein 30-jähriges Bestehen feierte. Das Kinooevent folgt der Veröffentlichung seines romantischen Albums „Amore“ im vergangenen Jahr, auf dem André Rieu mit seinem Orchester einige der schönsten Liebeslieder aller Zeiten neu aufgenommen hat.

Am 29.7. um 17 Uhr im Atelier

Eintritt: 19 €/ 17 € mit Gilde-Pass,

VVK im Atelier

Auf unserer Internetseite www.filmkunstkinos.de finden Sie unter Events alle Termine und weitere Informationen zu den Klassikveranstaltungen. Dort können Sie sich auch in unseren Event-Newsletter eintragen.

FILM INDEX

AM STRAND

(On Chesil Beach) Großbritannien 2017 - 110 Min. - Regie: Dominic Cooke. Mit Saoirse Ronan, Billy Howle, Emily Watson, Ann-Marie Duff, Samuel West u.a.



In der Verfilmung von Ian McEwans tragischem Roman „Abbitte“ zerstörte sie aus kindlicher Unwissenheit heraus die große Liebe ihrer älteren Schwester. In dieser weiteren Adaption einer Novelle des großen britischen Schriftstellers gerät ihre eigene junge Ehe durch unausgesprochene Traumata und die Verklemmtheit ihrer Zeit in große Gefahr: Saoirse Ronan – jetzt schon eine der profiliertesten und am meisten honorierten Schauspielerinnen ihrer Generation. Gemeinsam mit Billy Howle wird sie in einer fatalen Hochzeitsnacht mit sexuellen Ängsten konfrontiert. Alternierend zwischen präziser Studie und Impressionen einer romantischen Liebesgeschichte, zeichnet Dominic Cooke ein ernüchterndes Sittengemälde der damaligen Prüderie – wenige Jahre vor der sexuellen Revolution um 1968.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

AUF DER SUCHE NACH
OUM KULTHUM

Deutschland, Österreich, Italien, Marokko 2017 - 90 Min. - Buch u. Regie: Shirin Neshat. Mit Neda Rahmanian, Yasmin Raeis, Mehdi Moizadeh u.a.

Die ägyptische Sängerin Oum Kulthum (1900-1975) gilt als „Callas des Orients“. Ihr Ruhm im arabischen Raum ist vergleichbar mit dem der Beatles in unseren Breitengraden. Sie sang für den König und für den Präsidenten, wurde geliebt vom kleinen Volk und begleitete es durch politisch stürmische Zeiten. Vor allem als Karrierefrau in einem muslimischen Land ist sie bis heute ein Vorbild. Die iranischstämmige Künstlerin Shirin Neshat nähert sich ihr auf eigene Weise – mit einem Film über einen Film über sie.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

AUGENBLICKE:

GESICHTER EINER REISE

(Visages villages) Frankreich 2017 - 89 Min. - Cannes 2017 - Dokumentarfilm von JR und Agnès Varda.



Die in Belgien geborene Filmemacherin Agnès Varda wird oft als „grand-mère“ der französischen Nouvelle Vague bezeichnet. Wenn dem so ist, müsste die heute fast 90-Jährige wohl die Urgroßmutter des 1983 geborenen Fotografen und Streetart-Künstlers JR sein. Für ihren gemeinsamen Dokumentarfilm „Augenblicke: Gesichter einer Reise“ fahren Varda und JR durch das ländliche Frankreich, wo sie überlebensgroße

Sonderprogramme in den Filmkunstkinos

DIE BRILLANTE

MADEMOISELLE NEILA

(Le Brio) Frankreich 2017 - 95 Min. - Regie: Yvan Attal. Mit Carmélia Jordana, Daniel Auteuil, Yasin Houicha, Nozha Khouadra

Die Kunst, Recht zu behalten – man kann sie lernen. Im neuen Film von Yvan Attal nimmt Daniel Auteuil als zynischer Rhetorik-Professor eine junge Jurastudentin unter seine Fittiche, um ihr die Technik des Diskutierens beizubringen. Und um seinen Job zu retten. Zwei Dickköpfe prallen aufeinander, und wie sie langsam, mit intelligent geschriebenen Dialogen, am selben Strick ziehen, um einen Rhetorik-Wettbewerb zu gewinnen, ist die eigentliche Geschichte des Films. Schöne Erkenntnis: Mit den richtigen Worten kann man viel erreichen, vom Kuss bis zur Karriere. Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

CALL ME BY YOUR NAME

Italien, Frankreich 2017 - 132 Min. - Berlinale 2017 - Regie: Luca Guadagnino. Mit Armie Hammer, Timothée Chalamet, Esther Garrel, Michael Stuhlbarg u.a.

Bereits mit „Am Love“ entführte Luca Guadagnino die Zuschauer in sinnlich-erotische Bilderwelten und erinnerte dabei an die Eleganz von Luchino Visconti. Seine Adaption des gleichnamigen Romans von André Aciman, die er gemeinsam mit James Ivory verfasste, geht in seiner Ausdruckskraft sogar noch darüber hinaus. Das Leuchten eines ganzen italienischen Sommers liegt verdichtet in diesem Film, und jede Einstellung sucht nach einer absoluten, formalen Schönheit. Vor allem ist der weltweit von den Kritikern gefeierte „Call My By Your Name“ jedoch eine feinfühligere Geschichte über die Erschütterung der ersten großen Liebe – und schon jetzt ein Meilenstein des Queer Cinemas.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

3 TAGE IN QUIBERON

Deutschland, Österreich, Frankreich 2018 - 115 Min. - s/w - Berlinale 2018 - Regie: Emily Atef. Mit Marie Bäumer, Birgit Minichmayr, Charly Hübner, Robert Gwisdek, Denis Lavant u.a.



Auf der diesjährigen Berlinale gehörte Emily Atefs 3 TAGE IN QUIBERON, ihr ganz spezieller Blick auf Romy Schneider mit Marie Bäumer in der Titelrolle, zu den mit Spannung erwarteten deutschen Produktionen, versprach er doch vor und hinter der Kamera gleich mehrere Frauenpower. Die Regisseurin konzentriert sich hier geschickt auf einen sehr kurzen Lebensabschnitt der nach ihrem frühen Tod zum Mythos gewordenen Schauspielerin. Dieser steht aber exemplarisch für das Dilemma dieser überaus klugen und vielschichtigen Frau, die sich nicht in ein Korsett drängen lassen wollte und Zeit ihres Lebens versuchte, ihrem Sissi-Image als niedliche Prinzessin zu entkommen.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

Fortsetzung des Filmindex auf Seite 26

GRÜN SCHLAFEN
BESSER AUFWACHEN

100% NATURLATEXMATRATZEN



POLSTERBETTEN

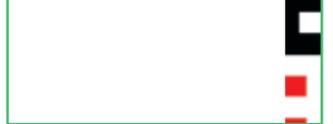


UNTERFEDERUNGEN



NATURDECKEN

SCHLAUSOFAS



Sonderveranstaltungen der DÜSSELDORFER FILMKUNSTKINOS

Das aktuelle Wochenprogramm erfahren Sie: per Telefon-Ansage im jeweiligen Kino oder für das Programm aller Kinos unter **0211 - 836 99 73**, in jeder Tageszeitung oder im Internet auf www.filmkunstkinos.de oder auf www.biograph.de. Abonnieren Sie unseren **Newsletter** und Sie erhalten unser aktuelles Programm wöchentlich zugemailt.

JULI 2018



atelier

im Savoy-Theater – Graf-Adolf-Str. 47
Tel.: 0211 - 566 34 96
Mail: atelier@filmkunstkinos.de

Zu Gast
Do **05.07.** um 19.00 Uhr
KÖNIGE DER WELT
NRW-Premiere mit den Regisseuren Christian von Brockhausen und Timo Großpietsch sowie die Band 'Pictures' (ehemals 'Union Youth')

Bollywood
So **01.07.** um 14.00 Uhr
Mi **04.07.** um 21.00 Uhr
Vorpremiere
Di **03.07.** um 19.00 Uhr
Open Source Festival Plus
Fr **06.07.** um 21.00 Uhr

Theater
So **15.07.** um 14.00 Uhr
Double Feature
Do **19.07.** um 20.00 Uhr
Oper
Mi **25.07.** um 18.00 Uhr
Konzert
So **29.07.** um 17.00 Uhr

SANJU - EIN MANN VIELE LEBEN OmU
LIEBE BRINGT ALLES INS ROLLEN frz. OmU
RYUICHI SAKAMOTO: CODA & ASYNC AT THE PARK AVENUE ARMORY
Oscar Wilde's AN IDEAL HUSBAND in OmeU from the Vaudeville Theatre in London
NICO-ICON & NICO, 1988
LOHENGRIIN live aus Bayreuth
ANDRE RIEU: AMORE - MY TRIBUTE TO LOVE Maastricht Konzert 2018



Zu Gast
Mi **04.07.** um 21.00 Uhr
TIME TRIAL Deutschland-Premiere mit David Millar

Musical
Do **05.07.** um 20.20 Uhr
EVERYBODY'S TALKING ABOUT JAMIE OV live from Apollo Theater London

Vorpremierungen
Mo **02.07.** um 19.00 Uhr
Fr **06.07.** um 19.00 Uhr
Mo **30.07.** um 19.00 Uhr

Double Feature
Mi **18.07.** um 19.00 Uhr
SICARIO 1+2 beide Teile in der engl. OmU

Ballett
So **22.07.** um 15.00 Uhr
ROMEO & JULIET Stuttgarter Ballettwunder



homochrom
Mo **09.07.** ca. 21.00 Uhr
RETAKE OmU

komma
Mo **16.07.** um 19.15 Uhr
FREEHELD

Kinderkino
So **01.07.**
FÜNF FREUNDE UND DAS TAL DER DINOSAURIER
Danach verabschiedet sich das Kinderkino in die Sommerpause und ist im September wieder da!



Zu Gast
Fr **13.07.** um 20.30 Uhr
303
Düsseldorfer Premiere in Anwesenheit von Hans Weingartner und Anton Spieker

So **29.07.** um 19.00 Uhr
EGAL WAS KOMMT
Düsseldorfer Premiere in Anwesenheit von Christian Vogel und Miriam Zimmermann

Mitternachtskino
Fr **27.07.** ca. 23.30 Uhr
LA BÊTE - DIE BESTIE



Special Screening
Di **03.07.** um 19.00 Uhr
MARINA ABRAMOVICH - THE ARTIST IS PRESENT

Filmreihe Ingmar Bergman
28.+29.07. um 14.00 Uhr
Di **31.07.** um 19.00 Uhr
AUF DER SUCHE NACH INGMAR BERGMAN
DAS LÄCHELN EINER SOMMERNACHT

Kinderkino
So **01.07.**
JIM KNOPF UND LUKAS DER LOKOMOTIVFÜHRER
Danach verabschiedet sich das Kinderkino in die Sommerpause und ist im September wieder da!



Open-Air-Kino
Fr **29.06.**
Sa **30.06.**
Fr **06.07.**
Sa **07.07.**
Fr **13.07.**
Sa **14.07.**
So **21.07.**
Fr **27.07.**
THREE BILLBOARDS OUTSIDE EBBING, MISSOURI
MOONLIGHT
DAS WUNDER VON BERN
WEIT. DIE GESCHICHTE EINER REISE UM DIE WELT
LOVING VINCENT
AUS DEM NICHTS
BLADE RUNNER 2049
WIND RIVER



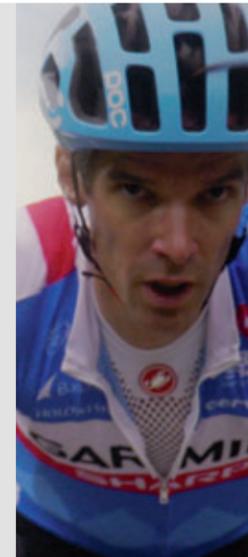
In diesem Jahr mit nigel-nagel-neuem Projektor und Kartenvorverkauf unter www.filmkunstkinos.de! Die Filme beginnen jeweils bei Einbruch der Dunkelheit.

TIME TRIAL - DIE LETZTEN RENNEN DES DAVID MILLAR

Profi-Radsport und Doping sind nicht mehr zu trennen, zu sehr haben Enthüllungen und Betrug in den letzten Jahren die Aufmerksamkeit von der rein sportlichen Leistung abgelenkt. Insofern wagt Finlay Pretsel in seiner impressionistischen Dokumentation **TIME TRIAL - DIE LETZTEN RENNEN DES DAVID MILLAR** einen Spagat, porträtiert er doch einen geständigen Dopingsünder, aber auch den spannenden Alltag eines Profi-Radfahrers.

Zur Deutschland-Premiere am **04.07. um 21.00 Uhr im Cinema in Kooperation mit „Schicke Mütze“** kommt David Millar persönlich ins Cinema.

Begrenzter Kartenvorverkauf im Cinema und bei „Schicke Mütze“ (Talstr. 22).



KÖNIGE DER WELT

Vier Jungs aus der deutschen Provinz: Ebenso musikbegeistert wie naiv gründen eine Rockband – Union Youth – und werden für kurze Zeit berühmt. Der Film über sie beginnt 15 Jahre später, als der Ruhm beinahe vergessen ist. Die Jungs wollen nochmal von vorn anfangen, aber einer von ihnen ist krank ... drogensüchtig. Der spannende Dokumentarfilm **KÖNIGE DER WELT** erzählt ohne Gefühlsduseleien eine Geschichte über Freundschaft, Rock'n'Roll, Drogen und das Musikbusiness.

Zur NRW-Premiere am **05.07. um 19.00 Uhr im Atelier begrüßen wir die Regisseure Christian von Brockhausen und Timo Großpietsch sowie die Band 'Pictures' (ehemals 'Union Youth').**

Begrenzter Kartenvorverkauf ab sofort im Atelier.



303

Zur Cannes-Premiere von „Die fetten Jahre sind vorbei“ trotzte Hans Weingartner einst dem Glamour und fuhr mit seinem klapprigen Campingbus am Roten Teppich vor. Ein altes Wohnmobil vom Titel gebenden Typ 303 spielt nun die Hauptrolle in diesem Lovestory-Road-Movie **303**.

Mit dem alten Daimler will die junge Studentin Jule nach Portugal zu ihrem Freund fahren. Unterwegs nimmt sie den Tramper Jan auf. Die beiden philosophieren, streiten, flirten während der gesamten Reise. Slow-Dating auf 2.500 Kilometer quer durch Europa.

Zur Düsseldorfer Premiere am **13.07. um 20.30 Uhr** sind Regisseur Hans Weingartner und Hauptdarsteller Anton Spieker nach der Vorstellung im Metropol.

Kartenvorverkauf ab sofort im Metropol.



EGAL WAS KOMMT

Mit „Weit. Eine Geschichte von einem Weg um die Welt“ kam im vergangenen Jahr eine tolle Reisedokumentation heraus und brachte frischen Wind in das Genre, in dem sich nun auch Christian Vogel versucht. Er erfüllt sich seinen Traum und will die Erde in 333 Tagen auf seinem Motorrad umrunden.

Mit Graphic-Novel-Elementen angereichert, kreiert er mit **EGAL WAS KOMMT** sein eigenes Roadmovie und hält eine Reise fest, die ihn in entlegenste Gebiete führt.

Zur Düsseldorfer Premiere am **29.07. um 19.00 Uhr im Metropol** sind Christian Vogel und seine Partnerin Miriam Zimmermann persönlich dabei.

Kartenvorverkauf ab sofort im Metropol.



Unsere Erstaufführungen

Die Spielzeiten und das Startkino unserer Erstaufführungen entnehmen Sie dem aktuellen Wochenprogramm, das immer dienstags erscheint. **Abonnieren Sie unseren Wochen-Newsletter!**

ab 28.06.2018

Die Wunderübung
Love, Simon

ab 5.07.2018

Candelaria - Ein kubanischer Sommer
Die Frau, die vorausgeht
Liebe bringt alles ins Rollen
Marvin
Time Trial
Um Gottes Willen
Zentralf Flughafen THF

ab 12.07.2018

Auf der Suche nach Ingmar Bergmann
Foxtrot
LOMO - The Language of Many Others
Los Versos Del Olvido
Love, Cecil
Ryuichi Sakamoto: Coda

ab 19.07.2018

303
Endless Poetry
Könige der Welt
Landrauschen
Nico, 1988
Sicario 2

ab 26.07.2018

Ein Lied in Gottes Ohr
Fridas Sommer
Gute Manieren
Symphony of Now

Büro der Düsseldorfer Filmkunstkinos
Nico Elze – Kalle Somnitz

Brachtstr. 15 – 40223 Düsseldorf
Tel.: 0211 - 17 111 94
Fax.: 0211 - 17 111 95
Mail: playtime@filmkunstkinos.de

Sie können unsere Kinos auch mieten!
Preis ab 150,- € (Kindergeburtstag ab 100,- €)

Schulvorstellungen sind zu all unseren Filmen ab 150,- € möglich. Ab 50 Schülern zahlt jeder nur 4,- € Eintritt. Vereinbaren Sie mit uns einen Termin. Natürlich können wir Ihnen auch Filme anbieten, die derzeit nicht in unserem Programm sind, dabei können jedoch Mehrkosten entstehen. Bitte schicken Sie Ihre Anfrage an: playtime@filmkunstkinos.de

DF = deutsche Fassung
OV = Originalversion ohne Untertitel
OmU = Original mit engl. Untertiteln

Das volle **Programm**, unseren **Newsletter** und viele weitere Informationen finden Sie auf www.filmkunstkinos.de

Fortsetzung des Filmindex von Seite 23

FREEHELD

komma zeigt Filme

USA 2015 - 114 Min. - Bester Film, San Sebastian 2015 - Regie: Peter Sollett.
Mit *Julianne Moore, Ellen Page, Steve Carell, Michael Shannon u.a.*

Wahre Geschichten liegen schwer im Trend – aus dem echten Leben stammt auch dieses bewegende Drama um eine verdiente US-Polizistin, der nach einer schweren Erkrankung die Pension für ihren Lover verweigert wird, denn ihr Lebenspartner ist eine Frau. Lesbische Liebe 2005 in New Jersey? Da müssen erst muffige Vorurteile überwunden werden, um Akzeptanz und Gerechtigkeit zu erreichen.

Am 16.7. um 19.15 Uhr im Bambi

HALALELUJA –

IREN SIND MENSCHLICH!

(Halal Daddy) Deutschland, Irland 2017 - 95 Min. - Regie: Conor Mc Dermotroe.
Mit *Nikesh Patel, Sarah Bolger, Colm Meaney, Art Malik, David Kross u.a.*
Der junge Inder Raghdan hat im kleinen irischen Küstenort Sligo eine neue Heimat gefunden. Dort lebt er bei seinem Onkel und ist sicher vor seinem herrischen Vater und dessen traditionellen Heiratsplänen. Doch ausgerechnet bei seiner Geburtstagsfeier steht Papa vor der Tür und hat neue Pläne für den Sohnemann mitgebracht. Höchst vergnügliche Culture-Clash-Komödie von der grünen Insel und damit genau das Richtige für einen lauen Sommerabend!
Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

HEREDITARY –

DAS VERMÄCHTNIS

(Hereditary) USA 2018 - 123 Min. - Regie: Ari Aster. Mit: Toni Collette, Gabriel Byrne, Alex Wolff, Milly Shapiro, Ann Dowd, u.a.
„Der gruseligste Film der letzten Jahre“, so lautete das allgemeine Urteil nach der Premiere auf dem Sundance Film Festival und der Trailer schien diesen Eindruck zu verstärken – besondere Aufmerksamkeit erregte dieser, als er unabsichtlich in einem australischen Kino vor einem Kinderfilm gezeigt wurde. Subtil greift Aster die Ästhetik etwa von Kubricks „Shining“ oder Polanskis „Mieter-Trilogie“ auf.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

HOSTILES - FEINDE

USA 2016 - 133 Min. - Filmfest Rom 2017 - Regie: Scott Cooper. Mit Christian Bale, Rosamunde Pike, Ben Foster, Timothée Chalamet, Jesse Plemons, Stephen Lang u.a.
Im Gefängnis-Fort Berringer, einem isolierten Außenposten der amerikanisch Armee in New Mexiko, sind zwei Männer miteinander konfrontiert, die sich fast ein ganzes Leben lang bis aufs Blut bekämpft haben. Der kurz vor der Pensionierung stehende Captain Joseph J. Blocker (Christian Bale) soll den gesundheitlich angeschlagenen Cheyenne-Häuptling Yellow Hawk (Wes Studi) zusammen mit seiner Familie in seine Heimat, die Prärie von Montana, überführen. Um seine Pension nicht zu gefährden nimmt Blocker den Auftrag an, doch die Reise birgt so manche Gefahr, die die beiden alten Blutsfeinde nur gemeinsam überwinden können.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

IN DEN GÄNGEN

Deutschland 2018 - 125 Min. - Berlinale 2018 - Regie: Thomas Stuber.
Mit *Franz Rogowski, Sandra Hüller u.a.*
Grandioser poetischer Realismus aus Deutschland: Thomas Stuber (Deutscher Filmpreis 2015 für „Herbert“) entführt uns liebevoll in eine Parallelwelt, die direkt neben der unseren existiert und doch den meisten unbekannt sein dürfte: die Nachtschicht im Großmarkt. Zwischen den endlosen Produktregalen, die für den nächsten Tag wieder aufgefüllt werden müssen, herrschen ganz eigene Regeln für das Miteinander. Und doch spielt sich hier das ganze Leben ab – mit all seiner Tragik und Komik, mit Liebe und Tod...

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

ISLE OF DOGS – ATARIS REISE

(Isle of Dogs) - USA 2018 - 101 Min. - Berlinale 2018 - Buch & Regie: Wes Anderson - Mit den Stimmen von: Bryan Cranston, Koyu Rankin, Edward Norton, Greta Gerwig, Tilda Swinton, Liev Schreiber, Bill Murray
Mit einem Animationsfilm wurde die Berlinale noch nie eröffnet, diese Ehre hatte nun Wes Andersons „Isle of Dogs - Ataris Reise“, der stilistisch und qualitativ nahtlos an das Werk des amerikanischen Regisseurs anschließt und inhaltlich genau in unsere Zeit und zum Selbstverständnis der Berlinale als politisches Festival passt: Es geht um Flüchtlinge, Diskriminierung und Machtmissbrauch.
Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

KINO ON DEMAND:

Die Filmkunstkinos kommen jetzt auch nach Hause – auf den Fernseher, den Computer, Tablets und Smartphones. „Kino on Demand“ heißt der Online-Filmservice mit dem wir die Filmkunst in Ihr Wohnzimmer bringen. Über die Seite www.filmkunstkinos.de stellen wir beliebte Filme, die nicht mehr im Kino zu sehen sind, online zur Verfügung. Die Titel sind – genau wie das Kinoprogramm – von Kalle Somnitz und seinem Team zusammengestellt. Die Filme werden einzeln zum Preis von 5 € abgerufen und entweder an der Kinokasse oder online per Lastschrift, Kreditkarte oder PayPal bezahlt. An der Kinokasse ist selbstverständlich auch Barzahlung möglich. Gekaufte Filme können dann jeweils 48 Stunden lang angeschaut werden. Seit dem 1.Juni steht der erfolgreichste deutsche Arthaus-Film des Jahres 2017 WEIT exklusiv auf Kino on Demand zur Verfügung. Infos und Filmbestellungen unter www.filmkunstkinos.kino-on-demand.com

KOLYMA

Deutschland 2017 - 85 Min. - Dokumentarfilm von Stanislaw Mucha.
Ein skurriler Roadtrip ans Ende der Welt. Dokufilmer Stanislaw Mucha, der für seinen ironischen Blick bekannt ist, entführt uns nach Nordost-Sibirien, in eine Gegend, die in Russland Synonym ist für Gold und Tod. Millionen von Menschen litten hier unter Stalin in endlosen Arbeitslagern, in denen sie unter schrecklichen Bedingungen Gold schürfen mussten. Mucha trifft die Menschen, die heute hier leben, und spürt mit ihnen der Geschichte nach.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

INGMAR BERGMAN

Filmreihe zum 100. Geburtstag



Mit ihrem ersten Dokumentarfilm „Auf der Suche nach Ingmar Bergman“ hat Margarethe von Trotta dem schwedischen Regiewunder ein Denkmal gesetzt. Dabei ist ihr Ansatz ein ausgesprochen persönlicher und nimmt seinen Anfang während ihres Literatur-Studiums in Paris, wo sie zum ersten Mal „Das siebente Siegel“ sah, der zu einem Initiations-Erlebnis für ihre eigene Karriere werden sollte.

Bergman wuchs unter der streng religiösen Hand seines Vaters in Uppsala auf. Schon mit sechzehn arbeitete er an Stockholms Königlichem Oper. Dort lernte er seine Kunst. Seit 1946 drehte er auch Filme und seinen internationalen Durchbruch feierte er mit „Das Lächeln einer Sommernacht“, für den er 1955 in Cannes die Goldene Palme erhielt. Dann ging es Schlag auf Schlag: 1957 gewann er den Jurypreis für „Das siebente Siegel“, 1958 den Goldenen Bären für „Wilde Erdbeeren“ und für „Die Jungfrauenquelle“ errang er 1961 sogar den Oscar. In seinen Filmen thematisierte er häufig existenzielle Themen wie den Tod, die Suche nach Gott, die Einsamkeit des Menschen und zwischenmenschliche Beziehungen. Seine Filmsprache zeichnete sich unter anderem durch lange Naheinstellungen und eine spezielle Lichtsetzung aus, die er zusammen mit seinem langjährigen Kameramann Sven Nykvist entwickelte. Die mitunter direkte Darstellung von Sexualität führte in den 1950er- und 1960er-Jahren wiederholt zu Problemen mit der Zensur und verhalf unter anderem seinem Film „Das Schweigen“ zu einem Skandalerfolg.

1976 zog Bergman wegen Steuerproblemen nach München und drehte „Das Schlangenei“, eine Fabel, mit der er die Genese des Faschismus analysierte. Hier lernte ihn dann auch Margarethe von Trotta persönlich kennen. Ihre Bewunderung für ihn beruhte offensichtlich auf Gegenseitigkeit, jedenfalls setzte er ihren Film „Die bleierne Zeit“ auf seine „All-Time-Favorites-Filmliste“, und mit seiner Hauptdarstellerin und langjährigen Lebensgefährtin Liv Ullmann verbindet Trotta eine lange Freundschaft. Das Souterrain zeichnet in einer kleinen Werkschau die wesentlichen Stationen dieses Meisterregisseurs nach und gratuliert herzlichst zum 100. // // KALLE SOMNITZ

DAS LÄCHELN EINER SOMMERNACHT

(Sommarnattens leende) Schweden 1955 - 108 Min. - s/w - Regie & Drehbuch: Ingmar Bergman. Mit Ulla Jacobsson, Eva Dahlbeck, Gunnar Björnstrand, Harriet Andersson u.a.

Um die Jahrhundertwende heiratet der erfolgreiche und zynische Advokat Frederik Egerman, die wesentlich jünger Anne. Die noch unberührte Gattin erhofft vergebens körperliche Zuneigung. Ihr Ehemann hingegen verliebt sich wiederholt in die Schauspielerin Desiree Armfeldt, doch diese zeigt sich lediglich belustigt von seiner wieder entflammten Liebe zu ihr. Auf dem Weg zu ihrem Appartement nimmt Egermann unfreiwillig

ein Bad in einer Pfütze. Im Morgenrock bekleidet kommt es dann zu einer mißverständlichen Situation zwischen dem Advokat und dem tatsächlichen Geliebten von Desiree, Graf Malcom... Die romantische Gesellschaftskomödie erzählt auf heiter-melancholische Art von den Irrungen und Wirrungen der Liebenden – ganz im Stil von Shakespeares „Sommernacht“ – ausgezeichnet als „Bester Film“ in der Kategorie Komödie in Cannes – begann für Ingmar Bergman der Aufstieg zu einem der erfolgreichsten Regisseure der Welt.

Am 31.7. um 19 Uhr im Souterrain

Termine:
28.+29.7.:
Auf der Suche nach Ingmar Bergmann
31.7.: Das Lächeln einer Sommernacht
7.8.: Das siebente Siegel
14.8.: Wilde Erdbeeren
21.8.: Die Jungfrauenquelle
26.8.: Die Zauberflöte
28.8.: Das Schweigen
4.9.: Das Schlangenei
Alle Filme im Souterrain

LADY BIRD

USA 2017 - 94 Min. - Regie: Greta Gerwig.
Mit *Saoirse Ronan, Laurie Metcalf, Tracy Letts, Lucas Hedges, Timothée Chalamet u.a.*



Die wohl bezauberndste cineastische Überraschung des vergangenen Jahres lieferte Greta Gerwig („Frances Ha“) mit ihrem unjubilanten Regiedebüt ab, für das sie in ihre beschauliche Heimatstadt Sacramento zurückkehrte. In der Hauptrolle revoltiert Saoirse Ronan als exzentrisches Teen-Girl mit kurioser Haarfärbung gegen die Höhen und Tiefen des Erwachsenwerdens und wurde für ihre herausragende Darstellung prompt mit einem Golden Globe und ihrer dritten Oscar-Nominierung honoriert. „Lady Bird“ ist eine bunte Collage prägender und belangloser, witziger oder trauriger, romantischer aber auch zynischer Momente, die sich schlussendlich zu filmgewordener Poesie fügen: unbefangen, berührend und viel zu schnell vorbei – eben wie die bittersüße Jugend selbst.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

DER LETZTE DALAI LAMA?

(The last Dalai Lama?) USA 2016 - 83 Min. - Dokumentarfilm von Mickey Lemle.

Ob buddhistisch, Buddhismus-interessiert, anders religiös oder atheistisch: Niemand kann abstreiten, dass der 14. Dalai Lama ein sehr bewegtes Leben hatte (und noch hat), wurde er doch 1959 bei der Annektierung Tibets durch China aus seiner Heimat vertrieben und zum Botschafter des Buddhismus für die ganze Welt. Regisseur Mickey Lemle erkundet mittels diverser Interviews, nicht nur mit dem Dalai Lama selbst, sondern auch Menschen, die von ihm inspiriert wurden, die existenzielle Haltung jener faszinierenden Persönlichkeit.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

LOVING VINCENT

Open-Air-Kino „Vier Linden“
Polen, Großbritannien 2017 - 95 Min. - Drehbuch & Regie: Dorota Kobiella, Hugh Welchman. Mit Douglas Booth, Chris O'Dowd, Saoirse Ronan u.a.

Künstlerportrait mal anders: Der erste vollständig in Öl gemalte Trickfilm erzählt aus dem Leben Vincent van Goghs in Bildern, die von seinen eigenen Gemälden inspiriert sind. Nach rotoskopischem Verfahren erst mit Schauspielern gedreht und dann übermalt (wie auch „Teheran Tabu“) entsteht eine surreale Mischung aus Kunst und Wirklichkeit. Glücklicherweise vergisst der Film darüber nicht, auch eine gute Geschichte zu erzählen – nämlich einen Krimi.

Am 13.7. im Open-Air-Kino „Vier Linden“

MANTRA –

SOUNDS INTO SILENCE

Spanien, Deutschland 2017 - 85 Min. - Regie: Georgia Wyss. Mit Eva Premal & Miten, Manose, Krishna Das, Jai Uttal, Snatam Kaur, MC Yogi, Dave Stringer, C.C. White, Nina Rao u.v.m.
Musik ist Balsam für die Seele. Ganz besonders gilt das für Klänge und Sounds, die einladen zur Entspannung und zur Meditation. Die in Barcelona lebende Filmemacherin Georgia Wyss stellt in ihrer Dokumentation eine Szene vor, die längst eine Fülle von „Stars“ hervorgebracht hat, die sich selbst jedoch weniger als Künstler sehen denn als Vermittler für das gemeinsame Singen von Mantras. Dass Singen der Seele gut tut – hier kann man es sehen und natürlich auch spüren.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

MARIA BY CALLAS

Frankreich 2017 - 113 Min. - Filmfest Rom 2017 - Dokumentarfilm von Tom Volf.

Auf der Suche nach den Gefühlen hinter der perfekten Maske des Stars lässt Tom Volf seine Heldin viel in ihren eigenen Worten sprechen. Interviews, Briefe, Fotos, Opern- und Konzertmitschnitte komponiert er zum Bild einer Frau, die auch heute noch, mehr als 40 Jahre nach ihrem Tod, ihr Geheimnis wahrt.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

MARINA ABRAMOVIC – THE ARTIST IS PRESENT

Zur Ausstellung in der Bundeskunsthalle Bonn USA 2011 - 106 Min. - Panorama Publikumspreis, Berlinale 2012 - Regie: Matthew Akers. Mit Marina Abramovic, Ulay, Klaus Biesenbach, James Franco u.a.
Radikal, umstritten und bewundert zugleich: Marina Abramovic ist eine der meistdiskutierten internationalen Künstlerinnen. Sie rammt sich Messer in die Finger, springt durch Flammen und wandert mit ihrem Lebensgefährten die Chinesische Mauer entlang. Solche Aktionen, in denen sie an ihre physischen und psychischen Grenzen auslotet, begründeten ihren Ruhm und machten sie zur Ikone der Performance-Kunst. Die Bundeskunsthalle in Bonn präsentiert gerade die erste große europäische Retrospektive ihres Schaffens mit zahlreichen Reenactments ihrer bekanntesten Werke. Aus diesem Anlass zeigt das Souterrain am 3. Juli die Dokumentation „Marina Abramovic – The Artist is present“, die im Rahmen einer Werkschau 2010 im New Yorker MoMA entstand. Regisseur Matthew Aker durfte Abramovic bei den Vorbereitungen und während der Schau begleiten und erhielt so einen faszinierenden Einblick in ihr Leben und Werk.

Nur am 3.7. um 19 Uhr im Souterrain

KINOVOLK

„Kinovolk“ sind durch durch Crowdfunding finanzierte Kinovorstellungen. Die Idee des Crowdfundings ist, dass du mit deinen Freunden einen spannenden Film, den ihr zum Beispiel verpasst habt, wieder in die Kinos holt. Dazu legen alle vorab zusammen – und zack, habt ihr euren Wunschfilm wieder auf der Leinwand. Das Pilotprojekt kommt vom jungen Startup KINOVOLK, welches der Kinobranche vom Startplatz im Medienhafen aus neues Leben einhaucht. Die Vorstellungen finden nur statt, wenn sich genug Leute gefunden haben! Weitere Infos unter www.kinovolk.de

MINIONS

USA 2015 - 91 Min. - Animationsfilm - Regie: Kyle Balda, Pierre Coffin.
Die „Großen Leute“ schmeißen zusammen und holen sich die kleinen Minions Kevin, Stuart und Bob wieder ins Kino. Im zweiten Crowdfunding von KINOVOLK freut sich die Große-Leute-Community riesig, die kleinen gelben Rabauken wieder über die Leinwand

flitzen zu sehen. Wer dabei sein möchte, muss sich vorab seine Tickets auf www.kinovolk.de sichern, da Crowdfunding den Ausverkauf der Vorstellung mit sich bringt. Geplant am 29.6. im Metropol. Die Vorstellung findet nur statt, wenn sich genug Crowdfunder gefunden haben!

MITTERNACHTSKINO IM METROPOL

DIE 5. STAFFEL SOMMERNACHTSTRÄUME

Der „Midnight Movie“ war ein Phänomen der 1970er und 80er Jahre. Zu dieser Zeit avancierten zahlreiche Low-Budget-Filme und Independentproduktionen, die keinen regulären Kinostart hatten, nachträglich in den Spätvorstellungen kleiner Kinos zu Kultfilmen – auch hier in Düsseldorf. Filme wie „El Topo“ von Alejandro Jodorowsky (1970), „Eraserhead“ von David Lynch (1977), „Night of the Living Dead“ von George A. Romero (1968) oder „The Rocky Horror Picture Show“ von Jim Sharman (1975) konfrontierten das Publikum mit einem wilden Mix aus Sex, Gewalt, Sozialkritik und künstlerischer Experimentierfreude und wären heute wahrscheinlich völlig unbekannt, wären sie nicht in dieser Zeit Nacht für Nacht von ihren Fans gefeiert worden. An diese Tradition, die vor allem auch Teil der Geschichte des METROPOL ist, knüpfen wir an und zeigen exklusiv und unzensuriert die Grenzgänger der Filmkunst. Seien Sie dabei – es wird... anders!

LA BÊTE – DIE BESTIE

Frankreich 1975 - 98 Min. - dt. Fassung - Regie: Walerian Borowczyk. Mit Sirpa Lane, Lisbeth Hummel, Marco Dalio u.a.
Die Tochter eines reichen amerikanischen Geschäftsmannes soll mit dem menschenscheuen Sprössling eines verarmten französischen Adelsgeschlechts verheiratet werden und besucht zum Kennenlernen mit ihrer Tante dessen Landsitz. Kaum angekommen, stolpert sie über alte Legenden, denen zufolge eine Vorfahrin ihres Künftigen, die schöne Romilda, vor 200 Jahren im nahe gelegenen Wald einer haarigen Bestie begegnet sein und mit ihr „gekämpft“ haben soll. Inspiriert von Romildas Tagebüchern und alten Zeichnungen, wird in der Vorstellung des unschuldigen jungen Dings daraus schnell eine wilde, animalische Orgie. Allein mit ihren Fantasien verbringt sie hitzige Stunden in ihrem Schlafgemach, bis sie feststellen muss, dass auch ihr Verlobter ungewöhnlich

Filmindex der Filmkunstkinos

tierische Züge hat und entsetzt die Fluch ergreift... Walerian Borowczyk, ursprünglich polnischer Trickfilmer, war mit seinen vornehmlich in Frankreich gedrehten erotischen Spielfilmen immer sehr umstritten: Ihre künstlerische Qualität ist unübersehbar, doch ihre gleichzeitige Schamlosigkeit treibt bis heute so manchem die Röte ins Gesicht – vielleicht gerade weil sie die Sache im Kern erfassen. Sein Opus Magnum, letztlich eine Bearbeitung des Schöne-und-das-Biest-Motivs, besticht mit unvergesslichen, zweimutlos pornografischen Bildern vom Kampf zwischen Romilda und dem Tier, die uns den Widerspruch von Lust und Angst in den erotischen Fantasien eines jungen Mädchens mit viel Liebe zum Detail ausmalen. Gleichzeitig eine schwarzhumorige Satire auf die Reichen und Schönen, macht der Film von Buñuel aus eigentlich nur den logisch nächsten Schritt – wenn auch vielleicht einen gewagten.

Am 27.7. im Metropol

Demnächst:

24.8.18: POSSESSION

Jeden vierten Freitag im Monat im Anschluss an die reguläre Spätvorstellung (ca. 23.30 Uhr). Weitere Infos entnehmen Sie bitte der Playtime sowie dem aktuellen Wochenprogramm vor Ort und auf www.filmkunstkinos.de
Mitternachtskino bei Facebook: [facebook.com/mitternachtskinometropol](https://www.facebook.com/mitternachtskinometropol)

MOONLIGHT

Open-Air-Kino „Vier Linden“ USA 2016 - 111 Min. - Filmfestival Rotterdam 2017: Warsteiner Audience Award - 3 Oscars 2017 u.a. Bester Film - Regie: Barry Jenkins. Mit André Holland, Mahershala Ali, Trevante Rhodes, Naomie Harris u.a.
Mit kleinem Budget gedreht, u.a. finanziert durch Brad Pitt, konnte Regisseur Barry Jenkins in nur 25 Tagen einen sehr persönlichen und emotional ergreifenden Film realisieren. Basierend auf dem autobiografischen Script von Tarell Alvin McCraney mit dem heißgeliebten Titel „In Moonlight-Black Boys Look Blue“ wird die Coming-Of-Geschichte des jungen Afroamerikaners Chiron in drei Kapiteln erzählt, die wichtige Lebensabschnitte herausgreift und dazwischen längere Lücken lässt.
Am 30.6. im Open-Air-Kino „Vier Linden“

Düsseldorfer Marionetten-Theater zeigt:

Bilker Str. 7 im Palais Wittgenstein
40213 Düsseldorf
Tel.: 0211 - 32 84 32 Fax: 0211 - 13 36 80

Kartenvorverkauf:
Di bis Sa 13 - 18 Uhr und eine Stunde vor Vorstellungsbeginn

www.marionettentheater-duesseldorf.de
info@marionettentheater-duesseldorf.de

bis 07.07.:

Mi, Fr und Sa um 20 Uhr
Sa auch um 15 Uhr

Zauberflöte

Oper von Wolfgang Amadeus Mozart
für Erwachsene und Kinder ab 10 Jahren

ab 28.08.: Kartenvorverkauf
Di - Sa 13 - 18 Uhr

15.09.: Tag der offenen Tür
12 - 16:30 Uhr

ab 21.09.: Die Entführung aus dem Serail
von W. A. Mozart





© rucksio/photocase

Ganz schön mutig!

Aktiv werden und Kindern in Not helfen? Zum Beispiel mit einer mutigen Aktion? Wir zeigen Ihnen, wie das geht. www.tdh.de/wwwdg



terre des hommes
Hilfe für Kinder in Not

WIND RIVER

Open-Air-Kino „Vier Linden“
USA 2017 - 107 Min. - Regie: Taylor Sheridan. Mit Jeremy Renner, Elizabeth Olsen, Graham Greene u.a.



Dem als Drehbuchautor bekannten Taylor Sheridan gelingt mit seinem Regiedebüt nicht nur ein absolut packender und mörderisch spannender und kompromissloser Western-Thriller in eiskalter Kulisse, sondern darüber hinaus ein Film, der seine Finger in eine soziale Wunde legt und auf Amerikas Versagen aufmerksam macht, was das Leben in den Indianerreservaten betrifft. **Am 27.7. im Open-Air-Kino „Vier Linden“**

DAS WUNDER VON BERN

Open-Air-Kino „Vier Linden“
Deutschland 2003 - 117 Min. - Regie: Sönke Wortmann. Mit Louis Klamroth, Peter Lohmeyer, Lucas Gregorowicz, Katharina Wackernagel u.a.



Die deutsche Fußball-Nationalelf droht bei der Weltmeisterschaft 1954 frühzeitig zu scheitern. Ihr Essener Stürmer Helmut Rahn erkämpft sich einen Stammplatz in der Mannschaft. Sein daheim geliebener Taschenrechner, ein fußballfanatischer Junge, muss derweil mit ansehen, wie sein Vater aus der Kriegsgefangenschaft heimkehrt und den familiären Zusammenhalt bedroht. Dramatisch-komödiantische Nacherzählung der Ereignisse um Deutschlands ersten Titel als Fußball-Weltmeister, angereichert mit einer fiktiven Handlung, die das soziale und politische Umfeld beleuchtet. **Am 6.7. im Open-Air-Kino „Vier Linden“**

KINDERKINO

FÜNF FREUNDE UND DAS TAL DER DINOSAURIER

Deutschland 2018 - 100 Min. - ohne Altersbeschränkung - Regie: Mike Marzuk. Mit Allegra Tinnefeld, Marinus Hohmann, Ron Antony Renzenbrink u.a.



Die Sommerferien stehen vor der Tür und diesmal scheinen George, Julian, Dick, Anne und Timmy keine Abenteuer zu erwarten: Sie müssen mit Tante Fanny zur Hochzeitsfeier ihres Cousins fahren! Doch ein Motorschaden an Fannys Auto zwingt sie zum Zwischenstopp in einer Kleinstadt. Im örtlichen Naturkundemuseum wird tags drauf eine kleine Sensation enthüllt: Der Knochen

einer bis dato unbekanntes Dinosaurierart. Im Museum lernen die Fünf Freunde Marty Bach kennen, einen kauzig wirkenden jungen Mann. Nach vier „Fünf Freunde“-Filmen gibt es nun eine kleine Rundumerneuerung. Geblieben ist das Team hinter der Kamera rund um Regisseur Mike Marzuk („Verrückt nach Fixi“), doch davor agieren nun andere Schauspieler in den Rollen der beliebten Kinderdetektive und die Abenteuer sind noch temporeicher als bei den Vorgängern. **Am 1.7. im Bambi**

JIM KNOPF UND LUKAS DER LOKOMOTIVFÜHRER

Deutschland 2018 - 105 Min. - ohne Altersbeschränkung - Regie: Dennis Gansel. Mit Henning Baum, Solomon Gordon, Annette Frier, Uwe Ochsenknecht, Milan Peschl, Christoph Maria Herbst u.a.



Im Zuge der Neu- und Erstverfilmungen deutscher Kinder- und Jugendbuchklassiker kommt nun auch „Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer“ in einer Realverfilmung ins Kino. Dennis Gansels Film ist dabei deutlich dem Geist der Augsburger Puppenkiste treu, deren Version der Geschichte ganze Generationen prägte. Eine gute Entscheidung, die zum Charme dieser Verfilmung beiträgt. **Am 1.7. im Souterrain**

Das Kinderkino verabschiedet sich in die Sommerpause und ist im September wieder da!

playtime by biograph

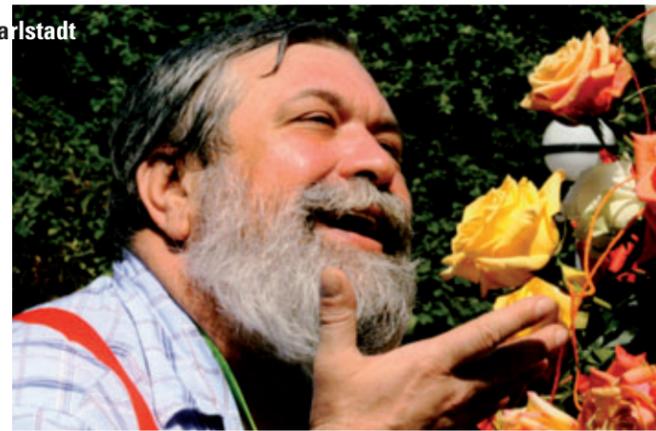
Büro der Düsseldorfer Filmkunstkinos
Brachtstr. 15, 40223 Düsseldorf
Tel: 0211/171 11 94 – Fax: 0211/171 11 95
e-mail: playtime@filmkunstkinos.de
Website: www.filmkunstkinos.de

Das Programm der Düsseldorfer Filmkunstkinos erhalten Sie:
- per automatischer Programmansage unter 0211/836 99 73
- per Fax-Abruf unter 0211/171 11 96 zum Ortstarif
- im Internet unter www.filmkunstkinos.de

Schicken Sie uns Ihre e-mail-Adresse und Sie erhalten unseren wöchentlichen Newsletter, der Sie über neue Filme, Events und alle Termine informiert.

Unsere Kinos können Sie auch mieten! Preise ab 150 € (Kindergeburtstag ab 100 €). Infos unter 0211/171 11 94!

Redaktion: Kalle Somnitz, Anne Wotschke, Eric Horst, Silvia Bahl, Nathanael Brohammer, Daniel Bädle, Pia Wanke
Programmänderungen und Irrtümer vorbehalten



„Für dich soll's rote Rosen regnen...“

Eine Personenbeschreibung

lieber Ladislav Ceci. Echt, das hast Du dir verdient – und zwar fair gehandelt.

Das geschärfte Bewusstsein für umweltverträgliche und sozial gerechte Produktion, nicht nur bei Blumen, sondern genauso bei Textilien, Kaffee und Kakao, das habe ich (mit unzähligen anderen in Düsseldorf) seit fast 40 Jahren von Euch, den jungen Aktiven gelernt. Du warst sozusagen von Kindesbeinen interessiert an allem, was Welt ausmacht und ist. Dein ausgeprägter Gerechtigkeitsinn hat bestimmt mit Deinen prägenden Kindheitserlebnissen zu tun: als 6jähriger wurdest Du, getrennt von Deiner Mutter, im ehemaligen Jugoslawien, im Gefängnis wegen „Republikflucht“ verhaftet. 6 Wochen dauerte das Elend. Diese Erfahrung schüchterte Dich nicht ein, sondern machte aus Dir ein widerständiges Kerlchen. 1962 bist Du, 9 Jahre alt, „legal“ mit Deiner Mutter in Düsseldorf gelandet und, wie Du betonst, durchaus freundlich aufgenommen worden. Sprachbegabung, Intelligenz und Fröhlichkeit erleichterte Dir den Wechsel von Heimat, Kultur und Sprache. Zu den elterlichen Sprachen Ungarisch und Serbokroatisch kam ganz schnell ein fabelhaftes Deutsch und eine gute Zeit auf „dem Scholl“ (Geschwister Scholl Gymnasium, nomen est omen). Schon mit 16 Jahren, bei Amnesty International, entdecktest Du Deine Berufung: das Internationale und die Menschenrechte. Vietnam, Lateinamerika, Antiapartheitsbewegung – Riesenthemen, für Dich, für uns. Studium, BWL, Arbeit bei Jagenberg, Kellnern in der Destille, Gründung des internationalen Arbeitskreises der SPD folgten oder es lief sogar zeitgleich?! Wann hast Du mal geschlafen?!

Die 80iger Jahre: atemlos, durch viele Nächte – Arbeit in „3. Weltkreisen“ (überparteilichen Netzwerken), die sich erfolgreich in dem 1991 gegründeten „Eine-Welt-Forum e.V.“ bündelte. Einstimmig gewählter Geschäftsführer: Ladislav Ceci. Schön für uns, die unsere Stadt gerne lieb haben wollten: Fakt ist, dass sich Stadt und Land in der Praxis förderlich und hilfreich erwiesen, die Parteien zogen an einem Strang. Das Wunder von Düsseldorf, endlich mal ein bisschen Grund für Heimatgefühle! Dass dieses bis heute so ist, das ist sicherlich auch dem unermüdlichen Einsatz des begabten Strippenziehers geschuldet, der sich selbst auch schon mal mit der eierlegenden Wollmilchsau vergleicht. Er, der sich selbst als geborenen Optimisten sieht, bleibt ruhig und zuversichtlich. Das bleibt er auch angesichts der neuen Aufgaben, die der anhaltende Syrienkrieg bringt, Kriegsflüchtlinge, Migration, Integration und immer wieder Afrika. Ihn, uns, erschüttern die Flüchtlingschicksale, Bilder von Kinderknästen an der texanischen Grenze, erstarkender Rechtspopulismus und bedrohliche Klimaveränderungen, aber, (wie früher), einschüchtern lässt er sich nicht – lassen wir uns nicht. Venceremos!

In seinem Büro im Wilhelm Marx Haus sitzt er ganz behaglich – ein gelassener, freundlicher Mensch. Er hat viel in den letzten 40 Jahren erlebt. Zu den berührendsten Momenten seines Lebens gehören ein Händedruck von Nelson Mandela und einer von Willy Brandt. Seine Helden. Über das ihm überreichte Bundesverdienstkreuz hat er sich im Namen aller Mitstreiter ehrlich gefreut. Er blickt unverdrossen, energisch in die Zukunft. Seine Herzenthemen: Austausch der Kulturen, Kooperationen mit Schulen, Theatern, Firmen, Museen – die Hofgartenkonzerte (zum 40igsten Mal und seit 17 Jahren ist das Eine Welt Forum dabei), die der biograph natürlich liebend gern bewirbt. Auch die hervorragende Zusammenarbeit mit dem Jungen Schauspielhaus (am 6.7. ist Ladislav wieder als Kellner Carl in Café Casablanca zu sehen!) macht ihm sichtlich Spaß.

Er mag das Leben mit seiner Frau in der Carlstadt, nicht weit vom Markt und seinem 2. Wohnzimmer, dem Csikoš. Die Aussicht, den Umzug des EWFs zur alten Post (KAP1) mitgestalten zu können, macht ihn schon ganz hibbelig in Erwartung der neuen Möglichkeiten, 25 000 qm mit anderen Kulturinstitutionen bespielen zu können. Wieder eine spannende Herausforderung! Ladislav, im Kampf um eine bessere Welt möchte man Dich an der Seite haben, mit all Deiner Erfahrung, Deinem Wissen und Deiner Coolness. Vielleicht klappt es wirklich mit den fairen Rosen für Dich! Oder ein Chor singt „Deine Hymne“: Nkosi sikelel' iAfrika (Herr, segne Afrika). // // //

Eine Welt Forum Düsseldorf e.V.

Geschäftsführer: Ladislav Ceci | Kasernenstraße 6, 40213 Düsseldorf
Telefon: 0211 3983129 | www.eineweltforum.de



Robert Hülsmann kocht

Die Düsseldorfer Kochlegende Robert Hülsmann rückt dem biograph mit seinem neuen Bistro „ROBERT.“ erfreulich nah auf die Pelle. Da trennen uns gerade mal 200 Meter. Robert stellt monatlich für unsere Leser im biograph (saisonal orientiert) seine Rezepte vor. **Guten Appetit!**

Warum heißt seine neue Lokalität eigentlich „ROBERT.“? Ganz einfach: „Das ist mein letzter Laden. Punkt.“

Roberts Fischtopf „Kleine Bouillabaisse“

Hierbei gebe ich keine Mengenangabe an, da ich ganz nach Gefühl arbeite.

Erster Ansatz:

Hühnerknochen mit Gemüse (Sellerie, Lauch, Karotten, Zwiebeln mit Schale) mit Wasser bedeckt zum Kochen bringen. Würzen mit Salz, Sojasauce und einer Prise vegetarischer Gemüsebrühe. Ca. 5 Stunden köcheln lassen. Anschließend den Fond passieren in einen großen Topf.

Zweiter Ansatz:

Zu der Brühe im Topf gebe ich nun Fischgräten von Seezunge, Stein- und Heilbutt, Dorade und Lotte hinzu. Nochmals schneide ich Gemüse in grobe Stücke (Sellerie, Möhren und Lauch).

Würzen:

Ich püriere Knoblauch, Fenchelsamen und Anissterne mit dem Mixer; zerquetsche frische Tomaten, nehme einen Löffel Tomaten, Paprikapulver von Wisoll, Lorbeerblätter, Kurkuma und getrocknete Chilischoten. „Schwups“: alles in den Topf und 4 Stunden köcheln lassen. Anschließend durch ein Sieb passieren.

Die gute Fischbrühe benutzen wir in einem kleinen Topf (Menge je nach Bestellung), würzen nochmals die Brühe mit Safranfäden, Pastis und etwas Salz. Hinzu kommen nun die Fischstücke: Seezunge, Lachs, Lotte, Gambas, Steinbutt, Muscheln (nach Einkauf der Saison). Dazu noch Lauchstreifen, Tomatenviertel und Petersilie. Alles zusammen köcheln lassen und fertig ists zum Servieren. Dazu reichen wir geröstete Brotkrumen, Gruyère und eine scharfe Knoblauchmayonnaise.

ROBERT.

Rathausufer 10, 40213 Düsseldorf
Mi. – So. 12:00 – 22:30

Skulptur über Architektur

CHRISTIAN ODZUCK

Der Clou sind die Details. Die architektonischen Skulpturen von Christian Odzuck greifen Motive und Elemente aus (zerstörten) Architekturen auf und verbinden sie miteinander. Das können sog. Spolien – ganze, vorhandene Partien – oder strukturelle Ordnungen oder das Baumaterial ebenso sein wie die Stilistik und das Design. Auch städtebauliche Überlegungen und Aspekte des Funktionalen sowie der dahinterstehenden Haltung spielen hinein: Odzucks Werke verhalten sich als Kommentare und rekapitulierende Neuschöpfungen dessen, was mitunter zuvor an Ort und Stelle oder auf Sichtweite gestanden hat. Sie verhandeln das Potential von Architektur.

Das war auch im letzten Jahr beim Skulpturen-Projekt Münster die Ausgangslage. Seine Skulptur „OFF OFD“ stand dort, wo kurz zuvor das eindrucksvolle 11-stöckige Verwaltungsgebäude abgebaut worden war. Christian Odzuck schuf eine architektonische Konstruktion, bei der eine großzügig angelegte, sich kantig um einen turmartigen Kern windende Treppe auf ein langgestrecktes Plateau führte. Von unten wirkte die Holzkonstruktion über den Mengen an Gerüststangen wie ein angehobener Sockel, während das Treppenhaus selbst edel auftrat. Die Aussichtsplattform zog sich mit ihrem geschlossenen Geländer weit in den Raum. Mit etwas Abstand war eine Mauer vorgeblendet, gebaut aus dem recycelten Steingemisch des Verwaltungsgebäudes. Die Treppe war nach dessen Vorlage gebaut und es gab noch weitere Zitate, ja, direkte Übernahmen. Von „diesem großformatigen Mosaik aus geschnittenen Resten, recyceltem Material und geretteten Originalen eröffnet sich die Aussicht auf das werdende“, hat Ellen Bultmann in den Westfälischen Nachrichten geschrieben (22.7.17): Der Blick ging auf das riesige Gelände, dessen Veränderungen kontinuierlich vor sich gingen, aber abstrakt blieben. Dazu kam die Nachtsicht. Nach Einbruch der Dunkelheit wurde die 23 m hohe Laterne eingeschaltet und hüllte die Brache in Licht.

Christian Odzuck spricht vom „Prinzip des ephemeren Monumentalismus“ als einem 1:1-Modell. Zumal in seiner plötzlichen Präsenz setzt es sich im Bewusstsein der Passanten fest. Und fast könnte man sagen, dass das Temporäre der



Porträtfoto: © Yun Li, Shanghai



Christian Odzuck OFF OFD, Skulpturen Projekt Münster 2017, © Foto: Christian Odzuck / VG Bild-Kunst, Bonn

Arbeit Teil von ihr ist, ebenso wie die vorausgehenden Prozesse der Konzeption, die mit der Erkundung der urbanen Struktur und ihrer Historizität verbunden sind. Christian Odzuck entdeckt Situationen, die er weiter recherchiert, zu denen er eigene Fotografien und knappste Skizzen und auch Aquarelle erstellt. Parallel zur Umsetzung, die mit Architekten und Statikern vonstatten geht, entwickelt Odzuck zu jedem größeren Projekt ein Buch: immer im gleichen Format, in der gleichen Aufmachung und Typographie. Daraus entsteht ein Werk-Archiv, das selbst etwa Modulares trägt und im übrigen derart formal und inhaltlich aufeinander bezogen ist, dass es sich als Teil der (bildhauerischen) Aktivität verstehen lässt, die auch kleinere Werke und Installationen im Innenraum umfasst.

Christian Odzuck wurde 1978 in Halle/Saale geboren, wo er auch aufgewachsen ist. In einem WDR-Interview hat er berichtet, dass die dortigen Plattenbauten zu seinem Interesse an verknäpften Formen und ihren seriellen Systemen beigetragen haben könnten. Dass sie dahingehend gar nicht so weit vom US-amerikanischen Minimalismus entfernt sind. Ein weitere, spätere Erfahrung ist die Land Art eines Michael Heizer, die er auf einer Reise durch Amerika für sich entdeckt hat – das war dann in Düsseldorf. An der Kunstakademie hat er vor allem bei Hubert Kiecol und Rita McBride studiert. Mit ihr und Micky Damm hat er vor ein paar Jahren die Gruppe EXTENSION gegründet, die bis Mitte Juli mit Gemeinschaftsarbeiten in der Galerie Clages in Köln ausstellt.

In Düsseldorf ist Christian Odzuck derzeit bei der Ausstellung „Von fremden Ländern in eigenen Städten“ vertreten. Aber weil aufgrund statischer Probleme mit dem Aufbaukan zuletzt unklar war, ob seine 25 m hohe Turmskulptur aufgerichtet werden kann, war sie jedenfalls zu Ausstellungsbeginn eingelagert. Im markierten Bereich am Immermannhof / Ecke Karlstraße befinden sich dafür als konkrete Verweise der – abschließende – Wetterhahn und ein aus Kanten bestehender Kubus, der ebenfalls integriert werden soll. Während der Wetterhahn dem einstigen Campanile des ehemaligen Franziskanerklosters entstammt, zitiert der Kubus den erhöhten Kontrollraum im alten Postgebäude. Eine weitere Referenz war am Eröffnungstag die Suppenküche: Sie erinnerte an die Armenspeisung der Franziskaner. Odzucks Projekt vermittelt zwischen den verschiedenen Nutzungen von Architektur und Stadtraum und es führt Vergangenheit und Zukunft der Stadt zusammen und stellt die Frage nach der Verantwortung für den urbanen Raum. Die Konstruktionen und der Umgang mit den Zitaten tragen bei aller Strenge aber Züge des Heiteren, ob dies nun der Wetterhahn ist oder die extrem hohe Laterne bei „OFF OFD“, die sich und den leeren Raum beleuchtet. Wichtig ist zudem die Inbesitznahme durch den Menschen, der das Maß aller Dinge ist. So kommt es, dass Christian Odzuck auch Performances aufgeführt hat und dass er jetzt innerhalb der Reihe „Young Moves“ der Deutschen Oper am Rhein die Bühne für die Choreographin Virginia Segarra Vidal entworfen hat. Der Raum wird in seiner Höhe vergegenwärtigt. Die Bewegungen der Tänzer werden durch minimalistische vertikale Flächen organisiert, erfahrbar im Vergehen der Zeit. // //TH

CHRISTIAN ODZUCK ist beteiligt bei: Von fremden Ländern in eigenen Städten, bis 19. Aug. im Bahnhofsviertel Düsseldorf. Und: Willkommen im Labyrinth, bis 23. Sept. im Marta Herford. Und schließlich: Young Moves, Theater Duisburg, 30.6., 5.7., 7.7.



Paloma Varga Weisz, Beulenmann, 2018, Bronze, © Paloma Varga Weisz / VG Bild-Kunst, Bonn; Foto: Markus Ambach, Düsseldorf

Orte mit Geschichten

„Fremde Länder“ rund um den Hauptbahnhof

Der „Beulenmann“ von Paloma Varga Weisz kam ganz am Schluss. Sozusagen in letzter Minute wurde er für die Ausstellung „entdeckt“, und nun sitzt er auf dem Vordach des Hauptbahnhofs: die Beine übereinandergeschlagen, irgendwie unbedarft, als sei ihm das ganze Treiben ebenso fremd wie er mit seinen Beulen nicht dazugehören scheint.

Die Ausstellung „Fremde Länder in eigenen Städten“ definiert das Geschehen rund um den Hauptbahnhof als Modell urbanen Lebens in Großstädten. Sie korrespondiert freundlich und präzise mit ihren Umgebungen. Indem sie vollständig im öffentlichen oder halböffentlichen Raum stattfindet – auf der Straße und auf Plätzen, in Ladengeschäften, die leer stehen oder im Betrieb sind, im Hotel- und Bibliotheksfoyer und an der Fassade – weist sie unmittelbar auf das, was sie verdeutlichen möchte: auf städtebauliche Aspekte und Architektur noch im Wandel von Abriss und Aufbau, eine multikulturelle Verfasstheit zwischen Integration und Abschottung und schließlich eine Geschäftigkeit im Verborgenen oder in einer äußersten Armut. Beim Abschreiten der siebzehn so unterschiedlichen, auch qualitativ sehr verschiedenen künstlerischen Interventionen spürt man, dass Markus Ambach als Kurator die Ausstellung mit sorgfältigen Recherchen vorbereitet hat und sich doch den offenen Blick des Künstlers bewahrt hat, der er von Haus aus ist. Dazu gehört eine Teilnehmerliste mit etlichen documenta-Künstlern, aber auch ganz jungen Künstlern am Anfang ihrer Karriere.

Das Projekt steht in einer Tradition von Freiluft-Ausstellungen, die es zugleich überwindet. Auf die konventionellen Denkmäler im öffentlichen Raum folgten etwa die fest installierten oder periodisch veranstalteten Skulpturenparke, aber da ging es ganz um die Skulpturen, auch wenn sie gesellschaftliche Stellung bezogen. In Deutschland richtig interessant wurde es wohl mit den Skulpturenprojekten Münster, die seit 1977 im Zehnjahresrhythmus stattfinden, und den jüngsten Ausgaben der Documenta, die den Künstlern keinen Ort und damit kein Thema vorgeben, d.h. die Werke entstehen punktgenau auf beides hin. Das ist jetzt auch in Düsseldorf der Fall, wo es sich um eine thematische Ausstellung mit vielen Optionen handelt, die mitunter gestreift und mitunter vertieft werden. Vor allem aber fordern die Beiträge das Publikum dazu auf, selbst zu schauen und sich auf Orte und Situationen einzulassen, die man sonst übersehen oder gemieden hätte. Sie sensibilisieren für die Umgebung und dringliche Fragestellungen und räumen, zumal mit ihrem Begleitprogramm, vielleicht sogar Vorurteile aus der Welt. // //TH

VON FREMDEN LÄNDERN IN EIGENEN STÄDTEN, bis 19. August im Bahnhofsviertel Düsseldorf, www.vonfremdenlaendern.de

GALERIEN

ART ROOM

Am Poth 4 - www.galerieartroom.de
1. - 27.7. Elis Lin, Malerei - Mixed Media, „Der Alltag“

Buchhandlung BiBaBuZe

Aachener Str. 1 - www.bibabuze.de
bis 29.7. Renate Westermann:
„Die Verwandlung“ von Franz Kafka
nacherzählt mit Pinsel und Stift

Destille-online-Galerie

www.destille-onlinegalerie.de
Die Destille-online-Galerie bietet bekannten Kunstschaffenden und Newcomern eine Plattform zur Darstellung ihrer Werke

Gerhart-Hauptmann-Haus

Deutsch-osteuropäisches Forum Düsseldorf
Bismarckstraße 90
bis 20.7. Struktur und Architektur.
Das postindustrielle Erbe Oberschlesiens -
Fotografien von Thomas Voßberg

HWL Galerie und Edition

Düsselthalerstr. 8 - 0211/90 69 10
bis 24.8. Robert Butzeler
„I want to know what love is“ -
Malerei und Mosaik

Institut für künstlerische Forschung

Ronsdorfer Str. 138
Juli/August „Zeitenwechsel“
Ausstellung von Sylvia Wiczorek

KAI 10 Raum für Kunst

Kaistraße 10 - 0211/99 43 41 30
bis 7.7. Catching the Light - div. Künstler

Anna Klinkhammer Galerie

Neubrückenstr. 6 - 40213 Düsseldorf
www.anna-klinkhammer.de
bis 14.7. Manshu-Rhan Park
MANN ZU BESUCH

Galerie Lausberg

Hohenzollernstr. 30 - 40211 Düsseldorf
www.galerie-lausberg.com
bis 31.8. Achim Zeman - In Motion

Künstlerverein Malkasten

Jacobstr. 6 a - www.malkasten.org
bis 9.9. Peter Rusam
Geschichten aus dem Blog
bis 5.8. Gartenpavillon
Andreas Erb • Mario Reis
Umkehrungen und Verwirbelungen:
Landschaftsfragmente

Offraum 8

Martinstraße 58 40223 Düsseldorf
28. und 29.7. „Moonlight Shadow“

plan.d. produzentengalerie

Dorotheenstr. 59 - www.galerie-plan-d.de
bis 22.7. Ingo Baumgarten (Korea) und
Johannes Sandberger (Düsseldorf)
„weiche Farben - harte Kanten“

Galerie Clara Maria Sels

Poststr. 3 - www.claramariasels.de
bis 4.8. The Bewitched Bee - div. Künstler

Galerie Klaus Siepmann

Citadellstr. 10 - 0211/679 96 97
bis 30.7. „Wann schläft die Nachtigall?“
Annegret Dahlmann - Gemälde
Sabine Tschierschky - Grafiken

Galerie Voss

Mühlengasse 3 - www.galerievoss.de
bis 14.7. Iwajia Klinke / ONEIRONAUTS

MUSEEN

Goethe Museum

Schloss Jägerhof - Jacobistr. 2
www.goethe-museum.com
noch bis 29.7. Taten des Lichts:
Mack & Goethe

Hetjens-Museum

Schulstraße 4 - 0211/899 42 01 -
www.duesseldorf.de/hetjens
28.6. - 21.10. In Frauenhand -
Keramik aus Westafrika

KIT - Kunst im Tunnel

Mannesmannufer 1b -
www.kunst-im-tunnel.de
bis 23.9. Natalie Häusler. Honey

Kunsthalle Düsseldorf

Grabbeplatz 4 0211/899 62 43 -
www.kunsthalle-duesseldorf.de
bis 19.8. Liu Xiaodong. Langsame Heimkehr
Eine gemeinsame Ausstellung von
Kunsthalle und NRW-Forum Düsseldorf

Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen

K 20 Grabbeplatz 5 - 0211/838 12 04
bis 19.8. Douglas Gordon k.364
bis 9.9. Anni Albers
bis 31.8. „Wegen Umbau geöffnet“
Eine Kunstsammlung wird neu verhandelt

K 21 Ständehausstr. 1 0211/838 16 00

Tomás Saraceno – in orbit
bis 12.8. Raqs Media Collective

Langen Foundation

Raketenstation Hombroich 1 - 02182/57 01 29
bis 19.8. Polyphon – Künstlerische Positionen
der Sammlung Viehof

Museum Kunstpalast

Ehrenhof 4-5 - 566 42 100 - www.smkp.de
bis 7.10. SPOT ON: 1937. Die Aktion
„Entartete Kunst“ in Düsseldorf
bis 15.7. Bilder ohne Schatten.
bis 15.7. Black and White -
Von Dürer bis Eliasson
6.7. - 7.10. DAS AUGE REIST MIT
G. B. Beinaschi zwischen Rom und Neapel

Museum Ratingen

Peter Brüning Platz 1 - 40878 Ratingen
bis 19.8. Check-up
Die Sammlung mit ihren Neuzugängen
bis 30.9. Sonderausstellung „Paul Scher“

NRW-Forum Kultur und Wirtschaft

Ehrenhof 2 - www.nrw-forum.de
bis 19.8. Liu Xiaodong. Langsame Heimkehr
Eine gemeinsame Ausstellung von
Kunsthalle und NRW-Forum Düsseldorf

Clemens Sels Museum Neuss

Am Obertor - 02131/90 41 41
www.clemens-sels-museum-neuss.de/
8.7. - 14.10. ERKLÄR MIR, LIEBE!
bis 7.10. Walter Ophrey -
Kalligraphische Landschaften



Pussy Riot: Riot Days Foto: Denis Sinyakov

ASPHALT-Festival

DUDA PAIVA COMPANY & NEDERLANDS BLAZERS ENSEMBLE: HENRY PURCELL - THE FAIRY QUEEN

Das ASPHALT Festival 2018 eröffnet mit einem wahrhaft magischen Stück: Die niederländische Duda Paiva Company bringt gemeinsam mit 14 Musiker*innen des Nederlands Blazers Ensembles eine einzigartige Version von The Fairy Queen auf die Bühne – die Oper des Barock-Komponisten Henry Purcell, der sich wiederum von Shakespeares Sommernachtstraum inspirieren ließ. Puppenspieler*innen, Tänzer*innen, Sänger*innen und Musiker*innen erschaffen gemeinsam ein surreales, komisches, manchmal düsteres Universum. Zu Purcells unergründlich schöner Musik entfaltet sich ein packendes Drama über wahre und vorgetäuschte Liebe, Leidenschaft und Kälte, Verehrung und Distanziertheit.

Der international gefeierte Tänzer, Theatermacher und Puppenspieler Duda Paiva war bereits bei ASPHALT 2016 mit seinem Solo Blind zu Gast. Er verwandelt überlebensgroße Puppen, die zunächst wie leblose Schaumstoffobjekte wirken, in vollwertige Spiel- und Tanzpartner mit komplexer, anrührender Mimik und vollkommen natürlich anmutenden Bewegungen. Alles ist sichtbar, und doch wirkt es wie eine magische, von großer Komik durchwobene Illusion.

The Fairy Queen feierte im Januar in Amsterdam Premiere und ist beim ASPHALT Festival erstmalig in Deutschland zu sehen. //

In gesungener englischer Sprache - Regie: Duda Paiva - **mit** Francesca Lanza, Augusto Valença, Ilija Surla, Alexander Brouwer (Duda Paiva Company – Spiel, Tanz, Gesang) sowie Janneke Groesz (Flöte), Bart Schneemann und Justine Gerretsen (Oboe), Harmen de Boer und Gerrit Boonstra (Klarinette), Dorian Cooke (Fagott), Johan van der Linden (Saxofon), Ron Schaaper (Waldhorn), Bas Duister (Trompete), Alexander Verbeek (Posaune), Brandt Attema (Bassposaune), Wilmar de Visser (Kontrabass), Malika Maminova und Rachel Zheng (Percussion) vom Nederlands Blazers Ensemble
Deutsche Erstaufführung: 12. 7. - 20.00 Uhr - **Weltkunstzimmer**, Glashalle- Ronsdorfer Str. 77a

ASPHALT der Kultursommer

So schön der Sommer auch ist, irgendwann kommt Langeweile auf. Die Kinos und Museen machen zwar weiter, aber wenn man sich das Jahr über kulturell immer fordert, kommen ganz sicher Entzugserscheinungen. In diesem Jahr kämpft das Asphalt Festival elf Tage und elf Nächte lang mit 50 verschiedenen Veranstaltungen an verschiedenen Orten in der Stadt gegen die sommerliche Dürre, die vor allem die Bühnen betrifft. Das Festival präsentiert wieder ein breites Spektrum künstlerischer Disziplinen: Tanz und Theater, Musik verschiedenster Genres, Performances im öffentlichen Raum. Bojan Vuletic & Christof Seeger-Zurmühlen die beiden Organisatoren stemmen nun zum sechsten mal mit ihrem Team ein Groß-Projekt in ihren Theaterferien. Viele Veranstaltungen sind derart begehrt, dass es durchaus sein kann, dass sie schon ausverkauft sind, wenn dieses Heft ausgeliefert wird. Wer leer ausgeht, kann sich mit einem der kostenlosen Konzerte trösten, die im ASPHALTparadies, dem Biergarten beim Weltkunstzimmer, stattfinden. //

Info: www.asphalt-festival.de und Broschüre an den bekannten Verteil-Stellen

ASPHALT - Sommerfestival der Künste in Düsseldorf

Termine: 12. - 22. 7. - an verschiedenen Orten in der Stadt und den Hauptspielorten:
Weltkunstzimmer - Ronsdorfer Str. 77a - **Alte Farbwerke** - Ronsdorfer Str. 74, Halle 29



ASPHALT: Bojan Vuletic & Christof Seeger-Zurmühlen Foto: Nana Franck

PUSSY RIOT - RIOT DAYS - PUNK-PERFORMANCE

Die russische Polit-Punk-Gruppe Pussy Riot kommt mit ihrer rebellischen Bühnenshow Riot Days zu ASPHALT. Das Projekt ist eine rasende Mischung aus Konzert, Videodokumentation, Theaterperformance und Lesung und beruht auf Maria Alyokhinas gleichnamigem Buch, in dem sie ihre persönliche Geschichte als Performerin bei Pussy Riot erzählt – von den Anfängen der rebellischen Gruppe 2011, ihrer Verhaftung, dem Prozess und ihrem Aufenthalt in einem sibirischen Gefängnislager bis zur Entlassung 2013. //

Text: Maria Alekhina - **Regie:** Yury Muravitsky
mit Maria Alekhina, Nastya Awott, Max Awott, Kiryl Masheka
Term.: 14. 7. 21.00 Uhr - **Weltkunstzimmer**, Glashalle

MOHAMMAD AL ATTAR & OMAR ABUSAADA: WHILE I WAS WAITING

Unter mysteriösen Umständen wird ein junger Mann in Damaskus brutal zusammengeschlagen und fällt ins Koma. Der tragische Vorfall bringt Familie und Freunde am Krankenbett zusammen, wo sie sich nicht nur der brutalen Gegenwart, sondern auch Verdrängtem aus der Vergangenheit stellen müssen. Im Koma liegend, beobachtet Taim über den Zeitraum eines Jahres hinweg die Veränderungen in seinem Umfeld. //

Text: Mohammad Al Attar - **Regie:** Omar Abusaada - **mit** Hanan Chkir, Mohammad Alrashi, Nanda Mohammad, Reham Kassar, Mustafa Kur, Kinan Hmedan

Termin: 13./14. 7. jew. 19.00 Uhr - **Alte Farbwerke**, Halle 29

48 HOURS TO REACT: SECHS ENSEMBLES, ZWEI TAGE, EIN THEMA

Die Uhr tickt. Was machen Künstler*innen, die spontan, impulsiv und direkt auf einen thematischen Impuls reagieren müssen? Dieser spannenden Frage geht das für ASPHALT 2018 neu entwickelte Format 48 hours to react nach. Sechs hochkarätigen Ensembles aus den Bereichen Tanz und Musik wird das Ultimatum gestellt, innerhalb von zwei Tagen und Nächten auf einen aktuellen Missstand oder ein brisantes Ereignis mit künstlerischen Arbeiten zu reagieren, die in diesem engen Zeitfenster entwickelt und fertiggestellt werden. Der zeitliche Druck soll zu kraftvollen Antworten auf die Bedrohungen, Wandlungen und Umbrüche führen, denen unsere Demokratien derzeit ausgesetzt sind. Das Publikum wird im Anschluss eingeladen, auf die künstlerischen Impulse ebenfalls unmittelbar zu reagieren, in Form einer spontanen Handlung oder Diskussion. //

mit Cooperativa Maura Morales, HARTMANNMUELLER, Flockey Ocsor, Audrey Chen, Frank Schulte, Vera Westera und Dion Nijland

Uraufführung: 17. 7. - 19.00 Uhr // 19. 7. - 20.30 Uhr

Treffpunkt: **Alte Farbwerke**, Ronsdorfer Str. 74, Halle 29

Eine ungewöhnliche Freundschaft im FFT

Das Video von einem Bären, der im Budapester Zoo eine Krähe vor dem Ertrinken rettete, ging um die Welt. Es inspirierte den Düsseldorfer Autor Martin Baltscheit zu einer Geschichte über die ungewöhnliche Freundschaft zwischen einem Bären und einer Krähe. Genau diese außergewöhnliche Erzählung bringt das Künstlertrio plöger/winkler/becker ab dem 6. Juli in einer Mischung aus Schauspiel, Musik und Tanz auf die Bühne des FFT.

Die Krähe beneidet den Bären um sein Leben im Zoo. Er hat genug zu Fressen und kann jeden Tag satt einschlafen. Der Bär allerdings wünscht sich nichts sehnlicher als die Freiheit der Krähe. So bietet das Federvieh dem Pelztier die Chance seines Lebens an: Körpertausch! Im Körper des Bären jedoch futtert die Krähe sich nicht nur voll, sondern auch unglücklich. Der Bär, nun mit Flügeln bestückt, muss feststellen, dass die totale Freiheit ihn überfordert. Es ist also doch nicht ganz so einfach, das Leben des Anderen zu leben. Und philosophieren die zwei Tiere, wie Freiheit, das Leben und Freundschaft funktionieren.

Das Düsseldorfer Naturgewächs Martin Baltscheit stand damals im Teenager-Alter mit Bernd Plöger auf der Bühne des FFT Jura. Die Liebe zum Theater blieb bei Beiden. Bernd Plöger gründete zusammen mit der Dramaturgin Gila Maria Becker und der Choreografin Erika Winkler das Trio plöger/winkler/becker, die nun das vierte Stück von Martin Baltscheit inszenieren. Dieser ist nicht nur Autor vieler Hörspiele, Kinderbücher und Theaterstücke, sondern seit neuestem auch Regisseur der Verfilmung seines Buchs „Nur

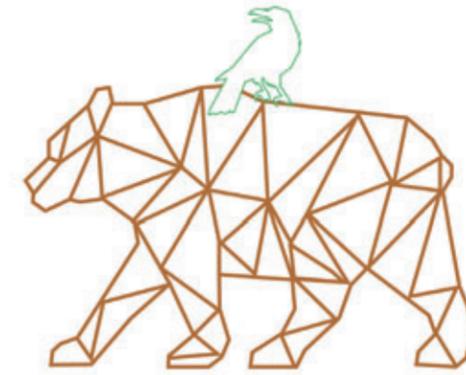


Bild: plöger/winkler/becker

ein Tag“ (2016). Im Düsseldorfer Stadtbild ist der Illustrator ebenfalls bekannt: Am Düsseldorfer Wehrhahn hat er sich an der „Elektrowand“ von Grenderath verewigt.

Als Besonderheit gibt es bei der Premiere eine Ausstellung von Schülern des Cecilien-Gymnasiums zu sehen, die eine Patenschaft für das Stück übernommen haben. Weitere Paten sind die Carl-Sonnenschein-Schule und das Goethe Gymnasium, die Proben besuchen durften und an Workshops des Teams zu Theater und Medien teilgenommen haben. Man darf tierisch gespannt sein und sogar ein wenig lokal-patriotisch. (Für alle ab 10 Jahren) //

plöger/winkler/becker

KRÄHE UND BÄR

Premiere: 6. 7. - 10.00 Uhr // 8. 7. - 16.00 Uhr // 9. 7. - 10.00 Uhr

FFT Kammerspiele - Jahnstraße 3



ASPHALT: Stadtklaviere Foto: Ralf Puder

KUNSTSTÖRER

Auch in diesem Jahr stehen Stadtklaviere in einigen U-Bahn-Stationen und laden ein, das ASPHALT-Festival mit zu gestalten. Das Festival geht auch in diesem Jahr wieder hinaus in die Stadt zu den Bürgern. Es werden Performances zu sehen sein, es wird auch Installationen geben, verschiedene Projektionen und anderes mehr. Wer sich nicht überraschen lassen will, kann die KUNSTSTÖRER auch gezielt suchen. Am besten nutzt man die Festivalhomepage. Schade ist nur, dass die allzuviel verrät und man um den Überraschungseffekt gebracht wird. //

Sommerfestival der Künste in Düsseldorf

ASPHALT

KUNSTSTÖRER-Performances im öffentlichen Raum

Termine: 12. - 22. 7. - an verschiedenen Orten in der Stadt

Info: www.asphalt-festival.de und Broschüren

Wünschen oder Wählen

Kann man in den Genuss von Abo-Preisen kommen, ohne sich auf ein einzelnes Haus festzulegen? - Das lässt sich machen, wenn man die Angebote einer Zuschauerorganisation wie die der „Volksbühne“ nutzt, die auch unter „Kultur am Rhein“ auftritt. Ein Einstieg ist zwar jederzeit möglich, aber der Beginn der Saison ist ideal dafür. Das Spielzeitheft ist frisch, die komplette Saison ist im Angebot. Da lassen sich noch alle Termine problemlos buchen.

Das Angebot von „Kultur am Rhein“ wird von Saison zu Saison vielfältiger. Ständen am Anfang nur Besuche verschiedener Bühnen, so steht heute fast das gesamte kulturelle Angebot Düsseldorfs und der Umgebung im Programmheft. Popkonzerte, Führungen, Industrie-Besichtigungen und vieles anderes mehr stehen schon seit Jahren im Saisonheft der „Volksbühne“.

Was soll es denn gegebenenfalls werden? Die klassische Mitgliedschaft oder Programmpakete, die es ab der Päckchengröße gibt (3-7 Karten)? Darf es ein bisschen mehr sein? Diese Frage kennt wohl jeder aus der Metzgerei. Ja, aber auch das geht. Nur ist es nicht die Fleischereifachverkäuferin, die hier die Frage stellt, weil sie ein Stück Fleisch oder Wurst zu groß bemessen hat, denn hier fragt umgekehrt der Kunde, weil sein Appetit sich als größer erweist, als ursprünglich angenommen. Entweder wechselt er noch während der Saison zu einem größeren Paket oder er zahlt die zusätzliche natürlich vergünstigte Karte extra.

Angeichts der Vielfalt des Angebots, sollte man sich schlau machen, bevor man sich entscheidet. Das kann man natürlich auf der homepage aber auch ganz Old School per Telefon. //

Düsseldorfer Volksbühne e. V.

KULTUR AM RHEIN

Tel: 0211 - 55 25 68 - www.kulturamrhein.de



Mit Liebe gemacht.

Kann man für 100 Gäste alles selber kochen? Man kann nicht nur, man muss sogar, wenn's gut werden soll. Deshalb fängt für uns jede Abendvorstellung morgens um 10 in der Küche an. Dort arbeitet Chinzoo, unser mongolischer Koch - assistiert von Dominik und Jeannette, die ganze Berge von Gemüse schnibbeln. Später kommen die Dessertköchinnen. Und nach der Vorstellung läuft sich der Service warm. Damit Sie alles heiß und innig genießen können.

Termine Juli

03.07. Rosa
07.07. Rosa
09.07. MS Amenita
10.07. MS Amenita
11.07. Ueli im Glück
12.07. Ueli im Glück

Theaterferien

14 Juli - 23 August

Tickets gibt's wieder für Stücke ab September. Termine erfahren Sie telefonisch oder auf unserer Homepage.

Ronsdorfer Straße 74
40233 Düsseldorf
www.theaterkantine.de
Reservierung:
Telefon 0211 5989 60 60

THEATER KANTINE



Boys don't cry and girls just want to have fun

Nach dem großen Erfolg von »Heart of Gold« präsentieren wir Ihnen zum feierlichen Abschluss der Spielzeit einen neuen Liederabend mit Mitgliedern des Ensembles. Es treten auf: Barbie Girls, Smalltown Boys, Pretty Women, Sweet Transvestites, Holly from Miami FLA und die Three Sexes. Maskulinum? Femininum? Keins von beidem? Beides zugleich? Welcher Mann will wissen, what it feels like for a girl? Und welche Frau will endlich Teil sein von der Man's World? Ted Herold ist sich sicher: Ich bin ein Mann. Trude Herr findet, sie sei eine Frau von Format. Die Ärzte sagen, Männer sind Schweine. Und für Hazy Osterwald steht fest: »Da ist natürlich wieder mal ne Frau dran schuld!« Let's talk about gender, baby! Im Anschluss große Party auf der Brücke.

André Kaczmarczyk ist seit 2016 im Ensemble des Düsseldorfer Schauspielhauses und hier u. a. in »Fabian«, »Lazarus« und »Caligula« zu sehen. Außerdem war er beim Liederabend »Heart of Gold« und bei »Jeff Koons« in der Sammlung Philara künstlerisch federführend. //

André Kaczmarczyk

BOYS DON'T CRY AND GIRLS JUST WANT TO HAVE FUN - EIN LIEDERABEND VON ANDRÉ KACZMARCZYK MIT MITGLIEDERN DES D'HAUS-ENSEMBLES

Premiere: 15. 7. - 20.30 Uhr - Premieren-, WM- und Spielzeitabschlussparty
D'haus Central - Kleine Bühne - Worringer Straße 140

die biograph-bühnen-tipps

WILLIAM WAHL PRÄSENTIERT „WAHLGESÄNGE“

... und William Wahl traut sich alleine auf die Bühne. Endlich! Bestens bekannt in der a-cappella-Formation basta schüttet er uns nun sein komödiantisches wie melancholisches, sein heiteres wie auch so richtig sarkastisches Herz ganz alleine aus. //

Termin: 6. 7. - 20.00 Uhr - **KaBARett FLIN** - Ludenberger Straße 37

KOM(M)ÖDCHEN: HELMUT SCHLEICH - KAUF, DU SAU!

Der Münchner Kabarettist rückt in seinem Programm „Kauf, Du Sau!“ der vom Kaufrausch narkotisierten Gesellschaft mit seinen zugespitzten Bosheiten zu Leibe - bis die Konsumblase platzt. //

Termin: 6. 7. - 20.00 Uhr - **Kom(m)ödchen** - Kay-und-Lore-Lorentz-Platz

HIGH FIVE

Theaterfans aufgepasst! Ihr seid zwischen 18 und 27 Jahre alt? Dann habt ihr bereits alle Vorrassetzungen erfüllt! Drei Tage lang habt ihr im zakk die Möglichkeit, Techniken des Improtheaters zu erlernen und einen eigenen Auftritt zu entwickeln! Vorkenntnisse sind hierbei nicht erforderlich und es müssen keine Texte auswendig gelernt werden. Unter der Leitung von Dennis Palmen und Caro Baum werden Übungen zur Bühnenpräsenz und zum Improvisieren behandelt. Es wird gemeinsam im zakk ein Bühnenraum aufgebaut, in dem die Impro-Performance stattfindet. //

Termin: ab 14. 7. - 10.00 Uhr - **zakk**, Fichtenstraße 40

FRISCHFLEISCH COMEDY

Vier NachwuchskünstlerInnen aus den Bereichen Comedy, Kabarett, Poetry & klassischem Stand-Up treten gegeneinander an. Diesmal mit: Dona Chervazhakkunel, David Grashoff, Typ mit Tuch und Jens Wienand. Das Publikum entscheidet per Abstimmung, wer als Sieger*in aus dem Gemetzel hervor geht. Moderator ist Jens Heinrich Claassen. //

Termin: 18. 7. - 20.00 Uhr - **zakk**, Fichtenstraße 40

40 Jahre Jazz & Weltmusik im Hofgarten 1978 - 2018

Samstags 28. 7., 4., 11. und 18. 8.,
jeweils 15:00 Uhr · Eintritt frei

Vier Open Air-Konzerte
im Musikpavillon
zwischen Schauspielhaus
und Schloss Jägerhof

www.jazzschmie.de/jwh

Sa 28. 7. 2018

15:00 Uhr
Eurasians 5



Caroline Thon (as/D), Tamara Lukaseva (voc, p/Ukraine), Negar Bouban (oud/Iran), Alex Morsey (b, tube/D), Lukas Schwegmann (dr/D)

Eurasians 5 ist eine internationale Band, in der ein Teil der Musiker und Musikerinnen stark mit der Kultur des eigenen Landes und ihren Folk-Elementen verbunden ist, während der andere Teil im europäisch-amerikanischen Jazz zuhause ist. Was sie verbindet, ist die Lust an der gemeinsamen Improvisation.

16:00 Uhr
Jazzpool NRW
>Sketches<



John Dennis Renken (tp), Domingo Patricio (fl), Wolfgang Schmidtke (sax), Albert Vila (git), Roman Babik (p), Nico Brandenburg (b), Peter Weiss (dr)

Die Kultur Spaniens hat seit der Mitte des 20. Jahrhunderts einen deutlichen Einfluss auf den Jazz und das lässt sich am besten damit erklären, dass der Jazz als globale Mischform verschiedener Kulturen in Spanien eine Kultur entdeckt, in der europäisch-christliche mit nordafrikanisch-islamischen Elementen einen fusionierten Ausdruck finden. Das berühmteste Spanien gewidmete Jazz-Album von Miles Davis »Sketches of Spain« ist daher Namensgeber für das aktuelle Projekt des Jazzpool NRW: »Sketches«.

Sa 4. 8. 2018

15:00 Uhr
Dagadana



Daga Gregorowicz (voc, electronics), Mikolaj Pospieszalski (b, voc), Dana Vynnytska (p, voc), Barosz Mikolaj Nazaruk (dr, perc)

Dagadana hat seit acht Jahren überaus erfolgreich Elemente der ukrainischen und polnischen Kultur durch Jazz, Elektronik und Weltmusik zusammengeführt. Das neueste Album »Meridian 68« wurde gerade mit dem polnischen Grammy Award »Fryderyk« als »Roots Album of the Year« ausgezeichnet und erhielt ausgezeichnete Kritiken.

16:00 Uhr
Aly Keita Trio



Aly Keita (balafon), Roberto Badoglio (b), Marcel van Cleef (dr)

Das wirbelnde Balafon-Spiel von Aly Keita ist spektakulär. Die Schlägel in seinen Händen scheinen über die Klangstäbe zu tanzen. Aly Keita verbindet mit beeindruckender Virtuosität musikalische Welten. Er wandert zwischen spektakulärer afrikanischer Rhythmik, Polyphonie und Elementen des Jazz und verbindet diese zu einer wunderbaren und einzigartigen Klangwelt – zwei magische Hände und tausend-und-ein Schlag.

Sa 11. 8. 2018

15:00 Uhr
Amants De Lulu



Pep Massana (vln, voc), Ulrike Kaese (vln, voc), Adria Bonjoch (git, voc), Pep Coca (b, voc)

Diese Gruppe live zu erleben ist ein besonderes Ereignis, sie sind selten in Deutschland zu hören. »Eurofolk« nennen Amants de Lulu ihren eigenen Stil, angesiedelt zwischen Klassik und traditionellem europäischem Folk und immer mit großer musikalischer Energie auf die Bühne gebracht.

16:00 Uhr
Jan Prax Quartet



Jan Prax (sax), Martin Sörös (p), Tilman Oberbeck (b), Michael Mischl (dr)

Mit seinem frischen, pulsierenden Sound gilt das Jan Prax Quartett um den Ausnahme-Saxophonisten als ein vielversprechender Newcomer des Young German Jazz. Die vier Musiker verbinden mit Spielfreude und Leidenschaft traditionelle und gleichzeitig moderne Elemente des Jazz, versehen mit einer eigenen Handschrift. Inspiriert durch die zeitlose Tiefe amerikanischer Jazzlegenden stellen die Eigenkompositionen der Band ein kraftvolles Bekenntnis zum Jazz dieser Zeit dar.

Sa 18. 8. 2018

15:00 Uhr
Philipp van Endert & Björn Thoroddsen + special guest Christian Kappe



Björn Thoroddsen (git), Christian Kappe (tp), Philipp van Endert (git)

Mit großer Spannung darf man sich auf das Zusammentreffen dieser beiden Ausnahmegitaristen freuen. So unterschiedlich ihre Stilistiken und Geschichten auch sind, umso überraschender und berührender ist ihre gemeinsame musikalische Sprache. Als zusätzliche Farbe zwischen den beiden Gitarren darf man sich auf Christian Kappes unverwechselbaren Flügelhorn-Klang freuen.

16:00 Uhr
Tan



Jürgen Dahmen (p/keys), Ergün Aktoprak (voc/perc), Yavuz Duman (tp), Rupi Schwarzbürger (b), Iwan Harlan (keys/electronics), Selman Sezek (perc)

Tan – eine Band, die scheinbar widersprüchliche Musikstile und Welten virtuos überwindet. Aus traditionellem Material und Eigenkompositionen präsentieren die Musiker ein buntes Repertoire. Das Panorama musikalischer Bilder und Atmosphären wird verwoben mit westlich-urbanen Klängen. Nicht nur Rhein und Bosphorus werden hörbar näher gerückt.

PIETRO MASCAGNI / RUGGERO LEONCAVALLO

CAVALLERIA RUSTICANA / PAGLIACCI

OPERNHAUS DÜSSELDORF
Fr 06.07.
Sa 14.07.

DEUTSCHE OPER AM RHEIN DÜSSELDORF DUISBURG

FOTO: Hans Jörg Michel

BENJAMIN BRITTEN

PETER GRIMES

OPERNHAUS DÜSSELDORF
Do 05.07.
Di 10.07.

DEUTSCHE OPER AM RHEIN DÜSSELDORF DUISBURG

FOTO: Hans Jörg Michel

Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

EINE WELT FORUM DÜSSELDORF X.E.V.

NRW KULTUR SEKRETARIAT

Landeshauptstadt Düsseldorf

Weitere Förderer: Kulturamt der Landeshauptstadt Düsseldorf, Eine Welt Forum Düsseldorf, Eine-Welt-Beirat Düsseldorf, Stadtsparkasse Düsseldorf, Polnisches Institut, Stadtwerke Düsseldorf, Graphik und Design Molter und Sartor, Umweltamt, Lokale Agenda, Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, NRW Kultursekretariat Wuppertal. Veranstalter: Jazz in Düsseldorf e.V. im Auftrag des Kulturamtes Düsseldorf in Zusammenarbeit mit dem Eine Welt Forum e.V.

JAZZ SCHMIEDE



Jule Blum
KIT
Mi 4.7.

2.7. Eric Clapton

Weil der alternde Gitarren Gott nicht mehr gerne reist, wird dies wohl die letzte Gelegenheit sein, ihn noch einmal persönlich erleben zu dürfen. // **Kölnarena**

4.7. Jule Blumt

Wenn man jazzigen Pop mit deutschen Texten und einer Portion Rotznase kreuzt und sich auf wunderliche Weltbetrachtungen einstellt, dann entsteht eine Stimmung, die sensibel macht für die kleinen Pflanzen, die in den Bürgersteigräben siedeln und zeigen, dass auch im Kleinen Großes sprießen kann. Was das alles mit dem für heute angekündigten Musical Urban Greening zu tun hat, breitet sich aus vor großartiger Rheinkulisse. // **KIT**

9.7. (HED) PE

Sie kommen aus Kalifornien und spielen eine Punk-Variante, die sich irgendwo zwischen Crossover, Ska und Heavy Metal einordnet oder genau dies nicht tut und auf besondere Weise frei wandelt. Man muss mit allem rechnen. // **Ratinger Hof**

10.7. Meets & Beats

Heute kommen zum Plauschen und Spielen: Julika Elizabeth, eine fabelhafte Singer/Songwriterin aus Düsseldorf, und das deutsch-niederländische Akustik Duo Déjà. Eintritt frei. // **Haus der Jugend**

12.7. Kumbia Boruka

Gib mir Spaß, Lebensfreude und treibende Grooves, und dann vermische das mit Akkordeon, Tambores, Guacharaca und Melodien, die den Swing von Monterrey/Mexiko in sich tragen und sich als kolumbianische Klassiker gebärden. Inspiriert wird das alles von Hernán 'Nanin' Cortés Nava, der normalerweise in der europäischen Stammformation von Cumbia Großmeister Celso Piña die Perkussion spielt. // **KIT**

12.7. Asphaltfestival-Nachtkonzert

André Nendza und sein Bass treffen zu später Stunde (22 Uhr) auf die Stimme von Inga Lühning. Gemeinsam wagen sie sich an Coverversionen aus dem weiten Feld zwischen Franz Josef Degenhardt und Michael Jackson. Dazu präsentieren sie aber auch eigene Songs und loten aus, was man zu zweit alles anstellen kann, wenn man sich mit ein paar Effekten und Loopen zu vervielfältigen weiß. Zudem sind sie nur der Auftakt zu einer Nachtkonzertreihe des wunderbar engagier-



Kumbia Boruka
KIT
Do 12.7.

ten Asphaltfestivals, das bis zum 21. Juli unter anderem Künstler wie Sebastian Gahler (15.7.), Taz Chernill (17.7.), Luka (19.7.) und Thomas Oliver (21.7.) aufbietet // **Weltkunstzimmer, Ronsdorfer Straße 77a**

13.7. Pat Metheny

Gitarre ist immer mehr als nur der Klang von sechs Saiten. Gitarre ist auch die Phantasie, die auslotet, welche Wege noch nicht gegangen wurden, welche Töne unbedingt noch gespielt werden wollen. // **Tonhalle**

13.7. Barbarella's Bang Bang

Aus London kommt diese wilde Mischung aus Folk, Avantgarde, Gypsy, Punk und theatralem Pop zum Asphaltfestival. Es wird gesungen, musiziert und Spaß gemacht. // **Weltkunstzimmer, Ronsdorfer Straße 77a**

14.7. Asphaltfestival: Pussy Riot

Sie schreiben nur Punk-Performance hin und verweisen auf ihre wilde russische Geschichte zwischen Kunst und Knast. // **Weltkunstzimmer, Ronsdorfer Straße 77a**

16.7. Adolescents

Melodic Hardcore spielen viele, aber nicht alle haben den Drive, den diese Jungs aus Kalifornien mitbringen. Sie entstammen derselben Szene, in der auch Bad Religion groß wurden. Irgendetwas scheint da zu wachsen am Pazifik, das den Punk von dort so besonders werden lässt. // **Ratinger Hof**

16.7. Steve Savage

Zwei Gitarren, eine Stimme und bester Singer/Songwriter-Folk mit starkem Nashville-Einschlag. // **Hotel Indigo, Kaiserswerther Straße 20**

18.7. Sebastian Gahler & Friends

Für die inzwischen berühmten Funky Vibes sorgen heute Rebekka Salomea (voc), Flo Walther (git/voc), Sebastian Gahler (keys), Nico Brandenburg (bs) und Niklas Schneider (dr). // **KIT**

20.7. Bojan Z

Wenn man diesen in Belgrad geborenen und in Paris lebenden Pianisten am Piano erlebt, keimt schnell die Assoziation zu Keith Jarretts „Köln Concert“, aber das greift natürlich zu kurz, weil Bojan Zulfikarpašić einen ganz eigenen Angang hat, weil er seine Balkanheimat durchschimmern lässt und sie keck verwebt mit modernem Jazz. // **Weltkunstzimmer, Ronsdorfer Straße 77a**



Barbarella's Bang Bang
Weltkunstzimmer
Fr 13.7.



Bojan Z
Weltkunstzimmer
Fr 20.7.

22.7. Ed Sheeran

Spielt er oder spielt er nicht? Die Antwort auf diese Frage ist eigentlich egal, denn das ganz große Theater ist ja nicht ein Ed-Sheeran-Konzert. Das ganz große Theater hat die Stadt Düsseldorf aufgeboten, die bis zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe nicht zu sagen wusste, ob das Event nun stattfindet oder nicht, was mit vielfältigem Organversagen im kommunalen Körper zu tun hatte. Wenn man als Stadtschreiberin ein Konzert zusagt und dann nicht in der Lage ist, mit den im Rat vorhandenen Parteien sauber zu kommunizieren und frühzeitig zu einem gemeinsamen Genehmigungsbeschluss oder aber eben zu einer Absage zu kommen, dann sollte man sich das mit dem eigenen Beruf nochmal sehr genau überlegen. Aber der sich immer überschaulich wählende OB ist nicht der einzige, der in dieser Affäre dumm dasteht. Es sind auch die Parteien, die keine gute Figur abgeben, weil sie die meiste Zeit nicht in der Sache entschieden haben, sondern taktisch agierten. Wenn dann dazu noch ein paar selbst ernannte Baumschützer kommen, die einer Parkplatzbepflanzung waldähnlichen Charakter bescheinigen, mache ich mir wirklich Gedanken, in was für einer Stadt diese komische Oper spielt. Mit Ed Sheerans Musik hat das schon lange nichts mehr zu tun. Ob er nun spielt oder nicht. // **Open Air Park an der Messe**

Punkbands von der amerikanischen Westküste, die beeinflusst wurden von den Punkbands an der amerikanischen Ostküste. Seit über 40 Jahren sind die Dickies schon am Start und liegen immer noch gut im Rennen, wenn es um den Titel schnellste Punkband der Welt geht. // **Ratinger Hof**



28.7. Jazz im Hofgarten
Foto: Peter Tümmers

Es geht wieder los mit diesen wunderbaren Konzerten am Samstagmittag. Ein bisschen Jazz, ein bisschen Weltmusik, viele sehr nette Menschen und eine gelassene Stimmung, wie man sie sonst selten in dieser eventverwöhnten Stadt findet. Seit 40 Jahren machen sie das jetzt schon. Immer umsonst und draußen. Bewundernswert. Hier kann man heute entspannt lauschen, wenn sich unter dem Titel Eurasians 5 Musiker aus Deutschland, der Ukraine und dem Iran treffen und das Beste ihres heimatischen Folk mit europäisch-amerikanischem Jazz verbinden. Danach tritt dann der Jazzpool NRW an und widmet sich unter dem Titel „Sketches“, der natürlich an „Sketches Of Spain“ erinnern soll, dem Einfluss, den die spanische Musik auf den Jazz hatte und hat. Miles Davis und Gil Evans können morbiditybedingt leider nicht dabei sein, werden aber würdig vertreten. // **Hofgarten - hinterm Schauspielhaus**

26.7. Motorpsycho

Aus Norwegen kommen nicht nur formidable Fernsehserien, sondern auch Psychedelic Rocker, deren Sound erklären könnte, womit die Götter einst die Fjorde in die Küstensenen geschnitten haben. Von wegen Gletscher und Eiszeit. Das waren die Drei von Motorpsycho. // **Zakk**

26.7. Iva & Band

Diese feurige Lady mixt heute einen musikalischen Cocktail, der auch bei widrigen Temperaturen, wie sie im Sommer durchaus mal vorkommen können, niemanden kalt lässt. Sie packt Soul zum Blues und würzt vor dem Schütteln mit einer kräftigen Prise Rockabilly ab. // **KIT**

27.7. The Dickies

Es ist der Juli ganz offenbar der Monat, in dem Düsseldorf überschwemmt wird mit



Foto: Birgit Häfner

„KÜSSE MICH“

UNICHOR der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf singt Lieder der Liebe aus Bibel und Oper

Beim UNICHOR der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf treffen in diesem Konzertsommer 2018 zwei ganz entfernte aber doch sehr ähnliche Welten aufeinander: Die Liebeslieder aus der Opernliteratur und die aus der Bibel. Der UNICHOR lässt einige der berühmtesten Opernarien erklingen, welche ursprünglich für Solisten komponiert, nun aber eigens für den Chor neu arrangiert wurden, wie z.B. Puccinis Nessun dorma aus der Oper Turandot und Offenbachs meisterhafte Barcarolle. Als geistliches Pendant dazu werden Vertonungen des Hohelied Salomons aus dem Alten Testament gesungen. Mann und Frau besingen sehnsuchtsvoll und schwärmerisch ihre Liebe und ihr Verlangen zueinander, wie in Melchior Francks Motette Ich sucht des Nachts in meinem Bette. Als musikalisches Feuerwerk ertönt das Finale mit Giuseppe Verdis Trinklied Brindisi aus La Traviata.

Konzerttermine:

- Freitag, 29. Juni 2018, 19:00**
Ev. Kreuzkirche Artur-Platz-Weg 2, Neuss-Gnadenal
 - Mittwoch, 04. Juli 2018, 20:00**
Stephanuskirche Wiesdorfer Str. 13, Düsseldorf-Wersten
 - Sonntag, 08. Juli 2018, 19:30**
Schloß Mickeln, Freitreppe Alt Himmelgeist 25, D'orf
- Der Eintritt ist frei. Spenden sind willkommen.**

ACOUSTIC SUMMER 2018

8. ACOUSTIC FESTIVAL DÜSSELDORF

Am **Samstag, 18. August** findet das 8. ACOUSTIC FESTIVAL DÜSSELDORF statt. Raining - The Music Factory präsentiert elf Musiker aus sechs verschiedenen Ländern. Alle Künstler treten akustisch auf.

Sommer, Sonne, Songs und Freunde, so könnte man das ACOUSTIC FESTIVAL kurz zusammenfassen. Wer auf der Suche nach guter Musik in einer entspannten und familiären Atmosphäre ist, der ist beim ACOUSTIC SUMMER genau richtig: unverstärkte ruhigere Töne. Wer könnte besser in diesem Rahmen passen als die irische Band „All



Foto: Lucas Grey

Universitätsorchester

spielt Brahms 1. Sinfonie im Jubiläumssommer

Die Toccata und Fuge in d-moll bilden einen würdigen Auftakt zum Jubiläumssommer 2018 des Universitätsorchesters der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf. Das majestätische Werk Bachs mit seinem fesselnden Anfangsmotiv erklingt in einer Bearbeitung von Leopold Stokowski. Für eine Reise in die Wiener Klassik sorgt Solist und Orchestermitglied Lars Koch mit Haydns prächtigem Trompetenkonzert bevor nach der Pause Brahms 1. Sinfonie als musikalisches Finale des Abends zu Gehör gebracht wird. Kaum ein Werk der Musikgeschichte beschäftigte seinen Schöpfer so lange wie Johannes Brahms dessen erste Sinfonie. Sie steht im Zentrum des feierlichen Jubiläumskonzertes anlässlich des 30-jährigen Bestehens des Uniorchesters.

Konzerttermine:

- Donnerstag, 12. Juli 2018, 20:00 Uhr**
Stephanuskirche Wiesdorfer Str. 21, 40591 Düsseldorf
Eintritt frei – Spenden willkommen
- Freitag, 13. Juli 2018, 20:00 Uhr**
Dumeklemmer Halle – Stadthalle Ratingen
Schützenstraße 1, 40878 Ratingen
Eintritt: 12 Euro/ 8 Euro ermäßigt

Karten sind bei „Lehmanns Media“ auf dem Campus der HHU, bei Eventim sowie an der Abendkasse erhältlich.



CD . DVD . LP . etc
**SCHADOW ARKADEN 1.OG
DÜSSELDORF**



Kamasi Washington – Heaven & Earth
Der einflussreiche Jazz-Innovator mit dem langerwarteten zweiten Album

CD / LP / Boxset



Gorillaz – The Now Now
Damon Albarn's Cartoon Band mit gewohnt lässigem Stilmix.

CD / LP / Deluxe Boxset



Florence + The Machine – High As Hope
10 brandneue Songs von unserer liebsten Drama Queen

CD / LP



Panic! At The Disco – Pray For The Wicked
Die Band aus Las Vegas pendelt zwischen Indie-Rock und Pop Hymne

CD / LP

A&O MEDIEN STORE
Schadow Arkaden 1.OG
Schadowstr. 11, 40212 Düsseldorf,
Tel 0211-8606049
info@aundo-medien.de
Montag bis Samstag 10.00 bis 20.00 Uhr

Durch Schmerz und Erlösung

mit Adam Fischer

Jetzt Ihr
Klassik-Abo
sichern.

TONHALLE
DÜSSELDORF

Einfach fühlen

Juli 2018



Rheinterrasse, Tonhallenufer
Fischmarkt
So 1.7. 11 Uhr



Globe Theater Neuss
Shakespeare-Festival:
The Taming of the Shrew
Mo 2.7. 20 Uhr



Zentralbibliothek,
Bertha-von-Suttner-Platz
Wulf Noll und Horst Landau:
„Düsseldorf literarisch“
Mo 2.7. 18 Uhr

1.7. Sonntag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

ROCK POP JAZZ DISCO

Destille
20.00 WestcoastJAZZ

THEATER OPER KONZERT TANZ

D'Haus, Central
16.00 The Queen's Men
18.30 Unterwerfung

D'Haus, Junges Schauspielhaus
11.00 Festival Netzwerk Odysseus

Deutsche Oper
11.00 Symphoniker im Foyer
18.30 Don Pasquale

Düsseldorfer Marionettentheater
15.00 Die Zauberflöte

FFT Juta
16.00 Thuwis / Vonder Mühl / Biedermann:
„Liebe üben“

Globe Theater Neuss
11.00 Shakespeare-Festival:
Kinder-Shakespeare-Tag
11.00 Shakespeare-Festival:
Othello

Neanderkirche
18.30 Klangräume Düsseldorf 2018:
„Soldier Tales 1918“

Hofgarten Düsseldorf
11.00 Harmonie Orchester Henkel

Open Air Vier Linden
19.30 Düsseldorfer Sommer Comedy
Club – Berhane and friends

Rheinisches Landestheater Neuss
20.00 Othello

Stephanskirche
17.00 „Verboten gut“ Musik von Kurt Weill
und Texte von Bert Brecht und Zeitgenossen
Stephanus-Blechbläser-Ensemble

tanzhaus nrw
17.00 Bouchra Quizguen: „Corbeaux“

Theater am Schlachthof
11.00/15.00 Die Geschichte vom kleinen
Maulwurf, der wissen wollte, wer ihm auf
den Kopf gemacht hat

Palais Wittgenstein
11.00 Das symphonische Palais

UND...

Bürgerhaus Salzmannbau
10.30 Familienfrühstück

Kunstschule DOT and LINE, Sonnenstr. 38
10.00 Tage der offenen Tür

Freizeiteinrichtung Icklack, Höherweg 12
10.00 Kinder- & Frauenhallentrödel Icklack

Rheinterrasse, Tonhallenufer
11.00 Fischmarkt

Zakk
12.00 Pixelbörse

2.7. Montag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

THEATER OPER KONZERT TANZ

D'Haus, Central
19.30 Medea
20.00 Die Tage, die ich mit Gott verbrachte

D'Haus, Junges Schauspielhaus
10.00 Das geheime Haus
15.00 Café Eden

FFT Juta
10.00 Thuwis / Vonder Mühl / Biedermann:
„Liebe üben“

Globe Theater Neuss
20.00 Shakespeare-Festival:
The Taming of the Shrew

UND...

Zakk
19.00 Viva con Agua Düsseldorf

3.7. Dienstag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

ROCK POP JAZZ DISCO

Zakk
19.00 Spanischer Abend

biograph termine / 41



KOMPOSITION
IMPROVISATION
RAUMKLANG

KLANG
RÄUME
DÜSSELDORF

1.7. - 8.7.2018

SONNTAG 1.7.
KONZERT "SOLDIER TALES 1918"
FREITAG 6. 7.
KLANGEXKURSION IM KANAL
SAMSTAG 7. 7.
LECTUREKONZERT
"NEUE MUSIK UND TRAKL"
SONNTAG 8. 7.
TRAKLIANA - KONZERT

WEITERE INFORMATIONEN:
WWW.KLANGRAUM61.DE

seit 1970
Ballettschule
am
Schauspielhaus
& Kreativschule

- fachlich qualifizierte Lehrer
- kleine Gruppen in großem hellen Saal
- Erwachsene • Jugendliche • Kinder in separaten Unterrichten

Neue Kurse
ab September:
Ballett Erwachsene Anfänger
begrenzte Teilnehmerzahl



Probieren Sie es aus:
1 Probestunde gratis*

*nach Absprache

Inhaberin: Astrid Wissmanns
ballettschule-am-schauspielhaus.de
Wagnerstraße 7, 40212 Düsseldorf
Telefon: 0211 - 36 43 47



Deutsche Oper
Der fliegende Holländer
Mi 4.7. 19.30 Uhr



KaBAREtt FLiN
Lioba Albus: „Hitzewallungen“
Do 5.7. 20 Uhr



Düsseldorfer Marionettentheater
Die Zauberflöte
1.7. – 7.7. 20 Uhr



Deutsche Oper
Cavalleria rusticana / Pagliacci
Fr 6.7. 19.30 Uhr



KaBAREtt FLiN
Piplies & LaMinga: „Zum Glück lustig!“
Sa 7.7. 20 Uhr



D'Haus, Central
Konsens
Sa 7.7. 19.30 Uhr

5.7. Donnerstag

D'Haus, Junges Schauspielhaus
10.00 Der kleine Angsthase

Deutsche Oper
19.30 Der fliegende Holländer

Düsseldorfer Marionettentheater
20.00 Die Zauberflöte

Globe Theater Neuss
15.00/20.00 Shakespeare-Festival:
Shakespeare and the Globe

Kom(m)ödchen
20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:
„Deutschland gucken“

Stephanuskirche
20.00 „Küsse mich“ Lieder der Liebe aus
Bibel und Oper - Unichor der HHU Düsseldorf

FILM

Heute Bundesstart der Filme:
Flying Revolution: The Story of a Lifetime
Battle / Am Ende ist man tot / Candelaria -
Ein kubanischer Sommer / The First Purge /
Die Frau, die vorausgeht / How to Party with
Mom / Liebe bringt alles ins Rollen / Marvin /
Out of Rosenheim / Time Trial - Die letzten
Rennen des David Millar / Zentralf Flughafen THF

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos
auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle
Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

ROCK POP JAZZ DISCO

Open Air Vier Linden
19.00 Sommersession

THEATER OPER KONZERT TANZ

D'Haus, Junges Schauspielhaus
10.00 Der kleine Angsthase

D'Haus, Central
19.30 Die Orestie
20.00 Das kalte Herz

Deutsche Oper
19.30 Peter Grimes

Globe Theater Neuss
20.00 Shakespeare-Festival:
Q Gents

KaBAREtt FLiN

20.00 Lioba Albus: „Hitzewallungen“

Kom(m)ödchen

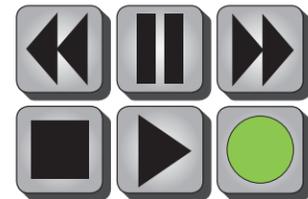
20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:
„Deutschland gucken“

UND...

Bürgerhaus Reisholz
15.30 Kinderwerkstatt
18.00 GrillBar

Zakk

09.00 Poesiepause: Künstler*innen des
Wortes stören den Unterricht!



ASO: MEDIEN
DER SPEZIALIST FÜR MUSIK & FILM
SCHADOW ARKADEN ► 1. ETAGE

6.7. Freitag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos
auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle
Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Open Air Vier Linden
20.30 Das Wunder von Bern //
Optional Public Viewing

ROCK POP JAZZ DISCO

Zakk
23.00 Royal Beat Club

THEATER OPER KONZERT TANZ

D'Haus, Central
20.00 Nathan (to go)

D'Haus, Junges Schauspielhaus
18.00 Festung Europa – Wo bleiben die
Menschenrechte?
19.00 Café Casablanca: Everybody Comes
To Stay!

Deutsche Oper

19.30 Cavalleria rusticana / Pagliacci

Düsseldorfer Marionettentheater

20.00 Die Zauberflöte

Düsseldorfer Schauspielhaus

19.30 Lazarus

FFT Kammerspiele

10.00 plögerwinklerbecker:
„Krähe und Bär“

Globe Theater Neuss

16.00/20.00 Shakespeare-Festival:
Q Gents

KaBAREtt FLiN

20.00 William Wahl: „Wahlgesänge“

Kom(m)ödchen

20.00 Helmut Schleich: „Kauf, du Sau!“

Klangraum 61, Mettmann Str. 61

18.30 Klangräume Düsseldorf 2018 :
„Knalkonzert“

Theater am Schlachthof

20.00 Tabu!

Tonhalle

20.00 Sternzeichen: „Mahler-Zyklus“

UND...

Christengemeinschaft Düsseldorf,
Tersteegenstraße 58
19.00 Spiritueller Vortrag | Konzert | Medi-
tation: Brahmachari Shubamrita Chaitanya

Literaturcafé, Münsterplatz 16, Neuss
17.00 Sommerlesung des Neusser
Autorenkreises

Heine Haus, Bolkerstr. 53
19.30 Autorenlesung und Gespräch:
Margriet de Moor. „Von Vögeln und
Menschen“

Zakk
09.30 Mittwochsfrühstück

7.7. Samstag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos
auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle
Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Open Air Vier Linden

20.30 Weit. Die Geschichte von einem Weg
um die Welt // Optional Public Viewing

THEATER OPER KONZERT TANZ

D'Haus, Central
19.30 Piplies & LaMinga
20.00 Auerhaus

Deutsche Oper

19.00 Operngala mit Camilla Nylund und
Andreas Schager

Düsseldorfer Marionettentheater

15.00/20.00 Die Zauberflöte

Globe Theater Neuss

16.00/20.00 Shakespeare-Festival:
Q Gents

KaBAREtt FLiN

20.00 Piplies & LaMinga:
„Zum Glück lustig!“

Klangraum 61, Mettmann Str. 61

20.00 Klangräume Düsseldorf 2018 :
„Lecture- Konzert“

Kom(m)ödchen

20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:
„Deutschland gucken“

tanzhaus nrw

10.30 Teilnehmerfest / für alle bis 16

Theaterkantine

20.00 Rosa

Theater am Schlachthof

20.00 Tabu!

UND...

Bürgerhaus Salzmannbau,
Himmelgeister Str. 107h
11.00 Westdeutscher Autorenverband:
Literarisches Gartenfest „Magische Zeiten“

Destille

17.00 BlaueStunde/Literaturtreff,
Thema: „Straßenleben“

Heine Haus, Bolkerstr. 53

17.00 Impulse und Gespräch: „Punk macht
mich genauso an wie ein schöner Gustav
Mahler“

Zakk

09.00 Senioren Internet Frühstück

8.7. Sonntag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos
auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle
Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

ROCK POP JAZZ DISCO

Destille
20.00 WestcoastJAZZ

Open Air Vier Linden
17.00 Forró mit Live Musik



THEATER OPER KONZERT TANZ

D'Haus, Central
15.00 In Zukunft gemeinsam – Zum neuen
Verhältnis von Kunst und Stadt
18.00 Die Dreigroschenoper
18.30 Die Tage, die ich mit Gott verbrachte

D'Haus, Junges Schauspielhaus
16.00 Adams Welt

Deutsche Oper
11.00 Familienführung
15.00 Madama Butterfly

Hofgarten Düsseldorf
11.00 Stadt- und Feuerwehrkapelle
Sendenhorst

FFT Kammerspiele
16.00 plögerwinklerbecker:
„Krähe und Bär“

Kom(m)ödchen
18.00 Pause & Alich: „Alles neu“

Bergerkirche
18.30 Klangräume Düsseldorf 2018 :
„Trakliana“

Philara, Birkenstraße 47 a
21.00 Jeff Koons

Stephanuskirche
16.00 „Sag niemals nie zu Ninive“

Kindermusical

tanzhaus nrw
11.00 Teilnehmerfest / für alle bis 16
18.30 Showing: „Zorzal“

Theatermuseum

19.00 The Greatest Show in La La Land

Theater am Schlachthof

15.00 Die Bremer Stadtmusikanten
19.00 Tabu!

Tonhalle

20.00 Sternzeichen: „Mahler-Zyklus“

UND...

Destille
16.30 Café Philosophique

9.7. Montag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos
auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle
Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

THEATER OPER KONZERT TANZ

FFT Kammerspiele
10.00 plögerwinklerbecker:
„Krähe und Bär“

Theatermuseum

19.00 The Greatest Show in La La Land

Theaterkantine

20.00 MS Amenita

Tonhalle

20.00 Sternzeichen: „Mahler-Zyklus“

10.7. Dienstag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos
auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle
Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

ROCK POP JAZZ DISCO

JAB, Haus der Jugend, Lacombletstr. 10
19.00 Tuesday's – Meets & Beats mit
Julika Elizabeth & Déjà

Zakk

19.00 Spanischer Abend

THEATER OPER KONZERT TANZ

D'Haus, Central
19.30 1984

D'Haus, Junges Schauspielhaus
10.00 Adams Welt

Deutsche Oper

19.30 Peter Grimes

Düsseldorfer Schauspielhaus

20.00 Die Göttliche Komödie

Kom(m)ödchen

20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:
„Irgendwas mit Menschen“

Theaterkantine

20.00 MS Amenita

UND...

Bürgerhaus Mobil
mit der Freizeitstätte Garath
Tagesausflug nach Bad Honnef /
Rhöndorf – Führung durch das Konrad
Adenauer Haus

11.7. Mittwoch

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos
auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle
Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

THEATER OPER KONZERT TANZ

D'Haus, Central
19.30 1984

D'Haus, Junges Schauspielhaus

09.30 Der kleine Angsthase
10.00 Die größte Gemeinde der Welt
20.00 Die Göttliche Komödie

Deutsche Oper

19.30 b.36

Kom(m)ödchen

20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:
„Irgendwas mit Menschen“

tanzhaus nrw

20.00 Özlem Alkis: „Reverbs“

Theaterkantine

20.00 Ueli im Glück

UND...

Open Air Vier Linden
19.00 Kunst gegen Bares Open Air optional
Public Viewing

Zakk

09.00 Poesiepause: Künstler*innen des
Wortes stören den Unterricht!
09.00 German language course for
refugees

12.7. Donnerstag

FILM

Heute Bundesstart der Filme:
Auf der Suche nach Ingmar Bergman / Eye
on Juliet - Im Auge der Drohne / Die Farbe
des Horizonts / Foxtrot / Lomo - The Language
of Many Others / Love, Cecil / Ryuichi Saka-
moto: Coda / Skyscraper / Super Troopers 2 /
Symphony of Now / Los versos del olvido -
Im Labyrinth der Erinnerung / Zama

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos
auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle
Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

ROCK POP JAZZ DISCO

Bürgerhaus Salzmannbau
18.00 Tango - Salon

VierLinden Open-Air

19.00 Liedfett

In Freude Leben/ the joy of living

Brahmachari Shubamrita Chaitanya,
langjähriger Schüler von Amma,
zu Besuch am **5.7.2018** in Düsseldorf

Spiritueller Vortrag | Konzert | Meditation
Einlass: 18.00 | Beginn: 19.00

Konzertsaal/ Kapelle, Tersteegenstraße 58, 40474 Düsseldorf
zu Gast bei der Christengemeinschaft Düsseldorf

Der Vortrag wird vom Englischen ins Deutsche übersetzt.
Das Programm ist öffentlich. Der Eintritt ist frei. Spenden willkommen.
Getränke und Snacks sind erhältlich.

amrita.e.v@amma.de, Information: satyaja@gmx.de





D'Haus, Junges Schauspielhaus
Der kleine Angsthase
Do 12.7. 20 Uhr



Deutsche Oper
Madama Butterfly
Fr 13.7. 19.30 Uhr



Theatermuseum
Glamourstadtbummel durch die Landesbaugrube mit Freifrau von Kö
Sa 14.7. 14 Uhr



D'Haus, Central
1984
So 15.7. 20 Uhr



VierLinden Open-Air
Angelika Express
Do 19.7. 19 Uhr



Literaturbüro NRW, Bismarckst. 90
Hans Pleschinski: „Wiesenstein“
Di 24.7. 19 Uhr



FILMNÄCHTE UNTER STERNEN

Das alltours Open Air vom 19.7. bis 19.8. 2018 am Rheinpark Düsseldorf

Auch im Sommer 2018 ist das Open Air Kino am Düsseldorfer Rheinufer wieder da! Ein unvergessliches Erlebnis und tolle Atmosphäre unter freiem Himmel! Vom 19. Juli bis zum 19. August gibt es große Filmklassiker und aktuelle Blockbuster auf der größten hydraulischen Leinwand der Welt!

Das Juli-Programm hier im Überblick:

- Do 19.7. 22:05 Uhr** **UNSERE ERDE 2** - GB/CN 2017, 94 Min., FSK: ab 0 J.
- Fr 20.7. 22:05 Uhr** **MAMMA MIA! – SING ALONG** USA/GB 2008/18, 109 Min., FSK: ab 0 J.
- Sa 21.7. 22:05 Uhr** **FACK JU GÖHTE 3** D 2017, 120 Min., FSK: ab 12 J.
- So 22.7. 22:00 Uhr** **PAPST FRANZISKUS – EIN MANN SEINES WORTES** I/CH/D/FR 2018, 96 Min., FSK: ab 0 J.
- Mo 23.7. 22:00 Uhr** **EUROPEAN OUTDOOR FILMTOUR 2017/2018** USA/D 2017, FSK: ab 0 J.
- Di 24.7. 22:00 Uhr** **DAS LEBEN IST EIN FEST** FR 2017, 116 Min., FSK: ab 0 J.
- Mi 25.7. 21:55 Uhr** **DIE VERLEGERIN** USA 2017, 117 Min., FSK: ab 6 J.
- Do 26.7. 21:55 Uhr** **THREE BILLBOARDS OUTSIDE EBBING, MISSOURI** GB/USA 2017, 116 Min., FSK: ab 12 J.

THEATER OPER KONZERT TANZ

- D'Haus, Central**
18.30 NRW-Dialog „Was bedeutet Heimat?“
- D'Haus, Junges Schauspielhaus**
10.00 Die größte Gemeinheit der Welt
20.00 Der kleine Angsthase
- Deutsche Oper**
16.30 Opernhausführung
19.30 b.36
- Düsseldorfer Schauspielhaus**
19.30 Lazarus
- KaBARett FLiN**
20.00 Carsten Höfer: „Ehemänn“
- Kom(m)ödchen**
20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:
„Irgendwas mit Menschen“
- Stephanuskirche**
20.00 Jubiläumskonzert zum 30. Orchester-Geburtstag - Universitätsorchester der HHU Düsseldorf
- tanzhaus nrw**
20.00 Özlem Alkis: „Reverbs“
- Theaterkantine**
20.00 Ueli im Glück

13.7. Freitag

FILM
Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Open Air Vier Linden
20.30 Loving Vincent

ROCK POP JAZZ DISCO

Bürgerhaus Salzmannbau
19.30 Karla Lara, Sängerin aus Honduras, mit widerständischer Musik
20.00 Salsa Tanzparty

Zakk
19.00 Wir können auch anders: 50+ Party
23.00 Wreckers at zakk

THEATER OPER KONZERT TANZ

- D'Haus, Central**
19.30 The Queen's Men
- D'Haus, Junges Schauspielhaus**
19.00 Das geheime Haus
- Deutsche Oper**
19.30 Madama Butterfly
- Düsseldorfer Schauspielhaus**
19.30 Lazarus
- KaBARett FLiN**
20.00 Peter Vollmer: „Er hat die Hosen an – Sie sagt ihm, welche ..!“
- Kom(m)ödchen**
20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:
„Irgendwas mit Menschen“
- Marstall Schloss Benrath in Düsseldorf**
20.00 Neuer Tanz/Düsseldorf zeigt „von mit nach t: No2“ Robert Kennedy eine Chor(e)ographie von VA Wölfl
- tanzhaus nrw**
19.00 Teilnehmerfest / Erwachsene
- Theatermuseum**
20.00 Abgrundtief bis Subversiv
- Tonhalle**
20.00 „Ein Evening with Pat Metheny“

UND...

- Csikos, Andrastr. 7**
19.00 Börsenstammtisch Düsseldorf
- Zakk**
09.30 Mittwochsfrühstück
18.00 Poesie & Wortgestöber

14.7. Samstag

FILM
Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Open Air Vier Linden
20.30 Aus dem Nichts

Karla Lara, Sängerin aus Honduras, mit widerständischer Musik
14.07., 19:30 Uhr, Bürgerhaus Bilk/Salzmannb. HimmelgeisterStr. 107h
Schirmherrin: Bürgermeisterin Klaudia Zepunkte
Nicaragua-V.Df., Globalklang, amnesty int., attac, IESA, komma, Pax Christi EW

THEATER OPER KONZERT TANZ

- D'Haus, Central**
18.00 Boys don't cry and girls just want to have fun
19.30 1984
 - Deutsche Oper**
19.30 Cavalleria rusticana / Pagliacci
 - KaBARett FLiN**
20.00 Manes Meckenstock: „Lott jonn!“
 - Marstall Schloss Benrath in Düsseldorf**
20.00 Neuer Tanz/Düsseldorf zeigt „von mit nach t: No2“ Robert Kennedy eine Chor(e)ographie von VA Wölfl
 - tanzhaus nrw**
19.00 Teilnehmerfest / Erwachsene
 - Zakk**
21.00 Riot Days: Pussy Riot Theatre - Punkperformance
- UND...**
- Theatermuseum**
13.00 Sommerfest des Theatermuseums
14.00 Glamourstadtbummel durch die Landesbaugrube mit Freifrau von Kö
 - Zakk**
09.00 Senioren Internet Frühstück

15.7. Sonntag

FILM
Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

ROCK POP JAZZ DISCO
Bürgerhaus Reisholz
10.30 Jazz-Frühstück:
„Climax Band Cologne“

Destille
20.00 WestcoastJAZZ

THEATER OPER KONZERT TANZ

- D'Haus, Central**
20.00 1984
20.30 Boys don't cry and girls just want to have fun
 - D'Haus, Junges Schauspielhaus**
16.00 Der kleine Angsthase
 - Deutsche Oper**
15.00 b.36
 - Düsseldorfer Schauspielhaus**
16.00 Lazarus
- UND...**
- Hofgarten Düsseldorf**
11.00 Big Band Intakt

NORBERT FERKINGHOF
Goldschmied und Dipl.-Designer

ATELIER FÜR INDIVIDUELL GESTALTETEN SCHMUCK

Citadellstr. 6 • 40213 Düsseldorf
Tel. (0211) 32 65 75
ferkinghof@hotmail.com

16.7. Montag

FILM
Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

ROCK POP JAZZ DISCO
Freizeitstätte Garath
15.00 Offenes Sommersingen mit den Südsingern

THEATER OPER KONZERT TANZ

- Theatermuseum**
10.00 Sommerferienprogramm im Theatermuseum: „Under the Sea“
- Bürgerhaus Reisholz**
14.00 Sommerferienprogramm „Der blaue Planet“
- Theater am Schlachthof**
10.00 „Auf der Pirateninsel“
Ferienwoche für Grundschul Kinder

UND...

- Zakk**
10.00 11. Werkstatt InterkulTour

17.7. Dienstag

FILM
Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

ROCK POP JAZZ DISCO
VierLinden Open-Air
19.00 Maiiah & The Rhythm ,n' Shake

ROCK POP JAZZ DISCO

- Zakk**
19.00 Spanischer Abend

THEATER OPER KONZERT TANZ

- Theatermuseum**
10.00 Sommerferienprogramm im Theatermuseum: „Under the Sea“
- UND...**
- Bürgerhaus Reisholz**
14.00 „Der blaue Planet“

18.7. Mittwoch

FILM
Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

THEATER OPER KONZERT TANZ
Theatermuseum
10.00 Sommerferienprogramm im Theatermuseum: „Under the Sea“

Zakk
20.00 Frischfleisch Comedy
20.30 Dead or Alive Poetry Slam:
Gnadenloser Dichterwettbewerb

filmwerkstatt düsseldorf
birkenstr. 47 | 40233 düsseldorf
telefon 0211 40 80 701
www.filmwerkstatt-duesseldorf.de

Filme | Ausstellungen | Konzerte

UND...

- Bürgerhaus Mobil mit der Freizeitstätte Garath**
Tagesfahrt nach Aachen
Besichtigung der Schatzkammer
- Bürgerhaus mobil, Bürgerhaus Reisholz**
09.30 „Schloss Dyck“ Fahrt mit dem Reisebus, Führung durch die Schlossanlage, Besichtigung der Gärten, Einkehrmöglichkeit auf dem Schlossgelände
- Bürgerhaus Reisholz**
14.00 Sommerferienprogramm „Der blaue Planet“
- Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14**
10.00 Sommerferienprogramm „Musik vereint“
- Lernstudio der Zentralbibliothek, Bertha-von-Suttner-Platz 1**
18.00 Frisch gepresst mit Lütfiye Güzel
- Open Air Vier Linden**
19.00 Kunst gegen Bares Open Air
- Zakk**
09.00 Poesiepause: Künstler*innen des Wortes stören den Unterricht!
09.00 German language course for refugees



UND...

- Bürgerhaus Reisholz**
15.30 Kinderwerkstatt
18.00 GrillBar
- Zakk**
09.00 Poesiepause: Künstler*innen des Wortes stören den Unterricht!

biograph impressum

Herausgeber: **biograph** Verlag Peter Liese
Citadellstraße 14, 40213 Düsseldorf
Telefon 0211/86 68 20
Telefax 0211/86 68 222
biograph@t-online.de
www.biograph.de
Terminkalender: termine@biograph.de
Anzeigen: media@biograph.de

Redaktion: Peter Liese (v.i.S.d.P.),
Thomas Müller
Redaktionelle Mitarbeit: Thomas Hirsch,
Hans Hoff, Sarah Holzapfel, Eric Horst,
Werner Kunstleben, Dr. Thomas Laux,
Ingrid Liese, Wilhelm Schmidt, Kalle Somnitz,
Anne Wotschke

Gestaltung: PS Grafik GmbH
Layout: Wilhelm Schmidt

Druck: Graphischer Betrieb Henke, Brühl



Lokale Anzeigen: Thomas Müller
Telefon 0211/36 33 89 oder 86 68 20
E-Mail: media@biograph.de
Es gilt die Anzeigen-Preisliste Nr. 15

Regionale und überregionale Anzeigen:
BERNDT Media, Dr.-C.-Ottostr. 196,
44879 Bochum, info@berndt-media.de
Telefon 0234 / 94 19 10
Telefax 0234 / 941 91 91

Durch **Berndt Media**
werden auch folgende Kultur-, Kino- und
Bildungsmagazine (Köln, das Ruhrgebiet,
Wuppertal und Aachen) vertreten:

choices trailer
engels **MOVIEBETA**

biograph online

Das Düsseldorfer Kinoprogramm im Internet
tagesaktuell, komplett, informativ.

www.biograph.de
oder:

Facebook: biographDuesseldorf
twitter: @biograph_due

biograph abo

Abo an den **biograph**-Verlag,
Citadellstraße 14, 40213 Düsseldorf

Ich bin daran interessiert, mir den
biograph für ein Jahr monatlich zustellen
zu lassen. Einen Verrechnungsscheck in
Höhe von 30,- € füge ich bei oder rufen Sie
uns unter 0211/86 68 20 an, wenn Sie den
Betrag überweisen möchten.

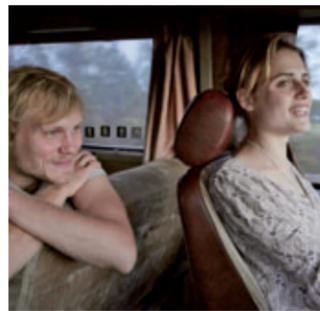
Name

Vorname

Straße

PLZ, Ort

ab Monat



303
Bundesstart: 19.7.



Bürgerhaus Salzmannbau
Michael Stamm:
„Udo Jürgens Programm“
Mi 25.7. 15 Uhr



Jazz Schmiede im Hofgarten
Eurasians 5 & Jazzpool NRW „Sketches“
Sa 28.7. 15 Uhr

19.7. Donnerstag

FILM

Heute Bundesstart der Filme:
Hotel Transsilvanien 3 - Ein Monsterurlaub /
Nico, 1988 / 303 / B12 - Gestorben wird
im nächsten Leben / Königin der Welt /
Landrauschen / Mamma Mia! Here We Go
Again / Sicario 2

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos
auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle
Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

alltours Kino
22.05 Unsere Erde 2

ROCK POP JAZZ DISCO

VierLinden Open-Air
19.00 Angelika Express

THEATER OPER KONZERT TANZ

Theater an der Luegallee
20.00 Singles geben niemals auf

Theatermuseum
10.00 Sommerferienprogramm im Theater-
museum: „Under the Sea“

UND...

Bürgerhaus Reisholz
14.00 Sommerferienprogramm
„Der blaue Planet“
18.00 GrillBar

Zakk
09.00 Poesiepause: Künstler*innen des
Wortes stören den Unterricht!

20.7. Freitag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos
auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle
Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

alltours Kino
22.05 Mamma Mia! - Sing Along

ROCK POP JAZZ DISCO

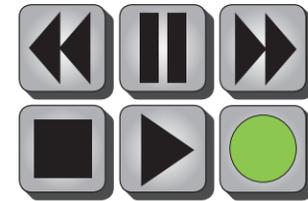
VierLinden Open-Air
19.00 Blackout Problems

Zakk
22.00 Back to the 80s

THEATER OPER KONZERT TANZ

Theater an der Luegallee
20.00 Singles geben niemals auf

Theatermuseum
10.00 Sommerferienprogramm im
Theatermuseum: „Under the Sea“



ASO: MEDIEN
DER SPEZIALIST FÜR MUSIK & FILM
SCHADOW ARKADEN ► 1.ETAGE

UND...

Bürgerhaus mobil, Bürgerhaus Reisholz
18.00 Treffpunkt: Schlossturm/Burgplatz
Nachtwächterführung durch die Altstadt

Bürgerhaus Reisholz
14.00 Sommerferienprogramm
„Der blaue Planet“

Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14
10.00 Sommerferienprogramm
„Musik vereint“

Zakk
09.30 Mittwochsfrühstück

FROHSINN, GASTLICHKEIT + KLEINKUNST

Ka.B.A.R.ett FLIN
am Staufenbergplatz
Ludenbergerstr. 37
40629 Düsseldorf
www.kabarettflin.de

Genießen Sie
herzerfrischende
Kleinkunst in
familiärer Atmosphäre.
kontakt@kabarettflin.de

Kurzfristige Änderungen der Spieltermine sind möglich. Aktuelle Informationen unter: www.biograph.de

22.7. Sonntag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos
auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle
Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

alltours Kino
22.00 Papst Franziskus – Ein Mann seines
Wortes

THEATER OPER KONZERT TANZ

Destille
20.00 WestcoastJAZZ

Open Air Vier Linden
19.30 Düsseldorfer Sommer Comedy
Club – Berhande and friends

tanzhaus nrw
ab 13.00 Free Spirit Festival:
Championship Battle

UND...

Bürgerhaus Reisholz
14.00 Sommerferienprogramm
„Der blaue Planet“

Destille
16.30 Café Philosophique

Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14
15.00 Stadtpaziergang „Musikmeilen“.
Nördliche Altstadt. Mit Dr. Nina Sträter
und Karsten Lehl

Hofgarten Düsseldorf
11.00 Shanty-Chor Neuss e.V.

Zakk
15.00 Straßenleben - Ein Stadtrundgang
mit Wohnungslosen

23.7. Montag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos
auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle
Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

alltours Kino
22.00 European Outdoor Filmtour 2017/2018

THEATER OPER KONZERT TANZ

Theater an der Luegallee
20.00 Singles geben niemals auf

Theater am Schlachthof
10.00 Das Zeitreiseabenteuer

UND...

Bürgerhaus Reisholz
14.00 Sommerferienprogramm
„Der blaue Planet“

24.7. Dienstag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos
auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle
Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

alltours Kino
21.55 Das Leben ist ein Fest

Kurzfristige Änderungen der Spieltermine sind möglich. Aktuelle Informationen unter: www.biograph.de

ROCK POP JAZZ DISCO

VierLinden Open-Air
19.00 Emperor X

Zakk
19.00 Spanischer Abend

THEATER OPER KONZERT TANZ

Theater an der Luegallee
20.00 Singles geben niemals auf

UND...

Bürgerhaus Reisholz
14.00 Sommerferienprogramm
„Der blaue Planet“

Literaturbüro NRW, Bismarckst. 90
19.00 Hans Pleschinski: „Wiesenstein“

25.7. Mittwoch

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos
auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle
Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

alltours Kino
21.55 Die Verlegerin

THEATER OPER KONZERT TANZ

Bürgerhaus Salzmannbau
15.00 Michael Stamm:
„Udo Jürgens Programm“

Theater an der Luegallee
20.00 Singles geben niemals auf

UND...

**Bürgerhaus Mobil
mit der Freizeitstätte Garath**
Besichtigung des Erdgaskraftwerkes
Block „Fortuna“ auf der Lausward in
Düsseldorf

Bürgerhaus Reisholz
14.00 Sommerferienprogramm
„Der blaue Planet“

Open Air Vier Linden
19.00 Kunst gegen Bares Open Air

Zakk
09.00 Poesiepause: Künstler*innen des
Wortes stören den Unterricht!
09.00 German language course for
refugees

26.7. Donnerstag

FILM

Heute Bundesstart der Filme:
Ant-Man and the Wasp / Catch Me! / Fridas
Sommer / Gute Manieren / Hellbound -
Hellraiser II / Hotel Artemis / Ein Lied in
Gottes Ohr / Papillon / Wir sind Champions

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos
auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle
Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

alltours Kino
21.55 Three Billboards Outside Ebbing,
Missouri

ROCK POP JAZZ DISCO

VierLinden Open-Air
19.00 BRETT

Zakk
20.00 Motorpsycho

THEATER OPER KONZERT TANZ

Theater an der Luegallee
20.00 Singles geben niemals auf

UND...

Bürgerhaus Reisholz
14.00 Sommerferienprogramm
„Der blaue Planet“
18.00 GrillBar

Zakk
09.00 Poesiepause: Künstler*innen des
Wortes stören den Unterricht!

27.7. Freitag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos
auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle
Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

alltours Kino
21.55 Dead Pool 2

Open Air Vier Linden
20.30 Windriver

ROCK POP JAZZ DISCO

Zakk
22.00 Die Üblichen Verdächtigen
23.00 Der Rockclub

THEATER OPER KONZERT TANZ

Savoy Theater
20.00 Nightwash Live

Theater an der Luegallee
20.00 Singles geben niemals auf

UND...

Bürgerhaus Reisholz
14.00 Sommerferienprogramm
„Der blaue Planet“

Zakk
09.30 Mittwochsfrühstück
18.00 Poesie & Wortgestöber

28.7. Samstag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos
auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle
Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

alltours Kino
21.50 Dieses bescheuerte Herz

ROCK POP JAZZ DISCO

Jazz Schmiede im Hofgarten
15.00 Eurasians 5 & Jazzpool NRW
„Sketches“

THEATER OPER KONZERT TANZ

Theater an der Luegallee
20.00 Singles geben niemals auf

UND...

Open Air Vier Linden
15.00 Sommerfest: TFGC & Suffon

Rheinufersperrpromenade
11.00 Büchermeile

Zakk
09.00 Senioren Internet Frühstück

29.7. Sonntag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos
auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle
Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

alltours Kino
21.50 Die dunkelste Stunde

ROCK POP JAZZ DISCO

Destille
20.00 WestcoastJAZZ

UND...

Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14
15.00 Stadtpaziergang „Musikmeilen“. Carl-
stadt. Mit Dr. Nina Sträter und Karsten Lehl

Hofgarten Düsseldorf
11.00 bigbandfriends

Zakk
20.00 Poesieschlachtpunktacht

30.7. Montag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos
auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle
Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

alltours Kino
21.50 Destination Wedding

THEATER OPER KONZERT TANZ

Theater an der Luegallee
20.00 Singles geben niemals auf

31.7. Dienstag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos
auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle
Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

alltours Kino
21.50 Shape of water

ROCK POP JAZZ DISCO

Zakk
19.00 Spanischer Abend

THEATER OPER KONZERT TANZ

Theater an der Luegallee
20.00 Singles geben niemals auf

Kurzfristige Änderungen der Spieltermine sind möglich. Aktuelle Informationen unter: www.biograph.de

N E U E R T A N Z

13. & 14. Juli 2018, 20:00 Uhr, MARSTALL Schloss Benrath
+ 49 (0) 211-718 777 Uhr

„von mit nach t: No 2, ROBERT KENNEDY“ eine Chor(e)graphie von VA Wölfli



ROBERT KENNEDY 5. Juni 1968